Ein Projekt in limitierter Auflage

Freyja's Germanenorden

GERMANIA ERWACHE!

2000 A.Y.P.S

Wer sein Blut verdirbt, verdirbt sein Volk.

Liebe Kameraden und Kameradinnen !

So, hiermit ist es nun amtlich und vollbracht, die Hefte „Freyja" und „Germanenorden" bzw. ihre wundervollen Herausgeberinnen haben sich zusammengerauft, all ihr überragendes Potential donnerschlagmässig zu etwas noch viel Gewaltigerem zusammengeschmissen und herausgekommen ist dabei - man möchte es kaum für möglich halten - das grandiose „Freyjas Germnenorden"!
Es hat uns wieder einiges an Zeit, Mühe und Denkarbeit abgefordert, all die nun folgenden Seiten für Euch mit mehr oder minder geistreichen Schriften zu füllen, aber wir haben es gern getan, denn wir geben die Hoffnung nicht auf, dass unsere Arbeit etwas positives für unsere gemeinsame Sache bewirkt.
So wünschen wir Euch nun viel Spass und sinnvolle Unterhaltung beim Lesen dieses Blättleins, möge es wohlgesonnene Leser in Euch finden.

Besonderen Dank für die Unterstützung gehen an:
Markus (Ruhrpott), Enrico (Ostara), Enrico, Stefan, Romana (Thüringen), Klaus (Frankens Widerstand), meinen lieben Mann Wolf und allen Schreiberlingen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Zu beziehen ist das Projekt, bzw. die einzelnen Hefte unter:

Freyja
Pf.120210
46102 Oberhausen

Germanenorden
Pf.1226
99502 Apolda

Dieses Heftchen, welches Ihr gerade vor Euch haltet, kostet grandiose 4 RM + 1,50 DM Porto als Büchersendung und geschlossen 3,00 DM.

WELTJUDENTUM FEIERT "SIEG UEBER IRVING"

Einen erneuten "Pyrrhussieg" konnte die jüdische 'Internationale' im Kampf gegen die historische Wahrheit angesichts einer Entscheidung des englischen Royal Court Of Justice, nach dem der als revisionistisch geltende Militärhistoriker Irving zurecht als Rassist, Antisemit, aktiver Holocaust-Leugner und absichtlicher Fälscher von historischen Fakten bezeichnet werden darf, erringen. Das "verblüffende" Urteil: (FAZ: 12.04.) [Oder hat jemals zuvor ein Revisionist in einem Prozeß gegen Angehörige des auserwählten Volkes vor einem europäischen Gericht Recht bekommen ?]. Beendet einen von Irving gegen die jüdische Autorin Deborah Lipstadt "Betrifft: Leugnen des Holocaust"; nebenbei berät Frau Lipstadt die deutsche Bundesregierung "Bei Fragen der Behandlung des Holocaust im Unterricht, besonders in den Schulen der ehemaligen DDR" [Laut Umschlagstext!] angestrebten Verleumdungsprozeß, den Irving dazu benutzte, "gerichtsnotorisch" bekannte Fakten" über den Holocaust zu hinterfragen. Irving, der im Gegensatz zum Verteidigungsapparat der Beklagten, der aufgrund des gewissen Ausgangs der Verhandlung nicht vor einer zwei Millionen Pfund teuren Verteidigungskampagne zurückschreckte, ohne Anwalt vor Gericht antrat, gelang es ein ums andere Mal vermeintlich gesicherte Erkenntnisse der Lizenzgeschichtsschreibung ins Wanken zu bringen und so die Autorin des Buches, deren Beweisführung nach eigener Aussage nicht immer der Wahrheitsfindung dient. So steht im Vorwort auf Seite 13 z.B.: "...weil ich mich ***gelegentlich*** genötigt sah, Dinge zu beweisen, von denen ich weiß, daß sie der Wahrheit entsprechen", regelrecht vorzuführen. Dabei wies Irving in seiner peniblen Befragung einer ganzen Reihe von namhaften "Experten" zum Theme "Holocaust" u.a. die nachträgliche Konstruktion verschiedener bautechnischer Details an einigen sogenannten "Gaskammern" nach. Das am Ende der Richter Charles Gray aufgrund einer Konvergenz (Überschneidung der Beweise) die Existenz von Gaskammern und damit den "maschinell" betriebenen Versuch die europäischen Juden auszurotten für unzweifelhaft hält und daher eine pauschale Verurteilung von Zweiflern als Rassisten und Antisemiten für legitim hält, kann nicht wirklich überraschen. Überraschend hingegen war die Urteilsbegründung, in der Irving entgegen der Meinung weiter Teile der Lizenz Historiker, eine hohe Fachkompetenz bescheinigt wurde. Positiv bleibt festzuhalten, daß der eigentliche Sinn des Schauprozesses, für den eigens auf die sonst übliche zwölfköpfige Jury verzichtet wurde, nämlich Irving stellvertretend für die Gesamtheit der sogenannten Revisionisten in einem vergeblich fairen Prozeß vor der Öffentlichkeit als Geschichtsfälscher bloßzustellen, nicht erreicht wurde und darüber hinaus in künftigen Prozessen eine Berufung auf Einzelheiten der in diesem Prozeß behandelten Sachfragen erleichtert wird, was bislang von vornherein abgelehnt wurde. Davig Irving, der Rechtsmittel gegen das Urteil einlegt, bereitet sich unterdessen auf die nun anstehende Revisionsverhandlung vor.

Weisthor & OB-Schinken

MEHR ZU DIESEM THEMA IM INTERNET UNTER:
HTTP://ABBC.COM/NJ/IRVTRIAL

THULE NICHT VERGESSEN NETZ

Die germanische Kultstätte von Oberdorla

Vor Christi Geburt bildete sich im Moorgebiet (durch Erdfall) ein kleiner See. Dieser Vorgang mußte damals den Menschen als ein göttliches Zeichen erschienen sein. So wurde dieser „heilige See" für die nächsten Jahrhunderte das religiöse Zentrum. Es gab zahlreiche Heiligtümer, neben Speise-und Tieropfern, konnten auch Menschenopfer nachgewiesen werden. Seit 1947 wurde im Rieht zwischen Nieder- und Oberdorla Torf abgebaut und dabei fand man vereinzelt urgeschichtliche Scherben und Schädel. Als man im Jahre 1957 größere Mengen von Tierschädeln und Knochen sowie Hölzer mit Feuer- und Schnittspuren auftauchten, wurden die Mitarbeiter des Museums für Ur- und Frühgeschichte in Weimar informiert. Schon bald stellte sich heraus, daß es sich um einen alten Kultplatz handelte.Dieser Fundplatz ist der Besterhaltenste dieser Art aus der Latene- und römischen Kaiserzeit in Mitteleuropa. Durch die Funde wird beginnend mit dem 6. Jh. v. Chr. über einen Zeitraum von mehr als 1000 Jahren die Glaubenswelt der Region dokumentiert. Im ehemaligen Kreis Mühlhausen sind gegenwärtig 54 Siedlungsareale der linienbandkeramischen Kultur nachgewiesen. Im Gegesatz zu den zahlreichen Siedlungsfunden gehören Friedhöfe aus der linienbandkeramischen Kultur zu den archäologischen Seltenheiten. Auf einer Fläche von 15 ha fand man einige Friedhöfe. Einer der Friedhöfe lag 1,7 km nordöstlich von Niederdorla in der Flur über dem Roter Graben, 120 m südöstlich wurde ein zweiter entdeckt. Die linienbandkeramischen Brandgräber Mitteldeutschlands gelten als die ältesten Belege für den Brandbestattungsritus überhaupt. Nicht weit vom Opfermoor (Mahllindenfeld) fanden Archäologen eine prähistorische Siedlung. Es ist die größte untersuchte archäologische Wohnstätte Thüringens. Die Funde belegen, daß die Siedlung im 1. Jh. v. Chr. begann und bis zum 13. Jh. ununterbrochen bewohnt wurde. Einige germanische Häuser wurden am Seeheiligtum im Maßstab 1:1 nachgebaut. Durch Berechnung wurde 1990 der geographische Mittelpunkt des wiedervereinigten Deutschlands ermittelt. Der Punkt mit den berechneten Koordinaten 51°10’ nördliche Breite 10°27’ östlich Greenwich liegt im Unstrut- Hainich-Kreis bei den Ortschaften Niederdorla/ Oberdorla in der Flur mit der Bezeichnung „Rieht”, wo im Februar 1991 eine Kaiserlinde gepflanzt wurde.

Quelle:”Opfermoor Vogtei”

Bonifatius fällt eine dem heidnischen Kult geweihte Eiche im Steiger

Der irische Priester und Mönch Winfried (*um 657, gest. 754) verließ Ende 718 seine Heimat, wurde in Rom von Papst Gregor 2. zum Missionar unter den Heiden bestellt und erhielt den Namen des römischen Heiligen Bonifatius.
Im Jahre 722 weihte Gregor 2. ihn zum Missionsbischof, d.h. zum Bischof ohne festen Sitz und Diözese. Viele Jahre wirkte Bonifatius im östlichen Teil des Frankenreiches und war maßgeblich an der Reform der fränkischen Kirche und dem Aufbau der kirchlichen Ordnung in diesem Gebiet beteiligt.
Bei seinen Missionsreisen, die ihn seit 725 auch nach Thüringen führten, folgte er vielfach dem von christlichen Missionaren geübten Brauch, die ersten Gotteshäuser an der Stelle heidnischer Kultplätze oder anderen, von der Bevölkerung häufig aufgesuchten Orten (wie Thingplätze) zu errichten. Mit dem Fällen „heiliger Bäume” „bewies” Bonifatius den Germanen, daß der Gott der Christen stärker war als Wotan und Thor. Der Sage nach soll er auch am Südrand Erfurts im heutigen Steiger eine heilige Eich gefällt haben, um zu zeigen, daß die alten heidnischen Götter keine Macht haben.
Bonifatius wurde ein äußerst erfolgreicher Missionar, der unzählige Germanen taufte. Doch bei den Friesen ereilte ihn sein Schicksal: Er wurde mit seinen Gefährten erschlagen.

PASSAU-ZWEITER TAG DES NATIONALEN WIDERSTANDES

Auf dem Weg nach Passau machte sich unsere „Delegation“ erst gen Frankfurt auf den Weg. Von dort aus fuhren wir mit den Kameraden nach Passau. Als wir kurz vor der besagten Stadt standen, empfing uns ein Komitee von Wühlern und Schnüfflern des Fürstenlandes Bayern. Jedesmal frage ich mich, warum bei uns nach Waffen und nicht von der Meinungsfreiheit gedecktem Material gesucht wird, obwohl die Gewalt immer von der anderen Seite ausgeht. Anscheinend weiß der oberste Einsatzsesselfurzer nichts von dem, was seine Kameraden da immer durchmachen. In Passau saß der kommunistische Pöbel in einer Seitengasse und freute sich, über den ersten zerstörten Bus, was die Polizei nicht verhindern konnte.Danke. Die Nibellungenhalle war schon etwas überfüllt und bald sollte es auch losgehen. Zu den einzelnen Rednern will ich nichts weiter sagen, denn das sei Geschmackssache. Ich selbst, als politisch Interessierter hatte bald die Schnauze voll, weil es kein Ende nahm. Irgendwie wollte jeder reden. Die Sänger hingegen waren der Ohrenschmaus, obwohl sie in den „Pausen“ spielten. Jörg und Lars hatten sogar einige Lieder dann zusammen vorgetragen und eines gefiel mir besonders (das mit dem Schotten). Renni (räumt in Deutschland auf) spielte ebenfalls und rechnete in kurzen Redebeiträgen mit der anwesenden staatlichen Meinungskontrollpolizei ab.Sehr gut Renni! Jens von Sturmwehr spielte für den ausgefallenen Stigger und der Höhepunkt des Abends war für uns eindeutig Annett. Als sie die Bühne betrat, wurde die staatliche Meinungskontrollpolizei sehr unruhig, weil sie bis dato noch unbekannt war. Sie erfreute alle Gemüter mit ihren Liedern und ihrer frechen Art. Weiterhin gabs jede Menge Prop und Diskussionen. Alles in allem wurden glaube ich 4 Busse zerstört. Angekündigt waren 10.000 Gegendemonstranten. Das Pack, was sich draußen rumtrieb war nicht größer als 50 MannInnen. Wir danken der bayerischen Polizei, dass sie über 6.000 „Rechte“ kontrollierte und diese, die 50 MannInnen nicht totschlugen. Bis zum Nächstenmal..T`nT

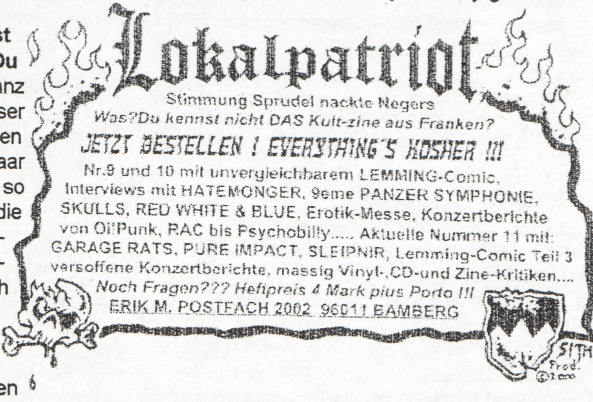
Anmerkung der REDAX: Sollte das ein Konzertbericht werden?He, he Naja, mach Dir nichts draus, wir wissen ja alle das Du Dir Mühe gegeben hast und was Du eigendlich zum Ausdruck bringen wolltest und überhaupt hast Du eine nette Art Dich auszudrücken.Ist ja auch nicht einfach die ganzen Geschehnisse knapp und ausführlich darzustellen.Hi

LOKALPATRIOT FANZINE

1. Stell Dich zunächst einmal unseren Lesern vor! Der Chef vom Dienst heißt hier Erik, ist 25 Jahre jung und wenn er nicht gerade Briefe beantwortet, Konzerte besucht, Bier trinkt oder Musik hört, dann studiert er. Der Comicgott wird hier mit dem Namen Dennis gepriesen, ist 27 Jahre alt und wenn er nicht gerade den Bleistift schwingt, lustige Berichte schreibt oder (genau!) Bier trinkt, dann schwingt er die heiße Nadel (Tätowierer). Dazu kommen noch mehr oder weniger regelmäßige Gastschreiber, z.B. Henrik, Matze, Andi, Witschi, Klausi etc. – einen schönen Gruß von hier aus!!!

2. Wie kam es dazu. daß Du gerade ein Fanzine machst und warum richtet es sich inhaltlich fast ausschließlich an die Musikszene? Also, erstens habe ich nicht mit dem Heft angefangen, sondern der Andi. Dieser hat aber nach der #6 die Segel aus mehreren Gründen gestrichen und ich bin erst seit der #2 dabei (und seit der #6 hauptamtlich). Unter Andi war das Heft vom Inhalt noch gemischter (viel mehr Ska etc.) und Politik spielte außer in diversen Kommentaren gar keine Rolle. Es war von Anfang an ein Musikheft, das über die (mehr oder weniger) aktuellen Tonträger, Konzerte, Bands usw. informieren sollte. Durch mich ist es dann etwas „rechter" geworden, obwohl weiterhin persönlicher Geschmack und nicht ein Parteibuch den Inhalt bestimmen. Grob gesagt wollen wir mit dem Heft unterhalten + informieren, jenseits jeglicher PC-Hysterie und des Mainstreams!

3. Welche Resonanz bekommst Du und welche Auflage hast Du derzeit? Die Resonanz ist ganz gut, könnte aber auch noch besser sein. Zumindest nach den letzten zwei Ausgaben habe ich ein paar Leserbriefe mehr gekriegt – so kriegt man wenigstens mit, wie die Sache ankommt. Auch auf Konzerten wird man ab und zu angesprochen, das ist natürlich auch sehr interessant (zumindest solange man noch nüchtern ist ...). Nur einige Bands/ Fanzinemacher(INNEN!) scheinen mit einer ehrlichen Meinung nicht so klarzukommen, inhaltliche Kritik ist nicht persönlich gemeint!!! Das verwechseln aber anscheinend viele Leute. Die Auflage beim letzten Heft sollte 900 sein – raus kamen aber nur ca. 500. Pfuscherei in der Druckerei brachte nicht nur dies durcheinander (Layout + Schriften wurden ebenfalls verpfuscht, ca 200 Hefte nicht geklammert etc.)! Beim nächsten Heft sollen es dann aber wieder 900 werden (neue Druckerei – neues Glück).



Lokalpatriot

Stimmung Sprudel nackte Negers

Was?Du kennst nicht DAS Kult-zine aus Franken?

JETZT BESTELLEN ! EVERYTHING'S KOSHER !!!

Nr.9 und 10 mit unvergleichbarem LEMMING-Comic, Interviews mit HATEMONGER, 9eme PANZER SYMPHONIE, SKULLS, RED WHITE & BLUE, Erotik-Messe, Konzertberichte von Oi!Punk, RAC bis Psychobilly..... Aktuelle Nummer 11 mit: GARAGE RATS, PURE IMPACT, SLEIPNIR, Lemming-Comic Teil 3 versoffene Konzertberichte, massig Vinyl-,CD-und Zine-Kritiken....

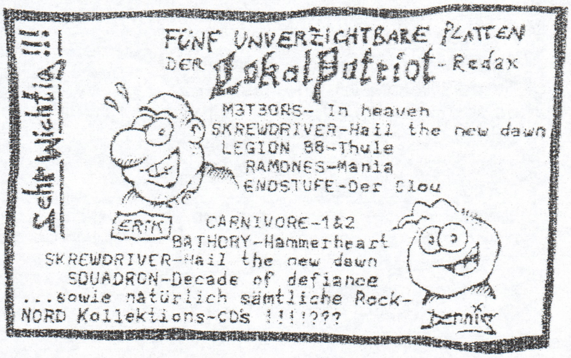
Noch Fragen??? Heftpreis 4 Mark plus Porto !!!

ERIK M. POSTFACH 2002 96011 BAMBERG

4. Sind für die Zukunft Änderungen geplant? Was können wir in Deiner nächsten Ausgabe lesen? Ab und zu beschweren sich die Leute (vor allem in Fanzines), daß zu viel Tonträgerbesprechungen und zu wenig politisch/geschichtliches vorkommt, da wird sich aber erst mal nix ändern!!! Ich glaube, wir haben unseren Platz gefunden und unsere Leserschaft ist damit zufrieden. Auch das DIN A5 Format wird erhalten bleiben, erstens hat es einen gewissen Charme und zweitens nutzen nur ca. 10% der momentanen A4-Hefte die Vorteile ihres Formats. Im nächsten Heft wird es einen ausführlichen Artikel über die italienische nationalrevolutionäre Musik jenseits von Oi!/RAC geben. Dort gibt es eine große Szene ähnlich der RIF-Bewegung in Frankreich, die hier noch ziemlich unbekannt ist. Dann wird es auch gleich Interviews mit Bands aus der Ecke geben, Zetazeroalfa und/oder Hobbit, mal schauen.

5. Würdest Du Dich zu einer bestimmten Bewegung/Szene zählen und wenn ja, warum? Ja, ich würde mich auf jeden Fall zur Skinheadbewegung zugehörig fühlen, und dort würde ich mich auf der unpolitisch-völkischen Seite einordnen, haha. Unpolitisch deshalb, weil ich meinen Bekanntenkreis und Musikgeschmack nicht nach Parteibuch auswähle und auch selber keines habe, und völkisch weil dies meiner ganz persönlichen Weltsicht entspricht. Warum ist ne gute Frage, die kann man mit Worten nicht so leicht beantworten. Ich glaube entweder man hat „es" oder auch nicht. Die, die es nicht haben, stehen kopfschüttelnd außen vor und können es absolut nicht nachvollziehen, denen kann man auch mit Worten wie „Stolz, Ehre, Patriotismus, rebellisch" nicht weiterhelfen ... Wie der Dennis das sieht, weiß ich nicht genau, aber bestimmt anders!

6. Es gab in der letzten Zeit Probleme wegen der Anschrift bzw. dem Verantwortlichen. Bitte berichte uns kurz davon! Also, ich habe bislang immer das Standardimpressum „Der Lokalpatriot ist keine ViSdP sondern blablabla Rundbrief etc." benutzt und nur eine Kontaktadresse mit abgekürztem Namen und Postfachanschrift. Nach dem Konzert von B&H Bayern (Gruß!) letztes Jahr in Berching wurden einige Exemplare der #10 beschlagnahmt, es wurde aber nichts strafrechtlich Relevantes gefunden. Im November bekam ich dann eine Ordnungsanzeige mit Anhörungsbogen und nachdem ich mich dazu geäußert hatte, bekam ich ein Bußgeld in Höhe von 136,- DM, denn "Sie haben in dem von Ihnen herausgegebenen Druckwerk "Lokalpatriot", Ausgabe Nr.10, kein vollständiges Impressum, bestehend aus Vor- und Zuname und Anschrift, angegeben und somit ordnungswidrig gehandelt. Bei dem "Lokalpatriot" handelt es sich um ein Druckwerk, da es ein zur (körperlichen) Verbreitung in der Öffentlichkeit bestimmtes gedrucktes Schriftstück ist. Die öffentliche Zugänglichkeit ist dann gegeben, wenn der Adressatenkreis nicht mehr individuell bestimmbar ist, sondern ein größerer Personenkreis angesprochen werden soll. Dies ist bei einer Verteilung "im Bekanntenkreis und in der Skinheadszene" der Fall. Verletzte Vorschriften: §13 Abs.1 Buchst. a, §7 Abs.1, §6 Abs.1 des Gesetzes über die Presse." Es gibt Leute, die vermuten, daß dies eine Schikanemaßnahme für diejenigen systemkritischen Fanzines werden kann, denen strafrechtlich nicht beizukommen ist ...


Sehr Wichtig !!!
FÜNF UNVERZICHTBARE PLATTEN
DER LokalPatriot-Redax
M3T3ORS- In heaven
SKREWDRIVER-Hail the new dawn
LEGION 88-Thule
RAMONES-Mania
ENDSTUFE-Der Clou
ERIK
CARNIVORE-1&2
BATHORY-Hammerheart
SKREWDRIVER-Hail the new dawn
SQUADRON-Decade of defiance
...sowie natürlich sämtliche Rock-NORD Kollektions-CDs !!!!???
Dennis

7. Sag uns kurz was zu folgenden Punkten:

a) Straight Edge Jedem das Seine (Huch, war das jetzt §86a?)! Solange man mich damit in Ruhe läßt, soll das jeder für sich ruhig durchziehen. Es nervt mich nur TIERISCH (hahaha), wenn diese Leute meinen, daß sie das Allheilmittel gefunden haben und nun die ganze Welt davon überzeugen und dran teilhaben lassen müssen! Ich trinke Alkohol, esse Fleisch etc. „wider besseren Wissens" und es macht mir Spaß und ich fühle mich gut dabei! Andererseits ist dies wohl nur der logische Gegentrend zu der allgemeinen Drogenverharmlosung und –verherrlichung (auch Alkohol ist eine Droge, ich weiß) in der Gesellschaft!

b) HS & BH Nichts gegen den einzelnen Hammerskin, aber seitdem ich mal eine Selbstdarstellung der Hammerskin Nation im finnischen ISB-Fanzine gelesen habe, stehe ich dem Verein insgesamt doch recht skeptisch gegenüber: Dort wurde die totale Kontrolle durch die HSN propagiert und Worte wie „Volk", „Nation" etc. fehlten völlig. An B&H habe ich eigentlich grundsätzlich nichts zu bemängeln, sie stellen hier in Deutschland ne Menge auf die Beine, aber nette + fähige Leute gibt es hüben wie drüben!

c) Haider und die FPÖ Haider ist bestimmt nicht der neue Führer, der die europäische Rechte vereinen und zum Sieg führen wird ... Aber immerhin ist er im versumpften politischen Terrain eine nette Abwechslung, denn er spricht nicht diese verlogene, abgehobene Diplomatensprache sondern die seines Volkes! Außerdem dokumentiert sein Fall, wie groß das Verbrechen, ein Patriot zu sein, in dieser

One-World zu sein scheint und wie viel man mit demokratischen Wahlen am momentanen politischen Establishment verändern kann ... Zur FPÖ kann ich weiter nichts sagen, da fehlt mir der Einblick.
d) Antifa Machen momentan hier in Bamberg mobil, u.a. gegen den Hate Society-Sänger und eine Druckerei, in der auch mal der Lokalpatriot gedruckt wurde. Sie versuchen wohl an ihre Glanzzeiten in den 80ern und Anfang der 90er wieder ranzukommen, als in den meisten größeren Städten die Strassen ihnen gehörte. Bei dem Studenten– und Schülerhaufen aus gutem Hause sehe ich da aber schwarz. Positiv ist zu vermelden, daß sie hier in Bayern wenigstens genauso verfolgt werden wie wir, das ist im Norden ja bei weitem nicht so! **e) HNG** Finde ich eine sehr gute, unterstützenswerte Organisation! Man weiß nie, wer der nächste ist, der für irgendwelche Lappalien bzw. seine Meinungsäußerung in den Knast geht. Also sollte da jeder irgendwie helfen, es geht jeden an!
8. Du weißt das ich die Frage stelle ... Hä, hä. Also, sag uns kurz Deine Meinung zur angehenden Amerikanisierung hier in Deutschland! Also, in kurzen Worten: Es kotzt mich an, wie hier in der Skinheadszene in den letzten 1-2 Jahren alles abgefeiert wird, was von drüben kommt! Plötzlich hört man HC, BM etc. und feiert es als das einzig wahre ab. Oi!-Bands sind auf einmal alle linke Idioten aber Gruppen wie Earth Crisis, Hatebreed, Ignite, Sick Of It All usw. sind ja voll geil, denn die Musik ist ja sooo aggressiv .... Ähnlich ist es mit Agnostic Front, die in vielen extrem politischen Heften (z. B. Zentralorgan/Blitzkrieg) abgefeiert werden ohne Ende, Oi!Bands werden dann als unpolitische Idioten abgestempelt, aber AF-Sänger Roger Miret darf „100% Latino“ am Hals tätowiert haben... Da stimmt doch was nicht!!! Ich mußte mir in Bezug auf den Lokalpatriot und meinen Geschmack jahrelang das Gemecker á la:“Du kannst doch die oder die Band nicht hören, die haben doch gar keine rechten Texte!“ und dieselben feiern jetzt ultra-linke HC-Bands ab! Ähnlich verhält es sich mit vielen „ coolen“ Sachen, die hier zur Zeit abgefeiert werden: Das ganze Gang-Gehabe á la „Die AC-Boys sind voll geil, sowas bräuchte man hier auch!“ und „Super, die Amis haben alle 1000 Knarren und müssen sich mit Neger-Gangs rumschießen!“ Was ist denn daran bitte erstrebenswert? Ist es toll, wenn ich mich nur noch mir Knarre auf die Straße trauen kann? Ist es toll, daß es in den Staaten auf 99% aller RAC-Konzerte untereinander übelste Schlägereien gibt, da die eine Gang „härter + weißer“ ist als die andere?
9. Ein Fanzine jagt das andere. Immer wieder kommt ein neues raus etc. etc. Was hältst Du davon? Generell finde ich es sehr gut, da es zeigt, daß die Szene lebt, daß ein Mangel an Geld und an einer Lobby im System durch Idealismus und Energie wettzumachen sind. Nur sollte sich bei dem großen Angebot jeder Neuling fragen, ob es sich überhaupt lohnt, was Neues aufzumachen oder sollte man nicht lieber bestehende Strukturen unterstützen!?! Ist nicht böse gemeint, aber das 1000. Endstufe oder Freikorps-Interview mit den ewig gleichen Fragen find ich genauso langweilig wie die 100. Erklärung über die verwandtschaftlichen Verhältnisse zwischen Odin und Thor. Und was mich bei vielen Heften besonders aufregt, ist die mangelhafte Rechtschreibung. Jeder wird doch irgendjemanden kennen, der so ein Heft mal Korrektur lesen kann und zumindest die gröbsten Dinger rausschmeißt. Rechtschreibfehler verändern zwar nichts am Inhalt der Botschaft, wenn ich jedoch bei der ANTIFA wäre, bräuchte ich mir doch nur so'n Heft wie z.B. den „Ruf des Nordens“ zu krallen, um die rechte Szene lächerlich zu machen.
10. Gibt es noch etwas, was Du loswerden möchtest? (Beschimpfungen, Grüße, letzte Worte ...) Dann tue das! Gruß + Kuß an alle die uns lieben und hassen! Dir + Deinen Lesern wünsche ich alles Gute für die Zukunft und vielen Dank, daß ich meinen Senf hier loswerden durfte!
(Erik im März 2000)

Alfred Rosenberg
„Der Mythus des 20. Jahrhunderts"
Auszüge- Seite 16: Marxistischer „Sozialismus"

Der „wahre" Sozialismus der Sozialdemokratie besteht offenbar darin, auch weiterhin unbekümmert um eine buchstäbliche Versklavung des ganzen Volkes auf viele Jahrzehnte durch Fortdauer der Verpfändung aller noch bestehenden Werte ihre Unterwürfigkeit unter die Diktate der internationalen Finanz fortzuführen. Der „wahre" Sozialismus besteht ferner darin, das schaffende, anständige deutsche Volk weiter hemmunglos einer niederträchtigen Theater- und Filmpropaganda auszuliefern, die nur drei Heldentypen kennt: die Dirne, den Zuhälter, den Verbrecher. Der „wahre" Sozialismus der marxistischen Führerschaft besteht wohl darin, daß der kleine Mann bei einem Fehltritt ins Zuchthaus wandert, die großen Betrüger aber weiter frei ausgehen, wie es bisher schon gepflegte Anschauung einflußreicher Kreise um Demokratie und Sozialdemokratie gewesen ist. Der Gesammtmarxismus hat sich, wie nicht anders möglich, als jede organische Gemeinschaft zugunsten fremder nomadischer Instinkte auflösend erwiesen, er muß also eine neue Begründung und Verwurzelung eines solchen volkssozialistischen stilbildenen Gefühls als einen Angriff auf sein Dasein empfinden.

Wasser- und Brunnenverehrung

Das Wasser, uralte Quelle allen Lebens; die ersten Einzeller und Organismen entstanden darin. Doch so lebensspendend die Kraft des Wassers einerseits ist, so zerstörerisch kann sie anderseits sein. Kein Wunder, daß die Menschen seit Urzeiten das Wasser als etwas Heiliges verehrt haben, es das Blut der Erde nannten. Blieb ein Sommer ohne Regen, konnte die ganze Enrte verdorren und der darauffolgende Winter war von großer Not überschattet. Durch das Bewußtsein dieser Abhängigkeit fand die Verehrung des Wassers, so auch der Brunnen, in den Bräuchen des Jahres- und Lebenslaufes einen festen Platz. In Hessen und Thüringen gibt es heute noch Brunnenfeste, die alle Dorfbewohner zum Reinigen und Schmücken der Brunnen zusammenkommen lassen. Diese Feiern erinnern an den germanischen Brauch zu Mittsommer, dem Wasser zu huldigen. Wie weit sich solche Überlieferungen zurückführen lassen, mag man

daran ermessen, daß am Niederrhein bei Erkelenz der bisher älteste fachgerechte Holzbrunnenschacht der Welt gefunden wurde, der mit Gewißheit vor 7300 Jahren gebaut wurde.
Außerdem galt das Baden um die Mittsommerzeit als besonders heilträchtig und war ebenfalls mit uns unbekannten Brauchtum verbunden. Die Waschung ist nicht im orientalischen Sinne aufzufassen (Unreinheit, Erbsünde....), sondern bedeutet eine Reinigung des Geistes, um sich wieder auf die ureingene Kraft besinnen zu können. In Bezug auf den Lebenslauf, stand sinnfällig die Wasserweihe am Anfang. Nach altgermanischer Sitte wurden Neugeborene sofort in fließendes kaltes Wasser getaucht und erhielten somit ihre erste Härteprüfung. So wie das Wasser der Urgrund des Lebens war, so wie das Leben aus dem Urwasser der Evolution entstieg, so steht auch am Anfang eines jeden neuen menschlichen Daseins die Wasserweihe; eine kultische Bereinigung mit dem Sammelbecken der Möglichkeiten, die er sich erschließen kann, und die Sinnbild seiner Verbundenheit mit der Mutter ist.
Wasserfestigung (altnordisch: asa vatni) war die ursprüngliche Bezeichnung dieser heiligen Handlung, die später auf Anordnung des Bonifatius von den Christen abgewandelt übernommen wurde, da der Brauch ansonsten nicht auszurotten war.

Sind wir Deutschen Sozialisten Faschisten?

Von unserem politischen Gegner wird alles nationale mit der „Faschismuskeule" in die faschistische Ecke gedrückt. Dabei stellt sich die Frage, ob wir nun Faschisten sind oder keine.

Wenn ich vom Faschismus schreibe, meine ich nicht den Faschismus bis zum Aufmarsch auf Rom (1922), dessen Programm äußerst sozialistisch war, und auch nicht den realexistierenden italienischen Faschismus von 1922-1943.
Zunächst muß man die Ähnlichkeiten unserer sozialrevolutionären nationalistischen Weltanschauung und dem Faschismus analysieren.
Der grundsätzlich nationalistische Charakter ist bei uns beiden gemeinsam; ebenso lehnen wir wie der historische Faschismus westlichen Liberalismus, westliche Dekadenz und Marxismus ab. Außerdem sehen wir und der Faschismus das Leben als Kampf an. Dazu Mussolini: „Der Faschismus fordert den tätigen, mit allen

Willenskräften sich einsetzenden Menschen, der bereit ist, allen Schwierigkeiten männlich entgegenzutreten und sich ihnen zu stellen. Ihm ist das Leben ein Kampf, da nach seiner Ansicht es dem Menschen aufgegeben ist, indem er vor allen Dingen das Werkzeug (körperlich, geistig und sittlich) in sich selbst schafft, um das Leben aufzubauen. Das gilt für das Individuum, das gilt für die Nation, das gilt für die Menschheit."

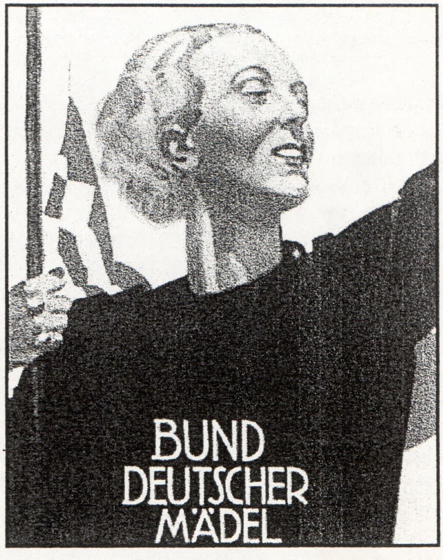
Nach dieser kurzen Aufzählung der Gemeinsamkeiten muß man sich aber nun den weitaus gewichtigeren Unterschieden zuwenden. Der Begriff „Faschismus" wird von dem lateinischen Wort für Rutenbündel „fasces"abgeleitet. Das Rutenbündel war bei den Römern ein von den Liktoren getragenes Zeichen der Gewalt über Leben und Tod. Somit kann der Faschismus theoretisch nur ein rein italienisches bzw. romanisches Phänomen sein. Darüber hinaus hatte der Faschismus eine starke Bindung an die römisch-katholische Kirche. Wir Deutschen Sozialisten lehnen aber das Christentum als etwas völlig Fremdes grundlegend ab. Der Faschismus zwischen 1922 und 1943 war auch nur in Absätzen revolutionär, nein vielmehr war er nur reformistisch. So blieb in Italien die Monarchie erhalten und der König Viktor Emanuel III. blieb Staatsoberhaupt. Wir stellen dem Reformismus aber ein durch und durch revolutionäres Programm entgegen, dass alle Lebensbereiche des Volkes mit einschließt. Der Hauptunterschied des Faschismuses und dem Sozialnationalismus ist aber die Wertung des Staates. Beim Faschismus ist der Staat alles; so lautete eine hundertfach wiederholte faschistische Formel: „Nichts außerhalb des Staates, nichts gegen den Staat, alles für den Staat!" Wir jedoch rücken das deutsche Volk, die deutsche Volksgemeinschaft, in den Mittelpunkt unseres politischen Handelns. Fatale Folgen der faschistischen Staatsauffassung war zum einen die Tatsache, dass traditionelle Standesunterschiede weiterhin bestehen blieben, zum anderen der faschistische Imperialismus, der sich deutlich an der Formel „mare nostro" (= unser Meer; gemeint ist das Mittelmeer!) festmachen läßt.

Wir Deutschen Sozialisten wollen aber eine Volksgemeinschaft, die frei von Standes- und Klassendünkel ist. Bei uns gibt es nur den deutschen Arbeiter der Faust und den deutschen Arbeiter der Stirn.

Wir wollen auch keine seit Jahrhunderten sich autonom von der deutschen Geschichte entwickelnden Völker annektieren. Mit der Formel „mare nostro" wurde aber im 2. Weltkrieg ein fataler Fehler begonnen. /

Jungmädelbund

Jungmädel, wurden die 10 bis 14 jährigen Mitglieder des Jungmädelbundes der HJ, abgekürzt JM, genannt. Die Teilnahme an den Veranstaltungen der HJ waren seit 1939 für alle 10 bis 18 jährigen Mädchen und Jungen gesetzliche Pflicht. Der JM Dienst sah wöchentliche Heim und Sportnachmittage vor, außerdem Tagesfahrten, Aufenthalte in Freizeitlagern, Feierstunden und Sportfeste. Die Heimabende, die für die Jungmädel nachmittags durchgeführt wurden, fanden in Gruppen zu je 10 Mädchen statt, wenn gesungen oder gebastelt wurde auch in größeren Gruppen von bis zu 40 Mädchen. Sie wurden von Führerinnen geleitet, die meist wenig älter waren als sie selbst. In den Gruppen sangen sie außer Volks und Wanderliedern auch kämpferische HJ Lieder und die noch heute bekannte HJ Hymne, in der es auch heißt: „Wir marschieren für H***** durch die Nacht und durch Not. Unsere Fahne ist mehr als der Tod!“ Im Jungmädelsport wurde die sinnvolle Ergänzung zur Erziehungsarbeit in der jüngsten Gemeinschaft der Mädel gesehen. Mut, Geschick und Geistesgegenwart sollten hier erworben und gefördert werden, aber auch Disziplin und die Bereitschaft, Anordnungen und Kommandos der jeweiligen Führerinnen sofort Folge zu leisten. Die Fahrten in die nähere Umgebung fanden einmal im Monat statt. Lageraufenthalte, welche einmal im Jahr durchgeführt wurden, dauerten im Schnitt 8-10 Tage. Das gemeinsame Erleben des Tagesablaufes ohne Einschränkung durch Schule oder Elternhaus sollte das Gemeinschaftsgefühl der Mädchen und ihr Zugehörigkeitsgefühl zur deutschen Volksgemeinschaft fördern. Die JM trugen eine weiße Bluse mit angeknöpften bauen Rock, Halstuch und Lederknoten. In den ersten Jahren der HJ trug man eine Trachtenjacke oder eine Braune Jacke, die Kletterweste Genannt wurde. Später kam dann für BDM Mädels eine blaue Jacke und dunkle Schnürschuhe dazu. Während des 2ten Weltkrieges, 1939-1945, wurden auch die Jungmädel zum Kriegseinsatz der HJ eingesetzt: so sangen sie in den Lazaretten für verwundete Soldaten, sie packten Feldpostpäckchen und sammelten diverse Dinge wie: Geld, Altkleider und auch Kräuter die der Herstellung von Tee und Salben dienten. Die zahlreichen Aktivitäten neben der Schule füllten einen großen Teil ihrer Freizeit aus.



HNG

Bilanz des BRD-Regimes:
26.846 politische Verfahren
wegen Meinungsdelikten
(in nur 5 Jahren!)

Das sind allein 26.846
gute Gründe die HNG
zu unterstützen.

GEFANGENENLISTE

Marcus A. Bischoff - *Seidelstr. 39, 13507 Berlin*
Günter Deckert - *Schönbornstr. 32, 76646 Bruchsal*
Ing. Agr. Erhard Kemper - *JVA Münster, Gartenstr. 26, 48147 Münster*
Christian Hehl - *Ludwigshafenerstr. 23, 67227 Frankenthal*
Thorsten Heise - *Am Ziegenmarkt 10, JVA Wolfenbüttel - n.G*
Christian Reher - *Luisenstr. 90, 53721 Siegburg*
Josef Saller - *Äußere Passauer Str. 90, 94315 Straubing*
Josef Schwammberger - *Seniorengefängnis, 78224 Singen*
Dipl. Ing. Frank Schwerdt - *Post nur an die Privatadresse*
Julius Viel - *(U-Haft), Stuttgart Stammheim*
Dip. Pol. Udo Walendy - *Zinnstr. 33, 33649 Bielefeld-Brackwede - n.G*
Henryk Wurzel - *JVA Hakenfelde, H.203, Niederneuendorfer Allee 140, 13587 Berlin*

AUSLAND:

Michaelle Benson - *18380 N.J.S.P. CN 861 Trenton NJ 08625 USA*
Michael Boyd - *# 765753, 13055 FN 3522 Abilene, Texas 79601 USA*
Keith Butcher - *501615-2102 FM 369 N, Iowa Park, Texas 76367-6968 USA*
Martin Cross - *XL 1492, c/o Po. Box 3017, Barnet Herts, EN 49 PO, England*
Ryan Coleman - *# 92294 B, CB 8 S.M, Eyman, Po. Box 4000, Florence A.Z, 85232 USA*
Jonni Hansen - *Vestre Faengsel, Vigerslev Allê, 2450 Kopenhagen, Dänemark*
Marek Kowaalski - *Po. Box 8500086, 23642 Florence Colorado 81226, 8500 USA*
Michael Lajoye - *Nr. 41-85-C.2.204, Maison Centrale, 49, Rue De La 1ere Armee, F-68190 Ensisheim*
Joâo Martins - *E.P.P.C, 7570-784 Carvalhal, GDL Portugal*
Andrew Murray - *c/o NS-PA-NZ, Po. Box 477, Dunedin, New Zealand*
Thomas Nakaba - *Nr. 230370-0245, V. Faengsel, Vigerslev Allê, 2450 Kopenhagen, Dänemark*
Erich Priebke - *Associazione Uomo E Libertâ, SG. E. Priebke, ViaCardinal Sanvelice N 5, I-00167 Rom*
Richard Scutari - *Reg. Nr. 34840-080, US Penitentiary Max. Po. Box 8500, Florence, CO 81266 USA*
Ron Bach Shelby - *547789 Estelle-HS 032, Huntsville, Texas, 77320 USA*
Karola Unterkirchner - *Via Camporgnago 40, I-20090 Mailand-Opera, Italien*
Bobby Valentin - *D 94547-314, Po. Box 368, Chino, 91708 USA*
Steve Viere - *H 78372, Oak Hall 5052 UP, Po. Box 600, Chino, 91708 USA*

Briefkontakt wünschen folgende Kameraden:

Michael Alber - *Glaubitzer Str. 01619 Zeithain*
Riccardo Behrendt - *Anton Saefkow Allee 22c, 14772 Brandenburg - n.A*
Mario Berger - *Schanzlgasse 1, 5020 Salzburg, Österreich*
Sven Bergmann - *Hohe Straße 21, 09112 Chemnitz*
Burkhard B. Böhm - *Seidelstr. 39, 13507 Berlin*
Martin Breiteband - *Holzstr. 29, 65197 Wiesbaden*
Karsten Brück - *Reichenhainerstr. 236, 09125 Chemnitz*
Dirk Dannenberg - *Seidelstr. 39, 13507 Berlin*
Bernd Dentrich - *Dr. Traugott-Benderstr. 2, 74740 Adelsheim*
Kay Diesner - *Marliring 41, 23566 Lübeck*
Marcus Eckardt - *A.Puschkin Str. 7, 99334 Ichtershausen*
Olaf Geßner - *Breitscheidstr. 4 , 02625 Bautzen*
Eike Gress - *Hindenburg-Ring 12, 86899 Landsberg/Lech*
Roman Greifenstein - *Eugen-Reintjes Str. 2, 37786 Hameln*
Robert Gutermuth - *Abteistr. 10, 86687 Kaisheim*
Dirk Haase - *Breitscheidstr. 4, 02625 Bautzen*
Steffen Haase - *Seidelstr. 39, 13507 Berlin*
Franz Haslberger - *Baumannstr. 81, 83233 Bernau - n.A*
Sascha Hempfling - *Anton Saefkow Allee 22c, 14772 Brandenburg*
Andreas Hesse - *Am Forstgraben 11, 83410 Laufen-Lebenau*
Thomas Hoffmann - *Äußere Passauer Str. 90, 94315 Straubing*
Sven Hustig - *Poststr. 18, 02826 Görlitz*
Manuel Jakop - *Dr. Traugott-Benderstr. 2, 74740 Adelsheim*
Enrico Kehring - *Ringstr. 14, 02906 Niesky - n.G*
Patrick Kiauka - *Surenkamp 92, 22335 Hamburg*
Jens Werner Klocke - *Anton Saefkow Allee 22, 14772 Brandenburg*
Sven Knop - *Neudorfer Weg 1, Haus 1, 03130 Spremberg*
Matthias Lang - *Willy Lohmann Str. 27, 06844 Dessau*
Mirko Langen - *Reichenhainer Str. 236, Haus 1, 331, 09125 Chemnitz*
Tobias Lenz - *Marktplatz 1, 96156 Ebrach*
Nico Lewenhagen - *Wilhelm Stolte Str. 1, 17235 Neustrelitz*
Jörg Lewinsky - *Gerichtsstr. 5, 58098 Hagen*
Richard Lorenz - *Äußere Passauer Str. 90, 94315 Straubing*
Kevin Lüpker - *Gillstraße 1, 58239 Schwerte*
Stefan Michalski - *Neudorfer Weg 1, 03130 Spremberg*
Daniel Mörke - *Neudorfer Weg 1, 03130 Spremberg*
Peter Mohr - *Werner von Siemens Str. 2, 92224 Amberg*
Klaus Neubauer - *Seidelstr. 39, 13507 Berlin*
Dirk Poser - *Am Fort Zinna 7, 04860 Torgau*
Markus Probst - *Werner von Siemens Str. 2, 92224 Amberg*
Oliver Reimetz - *Gerichtsstr. 5, 58098 Hagen*
Robert Rupprecht - *Postfach 300234, 17015 Neubrandenburg*
Jens Schober - *Glaubitzer Str. 1, 01619 Zeithain*
Ingma Schendera - *Am Sandberg 11/Haus 4, 06295 Volkstedt*
Lutz Schillok - *Seidelstr, 39, Haus III, 13507 Berlin*
Maik Schuster - *Postfach 1738, 02607 Bautzen*
Marc Sokolowski - *Herzogenriedstr. 111, 68169 Mannheim*
Pascal Stolle - *Neudorfer Weg 1, 03130 Spremberg*
Ralf Schulz - *Glaubitzer Str 1, 01619 Zeithein*
Ronny Thomas - *Dresdner Str. 1a, 04736 Waldheim*
Mark Turner - *Rohstraße 17, 75175 Pforzheim*

BRIEFKONTAKT WÜNSCHEN FOLGENDE KAMERADEN: (FORTSETZUNG)

Kai Vogel - *Glaubitzer Str. 01619 Zeithain*
Rüdiger de Vries - *Südlicher Rundweg 24, Station 29/3, 47551 Bedburg-Hau*
Billy Zandy Wagner - *Ahniserstr. 23, 31675 Bückeburg*
Marek Walsdorf - *Poststr. 18, 02826 Görlitz*
Enrico Weging - *Am Sandberg 11, 06295 Volkstedt*
Volker Wendland - *Marliring 31, 23556 Lübeck*
Heiko Werner - *Carl-Krohne Straße 31, 28239 Bremen*
Markus Winter - *Tundersche Str. 50, 31789 Hameln*
Thomas Wolf - *Reichenhainer Str. 236, 09125 Chemnitz - n.A*
Jan Zabell - *Anton Saefkow Allee 22f, 14772 Brandenburg*

Deutsche im Krieg für fremde Mächte?
Deutsches Blut für fremde Interessen?
NEIN!

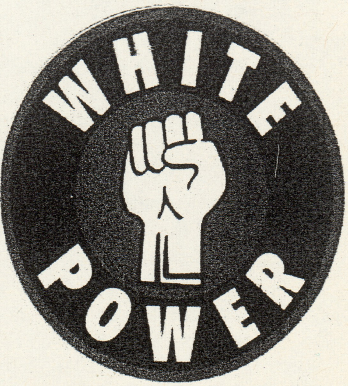
HNG - Versammlung

18 wonnemond 2000

Auch dieses Jahr versammelten sich wieder rund 450 HNG Mitglieder und Gäste aus ganz Deutschland, um der jährlichen Hauptversammlung beizuwohnen. Zu Gast waren der RA Stöckicht, F. Busse (ehem. FAP) und eine dato völlig unbekannte Heimatdichterin, die uns in einer kaberettistischen Vorstellung die politischen Mißstände aufzeigte und wohl so ziemlich jeden im Raum begeisterte. Herr Stöckicht sprach die verschiedenen Aspekte der politischen BRD Justiz an, wobei Herr Busse von seiner Zwangsarbeit in diversen BRD Gefängnisse berichtete. Im Anschluß daran, begeisterten uns die Reden von Thorsten H. und Dieter R., welche zu mehr Konsequenz des nationalen Widerstands aufriefen. Wie uns auch Kameradin Ursel Müller am Anfang der Veranstaltung mitteilte, werden die Bedingungen mit zunehmender Justizwillkür in der Systemkerkern des Landes immer und immer schlechter. Deshalb ist es bitternötig noch mehr Solidarität und Hilfe zu leisten. Hiermit sei gesagt, daß sich nicht nur jeder Gedanken darüber machen sollte, sondern auch mit allen Ihm entsprechenden Möglichkeiten agieren und Handeln sollte.

In diesem Sinne, Nodin

ONE MORE TIME



HTTP://WWW.UN-NACHRICHTEN.DE

„Halgadom Interview“

1. Ich begrüße hiermit sehr herzlich Frank, seines Zeichens Gitarrenheld und Rockstar bei Stahlgewitter, und hier gleich die erste dummer Frage: Warst Du aufgrund Deines jugendlichen Alters so voller Energie, die bei SG nicht beansprucht wurde, daß Du noch eine zweite Band brauchtest, oder wolltest Du mit einem Nebenprojekt einfach noch mehr Geld verdienen ?

Erstmal besten Dank für diesen gebührenden Applaus. Huldigt mich, ja... ja... mehr... Nein jetzt mal im Ernst. Ich habe gelogen, als ich Euch erzählte, das ich ein allseits berühmter „Felsenstern“ bin. Auch habe ich gelogen, als ich meine Erfahrungen mit all den Groupies zum Besten gab (Schnief, Heul, Bereu!). Ich kann noch nicht mal richtig Gitarre spielen aber das mit jugendlich und Energie klingt aber nicht schlecht (Hehe!). Jedenfalls, was meine musikalischen Ergüsse betrifft, so habe ich im Laufe der Zeit Material zusammen getragen, welches musikalisch nicht zu STAHLGEWITTER gepasst hätte. Da ich mich seit Jahren eher der Musik der härteren Gangart verschrieben hab, lag ein solches Projekt nahe. Aber die Idee mit dem Geld verdienen, war dann doch eher der ausschlaggebende Punkt (Scherz!)

2. Was bedeutet denn der Name HALGADOM, was hat es mit dem Hügelgrab und dem BARBAROSSA in der CD auf sich ? Verschlüsselte Botschaften ?

HALGADOM ist ein Begriff aus der Ariosophie. Guido von List z.B. ist einer der berühmtesten Ariosophen. Seine Schriften dürften jeden ansprechen, der sich für Germanenkult und Heidentum interessiert. Halgadome waren/sind heilige Plätze, wo die armanischen/ariosophische Priesterschaft zu ihren/unseren Göttern beteten. Das Hügelgrab habe ich einem Bildband über mysteriöse Orte entnommen. Es ist meiner Meinung nach ein sehr atmosphärisches Bild, welches sehr gut zur Thematik der CD des Tonträgers passt. Das Bild von König Barbarossa habe ich verwendet, da es ja ein Wahrzeichen von Sebastians Hejimat darstellt. Für mich hat der Kyffhäuser seit der Sonnenwende 1.998 a.y.p,s. ebenfalls an Bedeutung hinzugewonnen.

3. Die Musik auf der CD soll ja Black Metal sein, obwohl es sich für mich eher wie harter Rock anhört. Damit wollte ich jetzt natürlich nicht Deine Ehre als Metaller beflecken (davon abgesehen, wo gibt es denn sowas, Metaller mit solch einer engelsgleichen Haarpracht wie Du ?), aber wo siehst Du denn die musikalischen Paralellen zwischen HALGADOM und dem Black Metal ?

Nun ja, eigentlich handelt es sich ja eher um Pagan Metal, da die Texte nicht von Satan, sondern vom Heidentum handeln. Was den Musikstil betrifft, so kann man darüber streiten. Für die einen ist es Trash Metal, für die anderen Black Metal und für anderen wiederum die längste Praline der Weltt. Paralelle zum B.M. besteht für mich unter anderem darin, das ich aus dieser Szene den meisten Zuspruch erhalte. Und musikalische Ansätze sind dennoch nicht zu leugnen (Du Leugnerin...) Und was meine herrlicher Frisur angeht, so nimm dieses: Ein Braunhemd macht noch lange keinen SA-Mann, so wie eine Matte noch lange keine Metaller ausmacht. Na, da fällt Dir wohl nichts mehr ein, oder was ?

4. Wie kam es eigentlich zur Zusammenarbeit mit dem Sänger der berüchtigsten deutschen Black Metal Band ? Du scheust wohl auch vor nichts zurück, was ?

Das Material zu HALGADOM war schon seit einiger Zeit fertig, als ich das Angebot bekam, mit einer Band aus Norddeutschland zusammen etwas aufzunehmen. Dies stellte sich aber dann als Reinfall heraus. Ich kam dann mit ABSURD in Briefkontakt und wurde gefragt ob ich Interesse hätte eine gemeinsame CD aufzunehmen. Da das Material eben schon fertig war und mir Sebastian's Gesangsstil gefiel, war die Sache somit besiegelt.

5. Du bist ja gefürchtet als der Sprachinquisitor, der den Gebrauch fremdsprachiger Vokabeln mit exquisiten Folterungen belohnt, wie kommt es da, daß sich ganze nichtdeutschsprachige Lieder auf dem Album verirrt haben ? Ist das eine Sabotageaktion des Feindes um Deine Glaubwürdigkeit zu erschüttern ?

Als ich das erst mal die fertige CD in meinen Händen hielt, habe ich zuerst das selbe geglaubt. Aber dann kam nach langer Zeit der Alkoholrausches die Ernüchterung. Tatsächlich, zwei englische Stükke. Sollte ich mich in geistiger Umnachtung wirklich diesem Frevel hingegeben haben ? Nach etlichen Wochen der Selbstgeißelung kam aber die Erinnerung zurück. Ich bediente mich dieser fremden Sprache, da die Stücke in unserem geistreichen Sprachquell zu klischeehaft geklungen hätten, oder übersetzt doch mal selber: „Pagan Warrior, Crush The Weak / Pagan Warrior, That's What You Believe." Im englischen hört sich irgendwie alles einfach gut an. So, nun ist auch dieses Geheimnis gelüftet. Womit kann ich denn jetzt noch dienen ?

6. Auf der CD sind zahlreiche Balladen, bist Du ein romantischer Mensch, oder einfach darauf bedacht, daß die harten Jungs deine Musik auch zusammen mit ihren Frauen/Freundinnen hören können ? Wird es auf zukünftigen HALGADOM Veröffentlichungen auch weiterhin Balladen geben ? Man munkelt ja, das Du höchstpersönlich mit deiner Stimme Herzen zum dahinschmelzen bringen möchtest!

Das ich ein romantischer Mensch bin, müßtest Du ja eigentlich wissen. Schließlich hast Du ja auf der letzten Tag-Nachtgleiche meine zerzauste Frisur gesehen, die ich mir beim verzweifelten Kampf gegen meine ex-Freundin zugezogen habe. Immerhin war ich völlig unschuldig und betrunken. Um das musikalische Gleichgewicht beizubehalten, werde ich wohl auch in der Zukunft weiterhin Balladen verwenden. Somit fällt es dann auch nicht auf, wenn harte Jungs heimlich auf romantische Balladen stehn'. Was meinen eigenen gesanglichen Beitrag in Sachen Balladen angeht, so werde ich mal eine Probeaufnahme machen. Wenn es ein Schuß in den Ofen oder ins Krematorium wird, gebe ich auf!

7. Um nun etwas in persönliche abzuschweifen, wie ist es denn um Deine religiöse Befindlichkeit bestimmt ? Hat uns das germanische Heidentum im Jahr 2000 noch etwas zu geben, oder ist alles Schnee (sprich: gefrorenes Wasser) von vorvorgestern ?

Wohl kaum. Im Gegensatz zur Besatzerreligion (CHRISTENTUM!) gibt es bei uns keine Doktrinen, welche vor zweitausend Jahren beschlossen wurden und heute schon längst ihre Existenzberechtigung verloren haben. Man kann auch schön beobachten, wie die Macht der Kirche schwindet, und sich in der Tat mehr Menschen für das vorchristliche Erbe interessieren.

8. Das kleine Fragespiel: a) NSDAP/AO b) Atom U-Boote für Israel c) Kinder statt Inder d) Antifasching e) Schlawen f) RAC/WP Musik

a) NaturSekt Dürfen Alle Probieren / Auch Omis
b) Nur, wenn ich ein Kampfbereites rüberfahren darf, umd man mir zeigt wo ich drücken muß!
c) Auf jeden Fall. Ein erneutes Armutszeugnis der Volksverräter.
d) In der Tat kommt man sich auf unseren Demos vor, wie beim Karneval. Verkleidete Primaten die mit Steinen o.ä. um sich werfen.
e) Kanisterköpfe
f) Wichtigstes Medium, welches uns zur Zeit zur Verfügung steht.

9. Der Sage nach gibst Du bei geselligen Lagerfeuerrunden immer einen „Immergrün“ zum Besten, der von den Anwesenden auch jedesmal frenetisch gefordert wird, das Lied „T**ten für Woten“, einige singen dann auch gerne „Ficken für FREYJA“, womit hälst Du es denn lieber ? (Deinen Decknamen, unter dessen Schutz Du in Discotheken immer Frauen nachstellst, gebe ich aus Gründen der Nächstenliebe jetzt mal nicht preis!)

Der Graf wird sich Dir gnädig erweisen. Ich würde sagen, das beides für eine homogene Volksgemeinschaft sehr, sehr wichtig ist. Die zweite Forderung füllte ja die Lücken auf, die die erste Forderung hinterläßt. Somit sind wir mal wieder beim Kreislauf der Natur.

10. Wann und was kann man in Zukunft von HALGADOM erwarten, der Erstling soll sich ja sehr respektabel verkauft haben ?

Ich bin gerade dabei mir neben meinen beiden Ferrari's ein bescheidenes Drittauto anzulegen. Vielleicht einen kleine Lamborghini, mal sehen. Es wird mit Sicherheit weiteres Material geben. Einiges habe ich bereits im Ansatz fertig. Ich lasse mir da aber Zeit, da der erste Silberling ja noch nicht so lange draußen ist.

11. So, damit genug des Geschwätzes. Ich danke dir für die Zeit und Mühe, welche Du geopfert hast, um uns an deiner Weisheit teilhaben zu lassen. So, das letzte Wort sei diesmal dein.

Erstmal hab' Dank, das ich mich hier Deinen Vorwürfen und übelsten Beschimpfungen erwehren durfte. Ansonsten gegen meine Grüße an alle wohlgesonnenen Menschen, die mich auf all meinen (Ab-)Wegen begleitet haben und es noch werden. Die, die es noch tun werden sind selber schuld. Ihr dürft nun gehen, wohin es Euch beliebt.

DANKE FÜR NICHTS, KAMERADEN!

Wir, die Spremberger Kameraden, wollten Euch eigentlich einen Haftberich schreiben, aber wir denken, es wäre vielleicht wichtiger, mal einigen Mitstreitern „DANKE“ zu sagen. Viele von uns mußten in den letzten Monaten der Haft erfahren, wie sehr man sich doch auf die Unterstützung der eigenen Kameraden in der Heimat verlassen kann. Nämlich fast gar nicht! Da erinnert man sich oft an die Sprüche, die man bis zur Inhaftierung noch für bare Münze nahm: „Mach Dir keine Sorgen, wir kümmern uns um alles“ oder „Natürlich schreib ich Dir regelmäßig“ oder etwa „Sag' Bescheid, wenn Du etwas brauchst“- Tja, leider blieb es dann auch größtenteils nur beim Sprüche klopfen, denn es hielten sogenannte Kameraden nicht mal für nötig, auf Brief, die man schrieb, zu antworten. Außerdem scheint es wahrscheinlich wichtiger zu sein, sich auch unter der Woche einen hinter die Binde zu schütten als mal einige organisatorische Dinge abzuklären. Es ist nicht unser Ziel, irgend jemanden schlecht zu machen, aber wenn man schon Ideen vorgesetzt bekommt, die auch ohne größeren finanziellen Aufwand verwirklicht werden könnten und nichts geschieht, dann ist das wohl etwas traurig, oder ? Jedenfalls sind wir nun der Meinung, daß es vielen an Lust fehlt, wirklich etwas ändern zu wollen. Denn wo ein Wille ist, läßt sich bekanntlich auch ein Weg finden, Doch solltet ihr es bald begreifen, es geht genauso um Eure Zukunft, sowie die, Eurer Nachkommen!

NICHTS FÜR UNS – ALLES FÜR DEUTSCHLAND!
FREUNDESKREIS NATIONALER GEFANGENER – JVA SPREMBERG

Märkische Heide

Märkische Heide, märkischer
Sand sind des Märkers Freude
sind sein Heimatland.

R: Steige hoch, du roter Adler,
hoch über Sumpf und Sand,
hoch über dunkle
Kiefernwälder, heil dir, mein
Brandenburger Land!

Uralte Eichen, dunkler
Buchenhain, grünende Birken,
umrahmen den Wiesenrain.

R:Steige hoch, du roter Adler,
....

Bauern und Bürger vom
märkischem Geschlecht hielten
stets zur Heimat in märk`scher
Treue fest.

R:Steige hoch, du roter Adler.
....

„Die Brandenburg allwege“ sei
unser Losungswort; der Heimat
die Treue in allen Zeiten fort.

R:Steige hoch, du roter Adler,
hoch über Sumpf und Sand,
hoch über dunkle
Kiefernwälder, heil dir, mein
Brandenburger Land!

Gusatv Büchsenschütz, der Dichter und Komponist der märkischen Heimathymne „Märkische Heide,märkischer Sand“, mit dem Kehrreim „Steige hoch du roter Adler.......“, ist fast 94jährig in Berlin-Steglitz am 9.Februar 1996 gestorben.

Dieses Volkslied ist in der Zeit der Jugendbewegung 1923 entstanden, als Gustav B. mit seiner Wandergruppe am Vorabend des Himmelfahrtstages von Velten im NW Berlins auf Schusters Rappen über Vehlefanz bis zur Jugenherberge Wolfslake wanderte. „Die Märkische Heide“ ist für Gustav B. der Volltreffer seines Lebens geworden. Sein Motiv für das Lied erläuterte er so: ***Als wir jugendbewegt loszogen und die Mark durchwanderten, da ärgerte mich, daß die heimische Landschaft nicht besungen werden konnte. Es fehlten Texte und Melodien. Den Rhein und die Donau, die Mosel und die Saale konnte man besingen, ebenso die Nordseeküste, das Schlesierland,Niedersachsens Söhne und die Tiroler, nur die Märker und die Mark nicht, diese geschichtsträchtige Region, deren Schönheit Theodor Fontane sehen gelernt hatte.***

Gustav Büchsenschütz hat es als junger Mann staunend erlebt: Ein Volkslied ist es geworden, millionenfach auf Platten gepresst, immer wieder im Rundfunk gespielt, von Generationen gesungen, bei Festen, beim Wandern, vor allem aber in der Wehrmacht und heute in der Bundeswehr. Seit dem Wiedererstehen des Landes Brandenburg ist es seine „Nationalhymne“.
Seit der Wende fehlt das Lied auf keinem brandenburgischen Volksfest. In der DDR war es nicht offiziell verboten, aber unerwünscht. Wer es sang, machte sich verdächtig. Der Adler ist Brandenburgs Wappentier-hat viel zur Identifikation der Menschen beigetragen, asl sie aus geschichtslosen „Bezirklern“-die DDR hatte die Länder abgeschafft und in Bezirke eingeteilt-wieder fast über Nacht zu bewußten Brandenburgern, zu Märkern, wurden.
Noch kurz vor seinem Tod hat Ministerpräsident Stolpe bei ihm angefragt, ob er der Heimathymne nicht eine Strophe hinzufügen könne, in der die angestrebte Fusion Berlins mit Brandenburg besungen werde. Gustav B. hat, zwei Wochen vor seinem Tod, schon krank, getextet:

Märkische Heide und unser Berlin
werden jetzt gemeinsam
in die Zukunft ziehn

R:Steige hoch, du roter Adler,
nun ist der Bär dabei,
an Spree und Havelstrand
erklingen die Lieder wieder frei

An G.B. erinnert ein Denkmal, gegenüber der alten kleinen Jugendherberge in Wolfslake am Kämerwald. Errichtet von der Landsmannschaft Berlin-Mark Brandenburg.G.B. hat die Einweihung seines Denkmals noch selbst tief berührt miterlebt.
(die Noten sind eingraviert)

Konzertbericht vom 26.2.2000 in Norddeutschland mit Nordmacht, Legion Of Thor, Might Of Rage & Stahlgewitter

Da wir schon sehr früh aus heimatlichen Gefilden aufbrachen, kamen wir trotz kleiner Orientierungsprobleme sehr früh am Ort das Geschehens an. Von ungebetenen ZOG Dienern war bis zu diesem Zeitpunkt noch nichts zu sehen. Aber schon wenigen Zeit später standen einige von ihnen vor der Kneipe was aber niemanden der Kameraden hier beeindruckte. Als Opener spielten dann Nordmacht zum Tanze auf, welche aber irgendwie nicht beeindrucken konnten und lediglich eine kleine Gruppe von 5-6 Kameraden auf der Tanzfläche pogten. Im Anschluß kamen dann Legion Of Thor auf die Bühne, die da weitermachten wo Nordmacht aufhörten. Auch hier konnten kein richtiges Partyfeeling aufkommen trotzdem waren jetzt schon deutlich mehr Kameraden zum Tanze bereit. Nun sollten Might Of Rage folgen, welche aus musikalischer Sicht auf jeden Fall zu überzeugen wussten. Trotz der aggressiven Musik fanden sich wenig Freunde des härteren Sounds, die groß Lust auf Pogo hatten. Viele Leute können bestimmt noch nicht so viel mit deren Sound anfangen. Ich auf jeden Fall mag deren BED/AA angehauchten Stil und Songs wie Might Of Rage, Wrong Way, Bang Bang und Fight For Your Right gefielen mir sehr gut. Trotzdem war zu diesem Zeitpunkt die Laune auf Null und die Masse wollte nicht so richtig warm werden. Als sie dann nach 40 Min zum letzten mal Bang Bang spielten, sangen einige Kameraden lauthals mit. Jetzt war es endlich so weit. Die Stimmung änderte sich abrupt, als dann Stahlgewitter die Bretter (Europaletten) betraten. Schon bei dem ersten Lied, was wie immer Schwarze Division war kochte die Menge und sang mit. Es folgten dann Lieder wie Germania und Lübeck 96 und die Leute sangen und tanzten wie wild. Zu diesem Zeitpunkt war die Temperatur und die Luftverhältnisse ins unerträgliche gestiegen. Als dann Sänger Gigi nach schlappen 35 Minuten Spielzeit verkündete, daß nun das letzte Lied folgte, tobte die Menge und forderten Zugabe. Dann bekamen wir was wir verdienten und davon nicht zu knapp. Nun betrat ein gewisser Benjamin B. Ubis auf die Bühne und es sollte noch besser kommen. Es wurden dann noch einige Lieder von Landser gespielt und noch einige Saccara Stücke wobei die Masse ebenfalls mitsang und pogten was das Zeug hergab. Nach dem Konzert ging's dann schnell nach Hause und wir wurden beim verlassen des Ortes, kurz vorm auffahren auf die Autobahn noch kontrolliert. Alles in allem ein gelungener Abend mit viel Spaß und ner Menge Bier.

14/88 HEIKO & OB-SCHINKEN (RUHRPOTT!)

Our Europe...
Not Theirs

Die schwarze Sonne

Der Begriff „Schwarze Sonne" fand schon bei den Erbauern der Pyramiden seine erste Erwähnung. Die Errichtung der Pyramiden schreibt man einer früheren, untergegangenen Hochkultur zu, die in allen Wissensbereichen und in ihrer sozialen und kulturellen Ausprägung weit über dem heutigen Niveau anzusiedeln war. Den Inschriften und mythischen Fersen zufolge, sind die Schöpfer dieser Hochkultur, die Atlanter, die Arier dr Insel Atlantis, die durch eine Umweltkatastrophe unterging und seitdem nur noch in Sagen und Mythen weiterexistierte. Die untergegangene sagenumwobene Inserl Atlantis vermuten Wissenschaftler in der Nordsee, also im germanischen Siedlungs - und Kulturraum, was viele alte Inschriften auch mehrfach bestätigen. Aus den alten Überlieferungen von Babilu geht hervor, daß im Reich von Atlantis eine „Weiße Sonne" scheint, die über der Welt Erde strahlt und des Tages Licht gibt (die uns bekannte Sonne) und dort über dem Mitternachtsberge eine „Schwarze Sonne", im Inneren von uns leuchtet, die der Kraft Erkenntnis schenkt. Daß heißt, die „Schwarze Sonne" ist zwar nicht sichtbar, aber eine esoterische Metapher für das Licht des eigenen Inneren, der Seele der Menschen von Atlantis, den Ariern, die die Weisheit alles Wissens von Anfang und Ende der Zeit in sich birgt und anderen davon kündet. Das Zeichen der „Schwarzen Sonne" führten die Wissenden als Geheimzeichen.

Die „Schwarze Sonne" gilt somit als die arische Gotterkenntnis, die Erleuchtung und das absolute Wissen über die Zusammenhänge des gesamten Lebens aus einem arteigenen, germanischen Denken und Gefühlslebens heraus. Die ursprünglich Farbe der „Schwarzen Sonne" ist ein tiefes Dunkelrot oder ein tiefdunkles Purpur, sie wurde jedoch - um sie als Kontrast zur „Weißen Sonne" des Tageslichtes gegenüberzustellen, als eine „Schwarze Sonne" dargestellt, was ihr auch letztendlich den Namen gab.

Die Kraft der „Schwarzen Sonne" konnten sich auch anderen Geheimgesellschaften nie ganz entziehen. Die Alchemisten und die Ritter des Templer- Ordens strebten nach den Erkenntnissen des alten Wissens und sahen die „Schwarze Sonne" stets als ein Heilszeichen der allumfassenden Weisheit an, die dem Heute verloren ging. Das tiefe Geheimnis und das Wissen , was seit je her mit dem Symbol der „Schwarzen Sonne" verbunden wird, ist bis heute leider noch nicht vollständig geklärt. Das ist auch nicht weiter verwunderlich, wenn man der Meinung folgt, daß vor unserer heutigen „Zivilisation" bereits eine viel weiterentwickelte Kultur existierte, die daher nach heutigen „niederen" Maßstäben auch in ihrer Vollkommenheit gar nicht erkannt werden kann.

Vieles spricht dafür.

Die „Schwarze Sonne" galt bei den Germanen auch als die Vollstreckung des göttlichen, arteigenen Willens und der germanischen Gesetze gegen dien anmaßende Macht des Goldes und deren Diener.

Die „Schwarze Sonne" ist somit vereinfacht gesagt die Hüterin unserer uralten eigenen germanischen Werte und gilt als Widerstandszeichen, gegen die heute in Deutschland herrschende internationalistische und volklzerstörende Kraft des uns vom innersten her fremden und aufgezwungenen Materialismus .

Wer heite die „Schwarze Sonne" trägt, zeigt mit diesem Symbol die Verbundenheit mit der eigenen Art und den uns arteigenen Wertvorstellungen. Gleichzeitig ist es ein Bekenntnis gegen die herrschenden zerstörerischen Kräfte des Mammons und der zunehmenden Dekadenz.

"We must secure the existence of our people and a future for White children."

DEUTSCHE HEIDNISCHE FRONT

CD. BESPRECHUNGEN!

BLACK METAL

GRAVELAND - IMPALER'S WOLVES - NO COLOURS RECORDS

Diese MCD ist schon mal ein Vorgeschmack auf das von Rob Darken kommende Album. Obwohl die darauf enthaltenen beiden Tracks "Impaler Of Wallachia" und auch "In The Northern Carpathians" schon auf dem ersten Album enthalten waren, lohnt sich der Kauf auf jeden Fall. Die Songs wurden komplett neu eingespielt haben aber nichts von dem düsteren und majestätischen Eindruck verloren. Für alle die sich nicht so gut auskennen sei gesagt, daß der "Impaler Of Wallachia" auch unter dem Namen "Vlad Tepes" bekannt ist. Wir in unseren Breitengraden nennen ihn auch "Graf Dracula", der im Mittelalter Rumänien von den Türken befreite. Also Kameraden, gibt dieser Polenband eine Chance und unterstützt den arischen Elite Black Metal. Zu bekommen ist dieser Silberling bei Darker Than Black oder No Colours.

MJÖLNIR - HINWEG ÜBER DIE TORE DER ZEIT - DTB RECORDS/HATE RECORDS

Ein Glück, daß es doch noch germanische Black Metal Combos gibt die darauf bedacht sind deutsch und nicht wie sonst so üblich norwegisch zu klingen, will damit sagen eigenständig und einzigartig zu sein. Mjölnir sind eine 2 Mann Gruppe aus Köln, welche nach 3 vorherigen Demos nun mit einer CD aufwarten können. Letzteres geniales Demo "Walpurgisfeuer" brachten ihnen dann schließlich den Deal mit DTB Records ein. Der Sound ist schwer mit anderen Gruppen vergleichbar, ultraschnelle Drums, anmutig klingende Keyboards und die absolut haßerfüllte Stimme von Lord Arkthorn, die mich teilweise an Darken's Stimme auf dem "Celtic Winter" Album erinnert. Songs wie "Walpurgisfeuer" und "Auge des Hexers" sprechen Bände und belegen den einschlägigen heidnisch/germanischen Weg. Töten für Wotan.

HALGADOM - SAME - V4 PRODUKTION

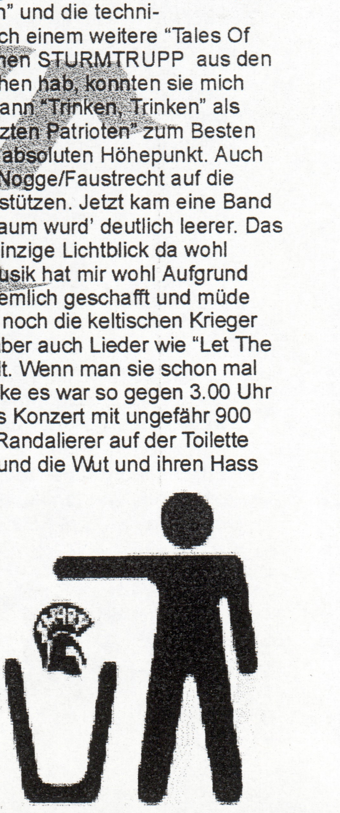
Lange Zeit vor dem Release kursierte im 'Untergrund' die Nachricht umher, daß Stahlgewitter und Absurd zusammen eine paar Lieder für eine gemeinsames Projekt einspielen werden. Nun ist sie da und ich weiß nach dem ersten Durchhören dieser Scheibe meine Freunde zu bändigen. 4 Songs der 8 Tracks sind richtig geile Black Metal Kracher und die restlichen sind durchschnittliche Neo-Folk-Ambient Kompositionen. Ich persönlich habe aber trotzdem mehr erwartet, was soll's ? Aber davon mal abgesehen eine brauchbare Scheibe, welche die WP und die BM Szene einen Schritt näher zusammenbringen wird.

KONZERTBERICHT VOM 19 FEBRUAR IM ELSASS MIT BRUTAL ATTACK, STURMTRUPP, CELTIC WARRIOR UND ANDEREN.

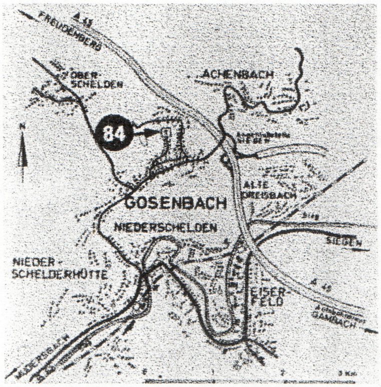
Für diesen Frankreichbesuch entschlossen wir uns einen 9 Personenbus anzumieten. An jenem Morgen trafen wir uns dann, kauften Bier und fuhren dann endlich so gegen 12 Uhr los, weil zwei Kameraden mal wieder nicht pünktlich waren. Während der Fahrt gab es keine Probleme, außer das wir kurz vor Koblenz an einem Rastplatz von den Staatsdienern gefilzt wurden aber kurze Zeit später weiterfahren konnten(A.C.A.B.). Nach etlichen Pinkelpausen, kamen wir dann endlich im Land der Brotstangen an. Der Ort des Geschehens war schnell gefunden. Die Kohle gelatzt und hinein ins Getümmel und ein paar Leute begrüßt und die eine oder andere CD an Land gezogen. So gegen 21 Uhr fingen dann LES VILAINS aus Belgien endlich an zu spielen. Mich konnten sie eigentlich nicht so recht überzeugen aber dennoch wußten Lieder wie “Skinhead Girl Warrior” von Warzone und Lieder von Kontingent 88 und “Dure Realite” von Bunker 84 zu gefallen. Als nächste Band stiegen denn PROPAGANDA auf die Bretter, welche dann aber nach ein paar eigenen Songs dann Liedgut von Commando Pernod, Landser und Endstufe coverten wodurch dann das erste mal gute Stimmung aufkaum und einige Kameraden zum pogen anregte. Nun kamen endlich Ken und seine Mannen von BRUTAL ATTACK zum Zuge. Mit “Tales Of Glory” wurde begonnen wobei direkt Partylaune ausbrach, obwohl irgendwas an der Anlage wohl defekt war und der Gesang nicht zu gut rüberkam weil er etwas zu leise und dünn aus den Boxen schallte. Das änderte sich aber nach einigen Liedern und Ken sang weiter die BA-Hymnen wie “Always Near” und “White Pride - White PaSSion” und die technischen Probleme waren auch behoben. Fast 50 Minuten spielten sie und nach einem weitere “Tales Of Glory” beendeten sie den Auftritt und die Menge war guter Laune. Jetzt kamen STURMTRUPP aus den Süden Deutschlands auf die Bühne und obwohl ich sie schon dreimal gesehen hab, konnten sie mich voll überzeugen und die Stimmung im Saal war der Hammer. Sie spielten dann “Trinken, Trinken” als Opener und die Menge tobte und die Tanzfläche war voll. Als dann “Die Letzten Patrioten” zum Besten gegeben wurde und alle kräftig mitsangen war die Stimmung wohl auf dem absoluten Höhepunkt. Auch das allseits beliebte “Schwarz-Weiß-Rot” wußte zu gefallen und dann kam Nogge/Faustrecht auf die Bühne um den Jungs bei ihrem “Skinheads Des Südens” tatkräftig zu unterstützen. Jetzt kam eine Band mit dem Namen “Bagadou Stourm” aus Frankreich an der Reihe und der Raum wurd’ deutlich leerer. Das Mädel an den Drums war für die meisten deutschen Kameraden wohl der einzige Lichtblick da wohl kaum einer was mit der französischen Sprache was anfangen kann. Ihre Musik hat mir wohl Aufgrund der Sprachbarriere auch nicht so gut gefallen und zu ich war auch schon ziemlich geschafft und müde von der Autofahrt die was 7 Stunden dauerte. Zum Abschluss kamen dann noch die keltischen Krieger von CELTIC WARRIOR und starteten dann mit ihrem Ohrwurm “Invader”, aber auch Lieder wie “Let The Battle Begin” , “White Reich” und “Our Pride Is Our Loyalty” wurden gespielt. Wenn man sie schon mal live erlebt hat dann weiß man ja was die auf der Bühne so bringen. Ich denke es war so gegen 3.00 Uhr als wir endlich die Heimreise antreten konnten. Alles in allem ein sehr gutes Konzert mit ungefähr 900 aus dem In und Ausland. An dieser Stelle sollte auch gesagt sein, das die Randalierer auf der Toilette welche die Spülrohre der Pissbecken zerstört haben sich schämen sollten und die Wut und ihren Hass doch lieber an den Feinden auslassen sollten.

14/88 MARKUS/NRW-SCHINKEN (RUHRPOTT)

ZEIT DES STAHLS UND ZEIT DES KRIEGES,
ZEIT DES BLITZSTURMS UND DES SIEGES,
ZEIT DES STOLZES UND DES RUHMS,
ZEIT DES DEUTSCHEN HELDENTUMS ...



AM RANDE DER STRASSEN

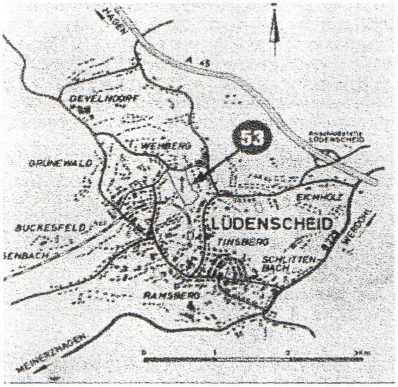

A 45
FREUDENBERG
OBER-SCHELDEN
ACHENBACH
84
N
GOSENBACH
NIEDERSCHELDEN
ALTE DREISBACH
SIEGEN
NIEDER-SCHELDERHÜTTE
EISERFELD
A 45
GAMBACH
3 Km

Gosenbach

SIEGEN - GOSENBACH

Reg. - Bez. : Arnsberg
Kreis: Siegen
Kriegstote: 2. WK - 162

Ende März 1945 standen amerikanische Truppen vor dem Siegerland. Ostern wurde um Gosenbach gekämpft. Anschließend wurden die deutschen Gefallenen, darunter drei Einwohner und eine Mutter mit ihrem Kind, auf dem Gemeindefriedhof zur letzten Ruhe beigesetzt.

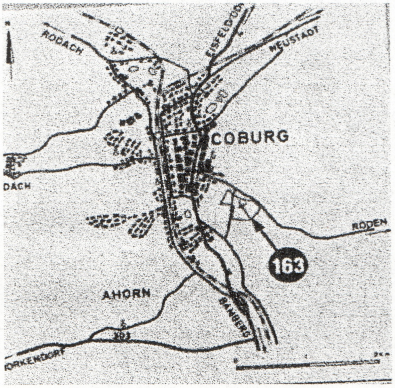

HAGEN
A 45
GEVELNDORF
WEHBERG
53
GRÜNEWALD
LÜDENSCHEID
EICHHOLZ
WERDOHL
BUCKESFELD
TINSBERG
SCHLITTENBACH
RAMSBERG
MEINERZHAGEN
0
1
2
3 Km

Lüdenscheid

LÜDENSCHEID - FRIEDHOF WEHBERG

Reg. - Bez. : Arnsberg
Kreis: Märkischer Kreis
Kriegstote: 1. WK - 97 - 2. WK 231

Auf dieser Kriegsgräberstätte, die ursprünglich für Gefallene des 1. Weltkrieges errichtet wurde, haben nach Erweiterung der Anlage auch Kriegstote des 2. Weltkrieges ihre letzte Ruhe.
Es waren fast nur junge Soldaten, die in den letzten Kämpfen auf deutschen Boden bei Lüdenscheid fielen und Verwundete, die in Lazaretten ihren Verletzungen erlagen. Aber auch eine Menge von unschuldigen Bürger der Stadt wurden Opfer.


RODACH
EISFELD
NEUSTADT
COBURG
DACH
RÖDEN
163
AHORN
BAMBERG
303
FORKENDORF
Km

Coburg

COBURG

Reg. - Bez. :Oberfranken
Kriegstote: 1. Und 2. WK - 482

Der Soldatenfriedhof am Glockenberg gilt heut' als einer der am vorbildlichsten gestalteten Anlagen in Bayern. In einem grossen Rondell und auf zwei vorgelagerten Gräberfeldern sind die Gefallenen dort bestattet. Im Jahren 1979 wurde der Friedhof erneuert und die alten verwitterten Holzkreuze wurden durch flache Steinblöcke mit Namens tafeln aus Metall ersetzt.
Zu beiden Seiten des Mittelweges wurde je eine Kreuzgruppe aus rauhem Muschelkalk aufgestellt.

„Stabkirchen"- Nachbauten heidnischer Tempelburgen

Jeder ernsthafte Kulturforscher weiß, dass nördlich der Alpen vor der Christianiesierung die Holzbauweise vorherrschte und mit grosser Kunstfertigkeit ausgeübt wurde. Das künstlerische Können der damaligen Zeit kann man in vielen Bauern- und Fachwerkbauten sehen.

Verglichen mit den wenigen Holzgerätschaften, die von den Germanen und Kelten seit der Bronzezeit erhalten sind, haben wir bei dem reichen Holzhandwerk der Wikingerzeit eine künstlerische Linie vor uns, die mit der christlichen Kulturzerstörung ein jähes Ende fand. In Mitteleuropa setzte sich dann bei den Kirchenbauten und später auch bei den Schlössern die römische Steinbauweise durch. Wenn es auch als fein galt, die römischen und griechischen Baustile jahrhundertelang zu kopieren, so blieb doch vieles erhalten, was auch die heutigen Arcitekturforschung als unzweifelhaft nordische Stilrichtungen ansieht.

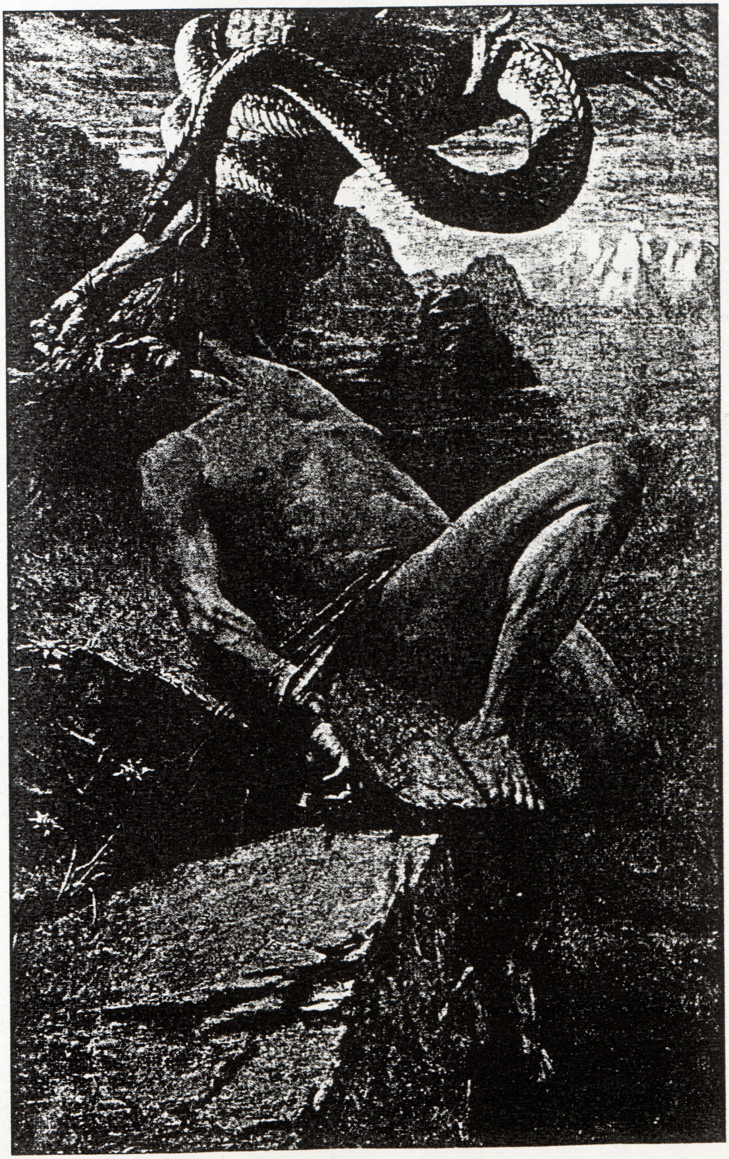
Die Holzbaukunst der nordischen Stakirchen ist als direkte Fortsetzung der kunstvollen Holzverarbeitung der Wikinger anzusehen und hat keine süderopäischen oder orientalischen Vorbilder nötig- ja, ist von keiner anderen Kultur jemals übertroffen worden. Sie wurzelt allein im germanischen und keltischen Holzhandwerk, dass schon im nordischen Kulturkreis der Bronzezeit eine erste Blüte erlebte.

Dadurch ist es vorstellbar, dass die heilligen Göttertempel dort nicht wie üblich geschändet und entweiht, sondern einfach zu Kirchen umgewidmet wurden. Dadurch wurde der heidnische Baustil anerkannt und vereinnehmt und nicht - wie im Süden - als „barbarisch" und „teuflisch" verdammt. Wohl kann man an den heutigen Stabkirchen durch Altersforschung der Hölzer feststellen, dass keine davon aus heidnischer Zeit überdauert hat. Aber es ist völlig unzweifelhaft, dass wir hier stilgleiche Nachfolger heidnischer Kultbauten aus der Wikingerzeit vor uns haben.

Zeugnisse dafür sind die noch heute sichtbaren Götterdarstellungen an und in den Stabkirchen. Fabelwesen der nordischen Mythologie sind ebenso selbstverständlich, wie wikingerzeitliche Ornamentik, deren enge Verwandtschaft zur keltischen unverkennbar ist.

So wurde heidnische Religiösität im Norden fast unmerklich in christliche Frömmigkeit umgewandelt. Die Götter als allgegenwärtige Bestandteile des täglichen Lebens wurden von der orientalischen Eingottlehre langsam überlagert und einverleibt, ohne völlig aus dem Gemüt der Menschen gelöscht zu werden.

Aus dem Hugin und Munin



INTERVIEW MIT ED/BOUND FOR GLORY

Freyja: Hi Ed, als erstes die typischen Infos über Bound For Glory, wenn's geht kurz!

Ed: BFG wurde im März 1989 gegründet. Wir kommen aus St. Paul, Minnesota. Unser derzeitiges Line Up ist: Wayne (Gitarre), Mike (Drums), Joel (Sänger), Rick (Bass) uns ich spiele ebenfalls Gitarre.

Freyja: Warum spielt ihr R.A.C. Und vor allem an was glaubt ihr ?

Ed: Ich würde unsere Musikstil nicht als R.A.C bezeichnen, sondern eher als R.A.N.W.O. Was "Rock Against The New World Order" heissen soll. Wir glauben an unsere Familien, die alten Werte und an unsere Kultur.

Freyja: Was sind BFG's Zukunftspläne ?

ED: Im Moment sind wir damit beschäftigt Kohle in unseren normalen Jobs zu verdienen. Schließlich müssen wir alle unsere Rechnungen bezahlt bekommen, oder ? Einige von uns spielen ja auch noch in anderen Bands, die damit beschäftigt sind Cd's aufzunehmen.

Freyja: Was denkst Du über die Bewegung/Szene in Deutschland und deren Bands ? Welche Band würdest die als deinen Favoriten bezeichnen und warum ?

Ed: Die Szene bei euch ist um einiges größer als bei uns und es ist uns immer eine Ehre für die dortigen Kameraden zu spielen. Wir haben eine Menge gute Leute im Vaterland getroffen und konnten einige starke Freundschaften aufbauen. Die absolute beste Band aus Deutschland kommt ja eindeutig aus der Reichhauptstadt Berlin, oder ? Die Jungs von Landser haben trotz eures Systems den Mut, die Dinge zu sagen wie sie nun mal sind. Der Sänger hat eine aufregende Stimme und jede Song ist eine Hymne. Nichts ist mit "LANDSER" vergleichbar, aber auch rein nichts.

Freyja: Was denkst Du über die patriotische Black Metal Szene in den Jew-Ass-Ay ?

Ed: Die patriotische Black Metal Szene ist hier nicht sonderlich groß. Ich für meinen Geschmack ziehe da doch die Bands aus Schweden und Finland vor. Alleine wegen der klassischen Gitarrenarbeit und der donnernden Double Bass.

Freyja: Bound For Glory's Lebenphilosophie!

Ed: Mach das Beste aus deinem Leben und für dein Land und andere werden folgen.

Freyja: Hier in Deutschland haben wir arge Probleme mit Ni**ern und anderem Pack aus der verschiedensten Länder der Erde. Ich persönlich glaube, daß sie ein schlechten Einfluss aus unser Land haben. Ist das in den Staaten auch so, oder was, denkst Du ?

Ed: Hier sind überall diese Parasiten. Aber das eigentlich Problem sind die Leute die das zugelassen haben, das es soweit kommen konnte, oder ? Sie lassen zu das die Dinge für die unsere Ahnen gekämpft haben, einfach so, zerstört werden. Welche Schande!

INTERVIEW MIT ED/BOUND FOR GLORY

FORTSETZUNG - TEIL 2

Freyja: Gibt es irgendwelche Organisationen, die von BFG Unterstützung erhalten ?

Ed: Ich persönlich halte nichts von Organisation bin aber bereit so ziemlich jede zu unterstützen solange es für eine gute Sache ist, versteht sich.

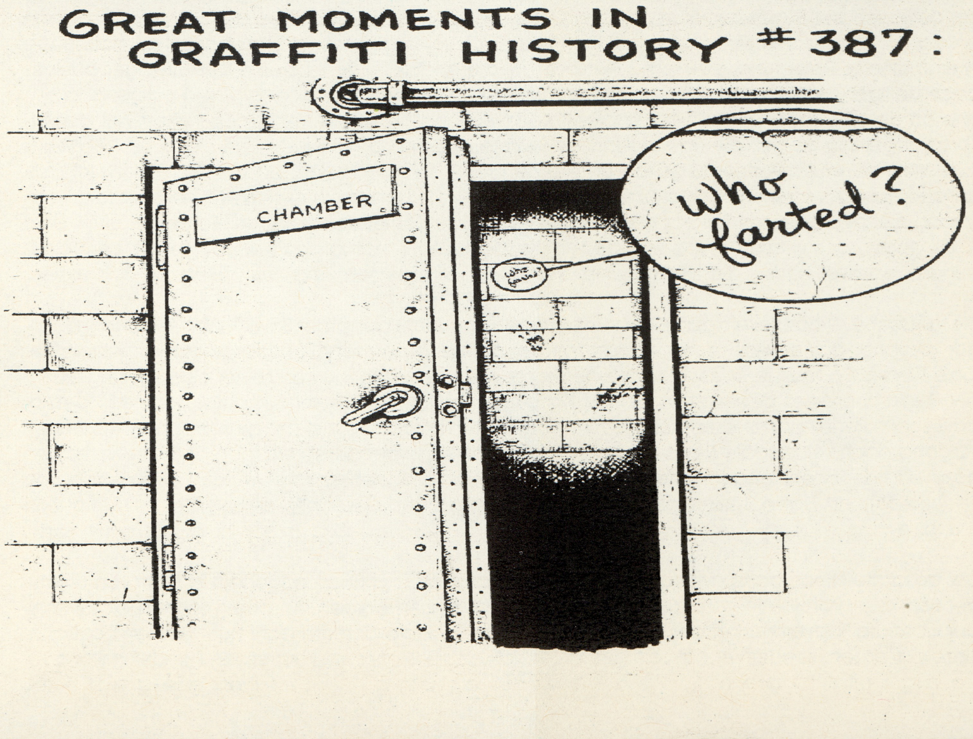
Freyja: Was ist deine Meinung über Frauen in der NS-Bewegung ?

Ed: Frauen die zu ihren Männern und der Bewegung stehen, sollten uns heilig sein. Wir brauchen Frauen mit Idealen. Und sie sind ein wichtiger Bestandteil für die Erziehung der Kinder. Ich will auch keine Frauen an der Frontlinie sehen, vielmehr sollten sie die tapferen Frontkämpfer unterstützen. Da gib's ein amerikanische Sprichwort und es lautet: Hinter jedem starken Mann, steht ein starke Frau. (Vollkommen richtig! REDAX)

Freyja: Die letzten Worte gehören Dir, Ed!

Ed: Schöne Grüße speziell an Dich Markus für das Interview und an all' unserer Fans und treuen Kamerad weltweit, die uns bis jetzt uns schon so lange unterstützt haben. Und Ihr sollt nie vergessen: THE FIGHT GOES ON! - ED/BFG

BFG Productions, PO BOX 6773 East St. Paul, Mn 55106
WWW.Musicalterrorists.com


GREAT MOMENTS IN GRAFFITI HISTORY #387:
CHAMBER
Who farted?
Who farted?

Ganove der Menschheit

Staatsverbrecher Dr. Helmut Kohl

Endlich fertiggestellt. Mit diesem Buch wird eine detaillierte Dokumentation (> 300 Abbildungen) zu der historischen Zeit der deutschen Wi(e)dervereinigung vorgelegt. Entgegen allen bisherigen und sich täglich wiederholenden, äußerst seltsamen Schilderungen und Darstellungen in den deutschen Medien kann in diesem Buch wohl einmalig die von der Bundesregierung politische "gemanagte" Wi(e)dervereinigung nicht nur beschrieben, sondern auch be- und nachgewiesen werden. Der Aufbau der Dokumentation entspricht dabei dem Weg bis zur Aufdeckung kapitaler Staatsverbrechen. Den Weg von der programmgemäßen Vernichtung der vormaligen DDR Wirtschaft, über Deutschlands Banken und Sparkassen , deren Aufsichtsbehörden, eine pervertierte Justiz, behilfliche, öffentliche Amtsinhaber und Mandatsträger bis auf die weltpolitische Bühne, auf der das Ereignis von der deutschen Wiedervereinigung spielte; als Nebeneffekt herbeigeführt, überwacht und abgewickelt. *Mit der deutschen Wiedervereinigung wurden nicht Einzelne, sondern das gesamte, deutsche Volk verraten, betrogen und aller seiner Rechte beraubt.*

Die Dokumentation, gestützt auf umfangreichste Beweisdokumente aus den beteiligten Banken und staatlichen Organisationen, belegt aber nicht nur die politisch-kriminellen Machenschaften bei der Umsetzung und Durchführung von Staatsverbrechen. Selbst die gesamten, bis zum heutigen Tage geheimgehaltenen und von den Medien als Tabu-Thema verschwiegenen, politischen Ursachen, Zusammenhänge und Hintergründe werden offengelegt.

Die 1949 als US-Protektorat ins Leben gerufene Bundesrepublik Deutschland unterstütze die in den 70 Jahren veränderte US-Stratgie zur Neugestaltung (und totalen Unterwerfung) dieser, unserer Wet. In ihr bot die USA ihren westlichen Partnern nicht nur eine Beteiligung im künftigen Beherrschungsgremium an, sondern offerierte eine neue, gemeinsam gesteuerte, entnationalisierte Welt-/Wirtschaftsordnung, bei der auch die Bundesregierung erstmals, wenn auch noch nicht mitreden, so aber doch schon einmal mit "am Tisch sitzen" durfte. Am Tisch eines sich mit diktatorischer Macht selbst ausstattendes, internationales Regierungsgremiums. Als Köder für die anderen Partner diente das US-Angebot eines gegenseitigen, wirtschaftlichen Ausgleichs innerhalb der beteiligten Länder. Die Forderung lautet: Eine an die US-Gesellschaftsstruktur angelehnte Entnationalisierung der einzelnen Partner. Auf diesem Konzept gelang es gar, die Sowjetunion zur Selbstauflösung zu bewegen und die neue Regierung Russlands als neuen Partner zu gewinnen. Der deutsche Preis für die Mitgliedschaft in diesem internationalen, diktatorischen Politgremium, dem Ziel der Beherrschung dieser Welt "verschworen", entsprach die folgende, seit Anfang der 80'er Jahresichtbar betriebene Politik der Bundesrepublik. Einer Politik gegen das deutsche Volk und gegen die deutsche Wirtschaftskraft die beide seit dem dazu genutzt werden, das US-amerikanische Vorhaben umzusetzen und vor allem zu finanzieren.

Die deutsche Wiedervereinigung, nach dem freiwilligen Untergang der Sowjetunion ein zwangsläufiger Vorgang, durfte weder zu einer Stärkung der deutschen Wirtschaft, noch deutscher Nationalgefühle führen. So musste und wurde die deutsche Wiedervereinigung von seiner eigenen Regierung, der Regierung eines gewissen Dr. Helmut Kohl, nach vorheriger Zustimmung aller anderen, "demokratischen" Parteien, mit allen Mitteln zum Scheitern gebracht, sollte mit diesem unvermeidlichen Vorgang doch keine späte Revidierung von zwei Weltkriegsergebnissen erfolgen. Spätestens mit den dazu erforderlichen, gegen jedes Recht verstoßenden Machenschaften wurden Demokratie und Rechtsstaats zur Farce, Meinungsfreiheit zu Propaganda und Gerechtigkeit und Freiheit, Moral und Tugend zu Lächerlichkeiten.

Der gesamte Niedergang deutscher Werte, Wirtschaftskraft und Ordnungsregeln ist nicht von unfähigen, sondern von kriminellen, deutschen Politikern betrieben worden. An deren Spitze: Helmut Kohl, Der absolute Topverbrecher der deutschen Geschichte. Er vernichtete nicht nur Millionen deutscher Einzelexistenzen, sondern er hat sein gesamtes Volk, seine Bürger, zur kurzfristigen Plünderung und zur langfristigen Liquidierung freigegeben.

Sollten Sie nur einen der genannten Punkte für unmöglich, unglaubwürdig oder auch nur für übertrieben halten, so können und müssen Sie nachlesen. Jeder ist umfangreich nachgewiesen und die Zusammenhänge sind lückenlos belegt.

Gegen Domino - die *Staatsmafia*
Dokumentaion zur deutschen Wiedervereinigung, eines der größten, deutschen Staatsverbrechen

249 Seiten, 332 Abbildungen, Din A4, Preis: 36,- DM
GUWG-Verlag, Albrecht-Dürer-Str. 2, 52351 Düren
Tel/Fax: (02421) 292296

Im Buchhandel erhältlich unter ISBN-Nr.: 3-934323-00-6

FREIHEIT FÜR HEHLI

Wie Ihr alle wißt, sitzt unser Kamerad Christian Hehl, vielen besser bekannt als Hehli seit mehreren Monaten in Haft. Hehli war der Betreiber des Szene Ladens "Hehl's World", welcher auf Grund staatlicher Repressalien und antifaschistischer Lügenpropaganda im letzten Jahr schließen musste. Er ist einer der aktivsten Kameraden und gern gesehener Gast auf jeder Party. Er ist Mitbegründer des "Sturm-Verlages" und B & H Aktivist. Durch seine unermüdliche Arbeit an und mit unserer Szene, hat er unsere Sache wie kaum ein zweiter unterstützt, viele junge, fähige Kameraden sind durch ihn zu uns gestoßen. Er hat immer ein offenes Ohr für jeden. Genau dies ist aber auch dem Staat bekannt, so versucht man, ihn so lange wie möglich in Haft zu behalten. Erst sollten es "nur" 13 Mon. sein, jetzt sind es 16-18 Mon. die er absitzen muß. Nach dieser Zeit ist eine Strafe von 5000 DM offen, sollte er diese nicht bezahlen können, muß er weitere 211 Tage hinter Gitter. Daß er diese 5000 DM nicht hat und im Gefängnis auch nicht verdienen kann, ist wohl jedem klar.

Deswegen haben wir uns zur Aktion "**WIR KAUFEN HEHLI FREI**" entschlossen. Bei DM 5000 für 211 Tage, sind das gerade mal 24 DM für einen Tag und ein Opfer, das jeder von uns bringen kann. Also Kameraden, statt "Brot für die Welt - Freiheit für Hehli". Spendet unter dem Stichwort "Freiheit für Hehli" aus folgendes Konto:

Kontonummer: 288674-673
BLZ: 54510067
Postbank Ludwigshafen
Kontoinh.: H.J. Halling

Selbstverständlich sollten wir auch die anderen Kameraden in den "Demokraten-Kellern" nicht vergessen, denkt daran: Schon ein Brief, ein paar Briefmarken oder sonstige Aufmerksamkeiten, bedeuten den inhaftierten Kameraden ein Menge und können helfen den Aufenthalt dort ein wenig angenehmer zu gestalten.

Wer Hehli schreiben möchte:

Christian Hehl
Ludwigshafenerstr. 20
67227 Frankenthal

Solidarität! JETZT!

Bericht

Zum Ostarafeste wurde wie alljährlich gerufen und die Rabauken von fern und nah kamen. Abgesehen von den sinnlosen Streitigkeiten, die es im Vorfeld als auch jetzt noch gibt, sollen alle nun wieder erfahren, wie diese Tradition friedlich und polizeifrei ablief.

Am frühen Morgen machte sich die Truppe von met- und biersaufenden Germanen auf, den alljährlichen Eiertrudelplatz aufzusuchen. Man wußte eigentlich schon von Vornherein, was einen erwartete. Die Spiele, die veranstaltet wurden, fanden wieder regen Anklang und das eingenommene Gold, wurde, wie auch letztes Jahr, der HNG gespendet. Hierbei noch einmal ein Dank an alle Teilnehmer und Spender. Es kamen insgesamt 250,-DM zusammen.

Nach fast 3 Stunden waren etliche (auch ich) schon „leicht“ angegangen. Nun machten sich die meisten mit dem Auto auf den Weg zum zweiten Treff, wo unser Bus wartete. 9 Leute mußten aber mit dem Zug dorthin gelangen. Wir warteten schön brav und artig auf diesen. Man trank den letzten kühlen Met. Es wurde allmählich sehr warm. Dann kam der Zug und fuhr...... an uns vorbei. Ein kleiner Aufstand begann und man schickte uns ganz schnell einen Extrazug (! Nur für uns !).

Nach diesem kleinen Malheur ging es mit dem Bus unserem nächsten Ziel entgegen: dem Ritterfest in Eberswalde. Dort war ein Menschenandrang hoch drei und wir waren auch gleich der Blickfang der zahlreichen bürgerlichen Besucher dort. Naja, wenn so ein Bus mit einem Haufen Germanen anrückt. Dort waren die Preise gesalzen und das Fest bestand hauptsächlich aus Verkaufsständen. Doch diese hatten es in sich. Also wer zu viel Gold in seinem Säckl hat und gerne allen möglichen Schmuck ersteigern will, sollte sich nächsten Jahr dorthin begeben und sich eindecken.

Die Hitze und die Stimmung drückte auf die Gemüter. Wo ich mich gerade mit einigen Leutchens in festen Saufgespräch befand, wurde mir erklärt, dass wir den Rückzug antreten. Als ich den Festplatz verließ und dem Bus mich näherte, bot sich ein Bild des Schreckens: unser kleines Nodinchen war rattentütendicht (tut mir leid Nodin, aber das mußte ich melden ☺). Abgesehen von den zahlreichen Kratz- und Schürfwunden, die man sonst nur von Schlägereien erhält, ging es ihr recht prima (....war gelogen....).

Als der Bus in unserem heimischen Gefilden wieder hielt, ging man noch in eine Kneipe und so verlief sich die Truppe. Ich besuchte mit einigen Kameraden noch ein Osterfeuer, wo wir noch einigen Spaß hatten, und zwar bis tief in die Nacht hinein. Alles in allem war dies ein recht gelungener Tag. Soviel gelacht hatte ich schon lang nicht mehr.

Auch zum Schluß sage ich nochmal Danke für die Spende und grüße: die Prignitzer, Eberswalder, alle (! Es spaltet keiner !) Neuruppiner, Oranienburger, den R.E.S.T. als Organisator und Dich Nodinchen (wird schon, wird schon ☺ ....T`n`T

Unbeugsam wie Rudolf Heß!

"Rudolf Heß lebt, solange wir ihn nicht vergessen!" Unter diesem Motto standen die Aktionswochen. Es lag in diesem Jahr erstmalig mehr an uns selbst, dem größten Idealisten der Welt, Rudolf Heß, ein anständiges Gedenken zu ermöglichen.

Rudolf Heß wurde am 26. April 1894 in Alexandria/Ägypten geboren. Als er später dann nach Deutschland kam, lernte er den jungen revolutionären Adolf Hitler kennen. Später nach einer gemeinsamen Inhaftierung in der "Festung Landsberg" wurde er im April 1933 dann zum "Stellvertreter des Führers". Während Deutschland im Jahre 1939 von den "Internationalen Großmächten" in den 2. Weltkrieg gerissen wurde, wollte Rudolf Heß mit einem Flug nach Schottland/England weiteres Blutvergießen auf allen Seiten verhindern. Und unter Lebensgefahr erreichte er sein Ziel. Doch scheinbar wollten die Kriegstreiber um alles in der Welt nicht den Frieden, sondern den Krieg mit Deutschland. So wurde die freundliche Hand von dem Friedensbotschafter Heß abgewiesen; er bekam einen Platz in der Zelle. Und das als Parlamentär; man hätte ihm natürlich freies Geleit gewähren müssen!

Schon ein paar Jahre später hatten sie deutsche Städte in einen Trümmerhaufen verwandelt. Not, Elend, Mord und Vertreibung mußten die Deutschen auf grausamste Art und Weise erfahren, auch wenn man derzeit in moderner "Vergangenheitsbewältigung" nur von den "Verbrechen der Deutschen" redet. Logisch, wenn nur "Sieger" die Geschichte schreiben.

Rudolf Heß der 1946 das Sieger/Rachetribunal überlebte und nicht wie viele seiner damaligen Kameraden erschossen wurde, saß bis zum 17.08.1987 in der Gefangenschaft der "Sieger". Im Frühjahr signalisierte die russische Führung unter Gorbatschow, daß sie zur Freilassung von Rudolf Heß bereit sei.

In der Geschichtsschreibung der "Sieger" heißt es, er habe am 17.08.1987 Selbstmord begannen! Gerade er, der sein ganzes Leben für eine Idee gekämpft und sehr große Opfer gebracht hat, der so unermüdlich und schlimm leiden mußte und wahrscheinlich nur wenige Tage vor seiner Entlassung stand, der inzwischen so alt und grau geworden ist,, daß er sich nicht mal mehr selbst die Schuhe binden konnte; er soll Selbstmord begangen haben ???

Seit jenem Tag im August fa(i)nden Gedenkveranstaltungen im gesamten Deutschland statt. Tausende wollten Rudolf Heß zu seinem letzten Gang auf den Friedhof begleiten, doch diese Trauerfeier wurde willkürlich verboten, "von den Vertretern der Humanität"! Doch mit den Verbotsverfügungen und öffentlichen Hetzjagden wo Nationalisten zu Freiwild erklärt wu(e)rden, können vielleicht öffentliche Zusammenkünfte verhindert werden, aber nicht die Ideen und Aktivitäten der aufrichtigen und wahrheitssuchenden Menschen.

Daher werden wir nicht nur in den Heß-Aktionswochen aktiv sein, sondern das ganze Jahr über. Wir müssen und werden die gesamte "Bundesrepublik" mit so viel Material überschütten, daß dieser weder ein noch aus wissen.

Auf, auf zum Gedenken an einen Mann der 46 Jahre im Knast saß und selbstverständlich den Friedensnobelpreis für sein Wirken erhalten müßte, der Märtyrer des Friedens und Symbol der unterdrückten Freiheit in Deutschland geworden ist. Wir sind es ihm schuldig. Für R. Heß vorbildlich und unbeugsam Opfer zu bringen, ist eben eine Frage der Ehre !!!

HEß-MATERIAL (SCHNIPSEL, PLAKATE, WERBEZETTEL ETC.) KÖNNEN DAS JAHR ÜBER BEZOGEN WERDEN UNTER:
TEL.: DEUTSCHLAND, 02331/900750

DIESER ARTIKEL WURDE VERFASST VON: FALKO PAREIGIS.

DIE TUGENDEN

1.

Achtung vor dem Recht
Anpassungsfähigkeit
Anstand
Arbeitsdisziplin
Auffassungsgabe
Aufmerksamkeit
Ausdauer
Begeisterung
Belastbarkeit
Benehmen
Bereitschaft
Bescheidenheit
Beständigkeit
Beweglichkeit
Charakterbeweglichkeit
Charakterstärke
Deutschtum
Dienen
Dienst a.d.Gemeinschaft
Disziplin
Duldsamkeit
Edelmut
Ehre
Ehrenhaftigkeit
Ehrenkodex
Ehrlichkeit
Ehrlichkeitsbekenntnis
Eigensinn
Eigenverantwortlichkeit
Einfachheit
Einsatzwillen
Erfindergeist
Erfolgsstreben

2.

Gerechtigkeit
Gesetzestreue
Gesinnungsethik
Gewissenhaftigkeit
Gewissenfreiheit
Gewissenswerte
Glaube
Glaubwürdigkeit
Glaubensfreiheit
Glücksstreben
Großzügigkeit
Gründlichkeit
Haltung
Heimatliebe
Heiterkeit
Hilfsbereitschaft
Hingabe
Hoffnung
Höflichkeit
Humor
Ideenreichtum
Initiative
Kameradschaft
Kameradschaftlichkeit
Kampfkraft
Kinderfreundlichkeit
Kinderreichtum
Klugheit
Kraft
Lebensnähe
Leistung
Leistungswille
Leistungsbereitschaft

3.

Opferbereitschaft
Optimismus
Ordnung
Ordnungsliebe
Ordnungswille
Patriotismus
Pflichtauffassung
Pflichtbewußtsein
Pflichterfüllung
Pflichtgetreue Arbeit
Positivismus
Preußentum
Pünktlichkeit
Reaktionsvermögen
Rechtsgehorsam
Rechtschaffenheit
Rechtstaatlichkeit
Redlichkeit
Respekt
Risikobereitschaft
Rückgrat
Ritterlichkeit
Rücksichtsvoll
Sauberkeit
Schnelligkeit
Schöpferkraft
Schuldenfreiheit
Schuldentilgung
Selbstbewußtsein
Selbstdisziplin
Selbstloser Dienst
Selbstlosigkeit
Selbstvertrauen

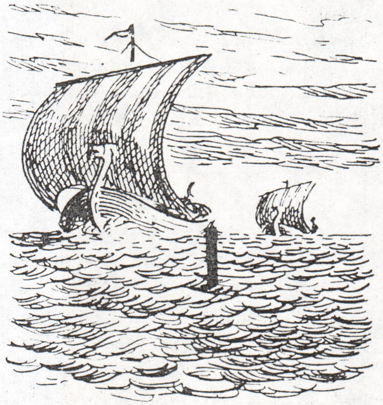
DIE TUGENDEN

1.

- Ergebenheit
- Erhaltung der Art
- Ethik
- Fantasie
- Festigkeit
- Fleiß
- Fortschrittlichkeit
- Freiheit
- Freiheitswille
- Freiheitsstreben
- Freimut
- Freundlichkeit
- Frieden
- Fröhlichkeit
- Frohsinn
- Ganzheitsdenken
- Geduld
- Gehorsam
- Gemeinsinn
- Gemeinwohl
- Genauigkeit

2.

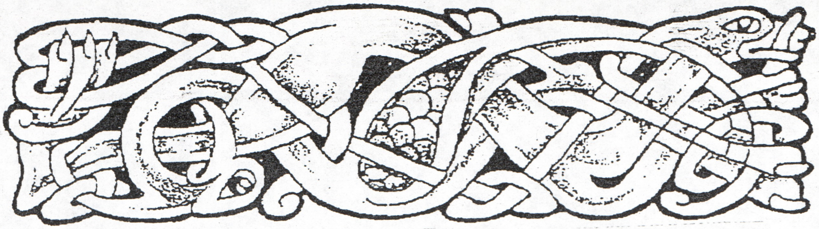
- Liebe
- Loyalität
- Mäßigung
- Mitmenschlichkeit
- Moral
- Mut
- Nachdenklichkeit
- Nachsicht
- Nationalbewußtsein
- Neutralität
- Normalität
- Normalitätsempfinden



3.

- Spannkraft
- Sparsamkeit
- Streben
- Talent
- Tapferkeit
- Tatkraft
- Technikethik
- Traditionstugend
- Traditionsbewußtsein
- Treue
- Treuebewußtsein
- Tüchtigkeit
- Tugend
- Tugendhaftigkeit
- Umweltethik
- Unbestechlichkeit
- Uneigennützigkeit
- Unternehmermut
- Verantwortung
- Verantwortungsbewußts.
- Verläßlichkeit
- Vernunft
- Verschwiegenheit
- Verständnis
- Volkstum
- Vollendungsstreben
- Vorbildlichkeit
- Wahrheit
- Wehrbereitschaft
- Weitsicht
- Willensstärke
- Zielstrebigkeit
- Zurückhaltung
- Zusammenarbeit
- Zuverlässigkeit

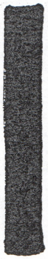
Wodan, hilf deinem Volke!



Deutsche Sinnzeichen

Wie in den Folgen vorher immer erwähnt, hatten unsere Ahnen hunderte von Zeichen, die dem täglichen Schriftbild mit hinzugefügt wurden. Hunderte von Zeichen, die es in unserer heutigen verkommenen Gesellschaft immer noch gibt. Sie sind alltäglich. Man sah an dem letzten Beitrag, welche Bedeutungen der Punkt in der Sinneswelt hat. Heute folgen:

Der senkrechte Strich ist wie der Punkt ein universales Zeichen und steht für **das Bewußte, das Zeugende, das Schaffende, das Tätige, den Willen, die Kraft, die Macht, das Ich, die Persönlichkeit.** Also auch für die zeugende Kraft des Mannes. In den Abwandlungen dieses Zeichens: im Balken, Stab, Zepter, Schwert und Rute zeigt sich die Übereinstimmung von Bild und Sinninhalt recht deutlich. Senkrechte Striche sind auf Geräten aller Zeiten deutlich als Symbolzeichnungen zu finden.



Der Balken ist das Bilde der Weltachse, also **der tragenden, haltenden Kraft**. Die Weltachse ist der Stamm des Weltenbaumes, Sie ist die Irminsul. Auch Asen –Ansen- heißt Balken. Angewandt wurde dieses Sinnbild in der Mittelsäule der germanischen Männerhallen und dann in den späteren nordischen Stabkirchen. Sie diente hier zur Stütze des Firstes. Heute finden wir dieses Sinnzeichen noch als Giebelschmuck auf deutschen Bauernhäusern.

Der Stab ist das Zeichen **der richterlichen Gewalt über Leben, Tod und Freiheit**. Der Richter des germanischen Things, der spätere Femerichter, hielt einen weißen Stab als Zeichen seiner Würde und Macht in der Hand. Bei den Landesgemeinden in Glaurus (Schweiz) liegt noch der Stab auf dem Tisch, an dem die Landesverwaltung sitzt, als Zeichen der richterlichen Staatsgewalt.

Das Zepter zeigt an, dass der Träger dieses Symbols **die Befehlsgewalt** innehat. Auch dieses Zeichen ist eine Anwendungsform des senkrechten Striches.

ᚠᛟᚱᛏᛋᛖᛏᛉᚢᚾᚷ ᚠᛟᛚᚷᛏ.. T'n'T

Wie konntet Ihr das zulassen ?

Wenn Du diese Frage von der nächsten Generation in einem bereits überfremdeten Deutschland gestellt bekommst und sie wissen wollen, was DU getan hast, um Ihnen eine Heimat zu hinterlassen, auf das auch Deine Kinder noch stolz sein können, was willst Du ihnen dann antworten ?

“Ich nahm immer dann, wenn mein Freund Zeit hatte an Demonstrationen teil. Ich unterstütze möglichst viele nationale Musiker finanziell durch meinen Konzertbesuch, habe zu zahlreichen Kameraden/Kameradinnen den Kontakt gehalten und fast keine Party ausgelassen.”

Wenn Du mit dieser Antwort zufrieden wärst, dann bist Du bei uns verkehrt! Wenn Du dann aber so antworten möchtest:

“Ich war nicht immer nur ein Anhängsel meines Freundes sondern auch dann, wenn er keine Zeit oder Lust hatte eine Kämpferin für Deutschland. Ich habe Einsätze und Schulungen der privaten Freizeitgestaltung vorgezogen. Ja, auch wir hatten Spaß bei gemeinsamen Feiern, Konzertbesuchen oder auf Lagerfahrten. Aber vorrangig stand immer der Versuch, Aktivistin zu sein, die auch Jahre später noch von sich behaup. Ten kann:

ICH HABE MEIN MÖGLICHSTES FÜR MEIN LAND GETAN UND MEINE KAMERADINNEN KONNTEN SICH JEDERZEIT VOLL UND GANZ AUF MICH VERLASSEN! “

Dann melde Dich! Bei uns ist jede Kameradin willkommen, die sich voll für unser Land und unsere Rechte einsetzen will!

MÄDELSCHAR DEUTSCHLAND

TEL: 0173/4312067 oder über's Internet unter: Maedelschar@t-online.de

Die NKWD-Lager der Russen 1945-1950

Folgende Internierungslager existierten in Mitteldeutschland:

Mühlenberg	(Riesa)	Buchenwald	(Weimar)
Hohenschönhausen	(Berlin)	Ketschendorf	(Fürstenwalde)
Jamlitz	(Lieberose)	Sachsenhausen	(Oranienburg)
Fort Zinna	(Torgau)	Gelbes Elend	(Bautzen)
Fünfeichen	(Neubrandenburg)	Weesow	(Werneuchen)
Frankfurt an der Oder			

Laut russischen Angaben waren inhaftiert:

112.671	deutsche Frauen und Männer
45.262	kommen auf freien Fuß, viele erliegen jedoch den Spätfolgen ihrer Inhaftierung
42.889	starben an Seuchen und Unterernährung
14.202	werden an das MdI (Ministerium des Inneren; Anm.d.Ver.) der DDR übergeben, Todkranke werden vereinzelt begnadigt
12.770	werden in Arbeitslager nach Russland verschleppt, die wenigsten von ihnen kehren zurück
6.680	kommen in Kriegsgefangenenlager
756	werden durch die Russen zum Tode verurteilt
212	können flüchten

Viele der Inhaftierten sind im Alter zwischen 12 – 18 Jahren.
Wie für die Masse der älteren Inhaftierten gab es auch für sie kaum aktenkundige Urteile.
Die wenigen, welche verurteilt wurden, erhielten sogenannte **„WERWOLF-URTEILE“**.
Mitte der fünfziger Jahre wurden die meisten Inhaftierten in den **„WALDHEIMER PROZESSEN“** zu langen Haftstrafen bzw. zum Tode verurteilt. Im Gegensatz zu russischen Quellen spricht das **BAUTZEN-KOMITEE**, eine Vereinigung ehemals in Bautzen Internierter, von der doppelten Zahl Internierter und zu Tode Gekommener, also von ca. 245.000 internierten Männern und Frauen und rund 87.000 deutschen Bürgern, welche diese Nachkriegsschrecken nicht überlebten.

Warum wurde interniert?

Wie hinlänglich bekannt, wurde das offizielle Ende des II. Weltkrieges in Europa mit der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht besiegelt, das deutsche Reich anschließend unter Russen und den drei Westalliierten in vier Besatzungszonen aufgeteilt. In der SBZ (sowjetische Besatzungszone, Anm.d.Ver.) erließ die SMAD (sowjetische Militäradministration, Anm.d.Ver.) im April 1945 den Befehl NR.00315 und im Mai den Befehl NR.00461 mit folgendem Inhalt:

> *„Zu verhaften und in Sonderlager einzuweisen sind:*
> *A.: Spione, Diversanten, Terroristen*
> *B.: Partisanen im Rücken der Roten Armee*
> *C.: Betreiber illegaler Sender bzw. Waffenlager*
> *D.: Frühere aktive Mitglieder des NSDAP*
> *E.: Führer der Jugendverbände ab Kreisebene*
> *F.: Angehörige der GESTAPO, des SD, der SS und anderer Terrorgruppen*
> *G.: Verwaltungsleiter ab Stadtebene, Redakteure von Zeitungen/ Zeitschriften sowie Verfasser antisowjetischer Werke*

Allein aus dieser Aufzählung lässt sich schlussfolgern, weshalb auch gerade so viele junge deutsche Männer und Frauen in die Fänge des russischen NKWD gerieten. So konnte man sie leicht als Partisanen (Werwölfe) oder als HJ-Führer/ BDM-Führerinnen brandmarken. Den Urteilen gegen eben diese jungen Deutschen lagen Geständnisse zu Grunde, welche durch wochenlange Folterungen und Nahrungsentzug erpresst wurden (nachzulesen in: „ANKLAGE : WERWOLF“, erschienen 1991 im Rohwolt Verlag).

Im Buch „EINZUWEISEN ZUR VÖLLIGEN ISOLIERUNG“ (Forum Verlag Leipzig,1993) kann man folgendes erfahren:
„Für die Unterbringung der Internierten hatte das NKWD ein ganz spezielles System von Lagern konzipiert. Man beabsichtigte weder eine Umerziehung noch eine Wiedergutmachung durch Mitarbeit am Wiederaufbau Deutschlands. Dies ist umso mehr verwunderlich, da doch der Wiederaufbau des zerstörten Deutschlands als eine der dringlichsten Aufgaben der Deutschen und der Besatzungsmächte angegeben wird. Vielmehr ist beabsichtigt, die Festgenommenen als Spezialkontingent in Speziallagern (SONDERLAGERN) des NKWD zu verwahren, hermetisch von der Außenwelt abzuschotten und unter strengem GULAG-Regime sich selbst zu überlassen. Bei dürftigster Unterbringung auf Holz oder Steinfußböden (auch im Winter), beköstigt man die Internierten so, dass nach außen von einer angemessenen Ration gesprochen werden kann, tatsächlich aber RUHR, WASSERSUCHT, UNTERERNÄHRUNG, ROSE und TUBERKULOSE als Epidemien auftreten und kaum bekämpft werden. Im übrigen gibt man den Gefangenen nichts – keine Arbeit, keine Kleidung, keine Schuhe oder Schuhersatz, keine Decke, keinen Strohsack, keine Wäsche, keine Nähnadel, keinen Faden oder Zwirn, kein Papier, keinen Bleistift, kein Buch, keine Essschüssel oder Löffel, kein Trinkgefäß, überhaupt nichts für die Hygenie, nicht einmal einen Fetzen Toilettenpapier – und keinerlei Information“.
Offiziell gibt es die Sonderlager der Russen gar nicht. Die verantwortlichen Lagerkommandanten sind bekannt, aber gegen diese vorzugehen hieße ja, gegen die Deutschland auferzwungene Kriegsschuld vorzugehen. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen und ich hoffe, Euch auf ein heikles Thema der deutschen Geschichte hingewiesen zu haben.

Ein Deutscher, Dresden

CD - INFORMATIONEN

Hekate - Sonnentanz
Traditionelle folklorische Musik die hauptsächlich auf Percussions-Instrumenten beruht. DM 23,90

Hagalaz`Runedance- Volven
Schamanisch-Folklorische Musik
Ausgereifter und besser als das Debut. DM 23,90

Forseti- Jenzing
Deutscher Neofolk DM 25,90

V/A True Kings Of Norway
Digipak
Enthält die gesuchten EP`s von Arcturus,Emperor,Immortal, Ancient und Dimmu Borgir, sowie einer Übersicht aller Musiker und ihrer Projekte/Bands. DM 23,90

Immortal-Damned in Black
Digipak
Einfach genial!Müßt Ihr als wahre BM`ler haben. DM 29,90

Balmung-Auf der Suche nach Thule
Super tolle Scheibe!Ein Gemisch aus Pagan-Metal und Skin-Rock. DM 30,00

Warum unsere Kinder die deutsche Schrift lernen sollen

Die deutsche Schrift ist ein europäisches Kulturgut. Auch bei einem engeren Zusammenschluß der europäischen Staaten sollten „ die schönen und fruchtbaren Verschiedenheiten der nationalen Kulturen erhalten bleiben“ (Hurley)

Die deutsche Schrift hat ihren Ursprung in der römischen Schrift. Diese wurde aber nicht nur übernommen, sondern im Laufe der Jahrhunderte den besonderen Verhältnissen der deutschen Sprache angepaßt.

Die Buchstaben der deutschen Schrift stehen im Wortbild miteinander und nicht nebeneinander wie in der römischen Schrift. „In der Anwendung stark unterschiedlicher Zeichen liebt eine sehr bedeutende Erleichterung des Lesens“ (Brande).

Wer sich auch nur oberflächlich mit Schriftfragen beschäftigt, ist immer wieder erstaunt über die große Verschiedenheit der Schriften einzelner Völker. Die Schrift der Chinesen hat nichts gemein mit der der Griechen, die Runenschrift sieht ganz anders aus als die ägyptischen Hieroglyphen, die arabische Schrift trennt eine Welt von der russischen. Die Unterschiedlichkeit der Schriften hat verschiedene Ursachen, erklärt sich vor allem aber aus der Eigenart des jedem Volke innewohnenden Formgefühls und, eng damit verbunden, aus der Bildnerkraft, mit der es seine Schrift so gestaltet, da´sie den besonderen Anforderungen seiner Sprache gerecht wird. So erwächst aus dem Zusammenwirken von Sprache und künstlerischer, schöpferischer Phantasie die alle einzelnen Schriftzeichen umfassende Gemeinsamkeit der Form, das Gestaltungsgesetz der Schrift, ihr Stil.

Mehrere wissenschaftliche Untersuchungen, die sich über fast dreißig Jahre verteilen, zeigen völlig unabhängig voneinander übereinstimmend, daß die deutsche Schrift die Augen weniger ermüdet.

Die Zweischriftigkeit vermehrt, ohne daß die Gefahr einer Mehrbelastung besteht, den Reichtum der Ausdrucksmittel.

Das Erlernen zweier Schriften fördert die Geistesbildung, wobei im Sinne kindgemäßen Unterrichts der deutschen Schrift die erste Stelle zukommt.

Ohne die Kenntnis der deutschen Schrift ist die Jugend von wertvollen Geistesschätzen unserer Überlieferung abgeschnitten. Damit besteht Gefahr für die Kulturentwicklung unseres Volkes.

„Warum unsere Kinder die deutsche Schrift lernen sollen“ von Friedrich Roemheld

Sonderdruck der Zeitschrift „Die deutsche Schrift“ DM 6,- zu beziehen bei:

Bund für deutsche Schrift und Sprache, Versandstelle, Postfach 10 10 03,
32510 Bad Oeynhausen

Wie soll unser Kind heissen - Hinweise für germanische Eltern

"Kinder haben ist der grösste Schatz. In den Kindern leben die Eltern auch nach ihrem Tod. Denn die Kinder ersetzen die Eltern. Und so sie wohl erzogen und geraten sein, wird die Natur geehret, der gemein Nutz gefürdert. Es geschicht allen Menschen, auch den Eltern selbst, Gut durch sie."
Heinrich Bullinger (1504-1575 n.Ztw.)

Diese schlichte aber tiefe Lebensweisheit ist in der heutigen Zeit des Orientierungsverlustes weiter Kreise unseres Volkes nahezu verloren gegangen. Bei uns germanischen Heiden der Artgemeinschaft Germanische Glaubens-Gemeinschaft allerdings ist erfreulicherweise das Bewusstsein vorhanden, dass nur eine genügend grosse Kinderzahl unser weiteres Überleben sichert. Wir haben erkannt, dass "alles ins Nichts versinkt, wenn wir nicht gemäss natürlichem Gebot und menschlichem Pflichtbewusstsein Eltern zahlreicher Kinder werden, anstatt persönlich wohllebende letzte Glieder eines untergehenden Volkes zu sein". Kinder zu haben, aufzuziehen und ins Leben zu entlassen, ist eine schöne, jedoch auch schwere Aufgabe. Aber wer seine Rechte nicht halbieren will und seine Pflichten nicht verdoppeln, ja, vervielfachen will - der soll nicht heiraten. Er/Sie mag lieber "sich selbstverwirklichen", ein "Single" oder eine "Emanze" - mit früherem Namen "alte Jungfer" oder "Hagestolz" - werden. Er/Sie sollte aber dessen bewusst sein, dass er/sie nur eine kurze Zeit im Leben die Möglichkeit hat, sich selbst an die nächste Generation weiterzugeben.

Kinder bescheren einem frühzeitig Aufgaben. Schon vor der Geburt fangen die Probleme an. "Welchen Namen sollen wir unserem Kind geben?" Diese Frage ist dann oft zu hören. Die Wahl des Vornamens für ein erwartetes Kind ist für junge Eltern alles andere als "einfach". Deswegen wollen wir ein wenig helfen, dem neuen Sippenmitglied einen geeigneten Namen auszusuchen.

Was ist ein germanischer Name?

Germanische Namen zeichnen sich von alters her durch drei Eigenschaften aus: Sie sind meist "wohlklingend, bedeutungsstark und passend". Das kommt daher, dass bei allen indogermanischen Völkern der Name nicht nur ein "zufälliger Schmuck" war, sondern viel mehr. Und weil er auch für uns germanische Heiden ein wesentliches Element unserer Identität ist, sollte über die Namensverleihung sorgfältig und verantwortungsbewusst nachgedacht werden. Da man also einen germanischen Namen nur vergeben kann, wenn man über die Bedeutung dieses Namens und seinen Stellenwert etwas weiss, wollen wir erst einige Überlegungen anstellen. Fangen wir also ganz vorne an.

Der Name wird "unmittelbarer Besitz" dessen, der ihn trägt, denn die ganze Individualität und Einzigartigkeit erhält unser Kind erst durch seinen Namen. Dieser hebt es aus dem Chaos der gleichförmigen Masse heraus und ist ihm schon von Jugend an ein Kennzeichen seiner Person. Wünsche und Hoffnungen der Eltern für ihr Kind drücken sich häufig im Namen des Kindes aus. Uralt ist der Brauch, in den Namen des Neugeborenen einen Heilswunsch hineinzulegen.

Aber auch zeitgebundene Einflüsse spielen bei der Namengebung eine Rolle. So wurde schon zur Zeit der Entstehung der nordischen Sagas vor etwa 1000 Jahren dem Kind der Name des verstorbenen Grossvaters oder der Grossmutter gegeben. Man hatte damals bereits richtig erkannt, dass Kinder häufig den Grosseltern ähnlicher sind als den Eltern, und mit der entsprechenden Namengebung verband man den Glauben, dass mit dem Namen auch die seelische Beschaffenheit des/r Verstorbenen in dem neugeborenen Kind "wiedergeboren" wird.

Der Platz in der Sippe

Einen Hinweis darauf, welch grosse Bedeutung der Name im Indogermanischen hatte, lieferten die Römer. Sklaven führten bei ihnen keinen durch das Recht legitimierten Namen, "weil sie nicht als selbständige Persönlichkeiten fungieren konnten" (Mommsen, Römisches Staatsrecht III). Einer irgendwie anerkannten Sippe gehörten Sklaven nach damaliger römischer Auffassung nicht an.

Mit der Namengebung wird einerseits unserem Kind der ihm nun gehörende Platz innerhalb der Sippe zugewiesen, andererseits erhält es durch den Namen auch seine volle, persönliche Identität. Der nordische Mensch besteht nicht nur so einfach aus "zwei Teilen" - Leib und Seele - sondern aus einer gleichgewichteten Dreiheit von Körper, Geist und Namen. "Der Toten Tatenruhm" - besser: "Das Urteil über jeden Toten" - wie es in der Edda heisst, wäre nicht vorstellbar, wenn diese Toten nicht auch Namen gehabt hätten. Die Körper der Grossen unseres Volkes sind gewiss vergangen, von ihrem Geist mag in Zeiten, wie diesen, nicht viel zu spüren sein. Ihre Namen aber sind unsterblich, "denn ihre Namen sind ein echtes substantielles Sein, ein integrierender Bestandteil des Menschen", solange sie in unserer

Erinnerung und unseren Gedanken sind. Und nicht zuletzt - unsere Gedanken und Erinnerungen können von unseren Feinden weder erkannt, noch bekämpft, noch verboten werden. In unseren Gedanken werden unsere Toten unsterblich.

Mit der Verleihung eines Namens, der bereits im Sippenverband geläufig ist, wird besonders bekräftigt, dass das Kind voll in die Sippe "integriert" ist. Germanischen Eltern muss man deshalb raten, zuerst in der eigenen Familie nach einem schönen, alten, germanischen Namen zu suchen und nun zu überlegen, ob dieser Name für das Kind "passend" ist. Wenn man das Glück hat, dass die Grosseltern und vielleicht sogar die Urgrosseltern schöne germanische Namen hatten, dann sollte man möglichst diese Tradition beibehalten. Wenn allerdings seit Generationen nur jüdisch-christliche Namen in der Familie verwendet wurden - auf die Zwänge und Gründe dafür werden wir noch eingehen - sollten die Eltern einen neuen, nordisch-germanischen Namen für ihr Kind aussuchen und damit eine unserer Natur entsprechende Namens-Tradition neu begründen, und den Grosselternnamen nur als zweiten Namen beifügen, um so die Erinnerung an einen Vorfahren (der ja nichts dafür konnte, dass er keinen germanischen Namen bekam) wach zu halten.

Welche Elemente soll der Name enthalten?

Der Eintritt des Kindes in die Sippe ist nicht als einseitig vollzogener Vorgang zu sehen. Gewiss, die intakte Sippe bietet dem neuen Angehörigen eine ganze Menge - in erster Linie Schutz. Sie darf daher auch etwas von dem Kind erwarten. Und das, was sie erwarten darf, kann auch im Vornamen des Kindes ausgedrückt werden.

Die Verbindung des Kindes mit der Sippe kann auf verschiedene Weise erfolgen. Einmal kann sie durch die schon erwähnte Namensgebung nach einem Sippenangehörigen erfolgen. Das kommt vor allem dann infrage, wenn man das Wesen eines verstorbenen, besonders charaktervollen Angehörigen im neuen Namensträger wieder aufleben lassen möchte.

Man kann aber auch die Bindung an die Sippe durch einen Namen mit der "zwingenden Kraft des Lautklangs" vornehmen. Das heisst, dass man im Namen des Kindes Elemente verwendet, die in den Namen der Sippenangehörigen häufig vorkommen. Durch die Verwendung dieser Namenselemente wird so im Neugeborenen gleichsam ein Stück "Sippenindividualität" eingefangen und durch das so benannte Kind, der in der Sippe lebendigen Art, ein weiteres Leben zugeführt.

Noch weitere Gesichtspunkte sind bei der Namengebung zu berücksichtigen:

Gebt euren Kindern schöne Namen,
darin ein Beispiel nachzuahmen,
ein Muster vorzuhalten sei.
Sie werden leichter es vollbringen,

sich "gute Namen" zu erringen,
denn Gutes wohnt dem Schönen bei.
Friedrich Rückert

"Vornamen haften fest". Aus gutem Grund erschwert das Gesetz jede Änderung. Man sollte daher nicht nur dem eigenen Geschmack folgen, sondern vor allem an das Kind denken, denn es muss den verliehenen Namen durch "seine" Zeit tragen. Deshalb überlege man genau, ehe man einem Kind einen z.B. stark landschaftsgebundenen Namen gibt. "Frauke" ist ein sehr schöner friesischer Name. In Oberbayern aber dürften nur wenige die besondere Feinheit dieses Namens nachfühlen können.

Katalog kostenlos anfordern!
per Post: Sun-Service, Schnatweg 13, 33775Versmold
per Tel.: 05423/ 48 48 9
per Fax: 05423/ 48 40 4
im Internet: www.sun-service.de

FRANANG Zine N 4

SUPPORT
THE UNDERGROUND
AND GET THIS ISSUE
OR DIE

DESTROYER 666
AVANTGARDE Music
METALUCIFER
SABBAT
ABSURD
UTUMNO
GORGON
ADORIOR
NOCTIS
INFERNO

TWISTED TOWER DIRE
DESASTER
MERCYLESS Rec.
SCEPTER
ABIGOR
VENEDAE
DUNKELHEIT
HYPERION
CELESTIA
Demo/CD Reviews

FRANANG ZINE
212 Impasse Paul Fort
38920 CROLLES
FRANCE

Available for only 25 FF (France), 6 $/8 DM (Eur.), add 1 $ for ROW
FAST DELIVERY !!! Bands, labels, zines send stuffs for Franang n°5

SPORT IST MORD

ZUR ZUKUNFT DER HOOLIGANSZENE IN EUROPA!

Jüngste Ereignisse in Istanbul haben den spätestens seit der WM in Frankreich eher unfreiwillig eingeschlagenen Weg des Wandels der Hooliganszene weiter geebnet. Während die Medien weltweit eifrig darum bemüht sind, das Geschehen in der Türkei in den Kontext der vergangenen konventionellen Fußballausschreitungen zu stellen und den türkischen Mord an zwei Briten als neuen Höhepunkt der alltäglichen Hooligangewalt verklären, entsteht beim unvoreingenommenen Betrachter das Bild einer doch gänzlichen anderen Dimension von Rivalität, nämlich der von Kulturkreisen.
Die als Konflikt "rivalisierender Fußballanhänger" begonnenen Ausschreitungen im Süden Frankreichs anläßlich des WM-Spiels England gegen Tunesien im Juni 1998, die sich in ihrem Verlauf zu regelrechten Rassenkrawallen auswuchsen, sollten, ebenso wie der feige Mord an zwei britischen Fußballanhängern in der europäischen gewaltbereiten Fußballszene die Augen über ihre Zukunft geöffnet haben. Die Zeiten des im Rahmen ungeschriebener Gesetze liegenden Kräftemessens zwischen Fans rivalisierender Clubs oder Nationen, bei dem es in erster Linie darum ging das "Schlachtfeld" zu behaupten , sind vorbei. Zwar waren auch zu Beginn des Hooliganismus Verletzungen wie Platzwunden oder mal im Extremfall auch mal diverse Knochenbrüche Begleiterscheinungen der Auseinandersetzungen, jedoch waren den Einsatz von Waffen, insbesondere von Stichwaffen, ebenso verpönt wie das "Reinstiefeln" in einen am Boden liegenden Gegner. Diese Erscheinungen wurden mit zunehmenden Einfluß von Jugendlichen fremder Kulturkreise innerhalb der an sich unpolitischen gewaltbereiten Fußballanhängerschaft zur Regel. Während der Kämpfe zwischen Anhängern rivalisierender Sportvereine sich im Abendland in eine lange Tradition stellen lassen, die bis in die Zeit der Wagenrennen des römischen Imperiums zurückreicht, stößt diese Art des sportlich zu sehenden Wettkampfes bei kulturfernen Jugendlichen aus Unverständnis; diesen geht es vielmehr darum ihren Gegner zu vernichten. Verletzungen oder Niederlagen gegenüber einem Kontrahenten, die der Europäer in Bewußtsein eines ritterlichen Ethos billigend in Kauf nimmt, fassen insbesondere Jugendliche des islamischen Kulturkreises als Verletzung ihrer zweifelhaften "Ehre" auf, die dann unter Einsatz aller Mittel verteidigt werden muß.
Die neuerlichen Ausbrüche orientalischer Menschenverachtung sollten endlich als Fanal gesehen werden. Als Anlaß zum Erwachen des Rassebewußtseins des weißen, europäischen Hooligans. Die Rivalität zwischen Städten und Nationen muß solange hinten angestellt werden, solange sich der asiatischen Fremdkörper im europäischen Wirt eingenistet hält. Durch einen Zusammenschluß aller weißen europäischen Hooligans, insbesondere der Deutschlands, Englands und der Niederlande, besteht die Möglichkeit eines entscheidenden Schlages gegen den Auswurf der Steppe im Rahmen der EM in Belgien und den Niederlanden. Stellvertretend für die anderen Nationen Europas muß hier ein Exempel statuiert werden, das wegweisend für den weiteren inländischen Kampf sein sollte. Geplante Aktionen, nicht nur gegen die aus der Türkei angereisten, sondern auch gegen deren in Europa wohnhaften Brüder, werden Europa und der Welt die Wiederaufnahme des seit Jahrtausenden währenden Kampfes Europas gegen die asiatischen Horden vor Augen führen, der nicht mehr durch reguläre Truppen auf konventionellen Schlachtfeldern ausgetragen wird, sondern durch die Elite der vereinten europäischen Hooligans, Skins und Nationalisten in den Straßen europäischer Städte. Weiße Hooligans, seid euch eurer Bedeutung für die Erhaltung der europäischen Kultur bewußt...

WEISTHOR & OB-SCHINKEN (RUHRPOTT!)

S. SPIELBERG GEGEN D. IRVING

Regisseur Spielberg gehoerte zu den Geldgebern der US Historikerin Deborah Lipstadt in ihrem Verfahren gegen den rechts extremem Geschichtsautor David Irving. Britische Zeitungen berichten, Steven Spielberg habe die Anwaelte und Experten fuer Lipstadt mitbezahlt. Irving hatte das von ihm selbst angestrengte Verleumdungsverfahren gegen die Professorin am vergangenen Dienstag verloren und war vom Richter als "ANTISEMIT, RASSIST UND AKTIVER HOLOCAUST LEUGNER" bezeichnet worden. Der Amerikaner Steven Spielberg ist juedischer Herkunft. Die von ihm mitbegruendete "SHOAH" Stiftung zeichnet Protokolle von Ueberlebenden des Holocaust auf. (DPA)

QUELLE: WAZ VOM 17.04.2000

New Zealand Knights Of The K.K.K

EIN KURZER BERICHT ÜBER DEN "NZ K.K.K"

Der 20. Juni 1998 war ein historischer Moment in Neuseelands Geschichte, denn in jener Nacht wurden die "Knights Of The Ku Klux Klan" gegründet. Während es in der Vergangenheit etliche Gerüchte über die Bildung anderer Klangruppen gegeben hatte, war dies nun die erste diesbezügliche landesweite Bewegung mit ideologischem Hintergrund, einer Hierachie von offiziellen Mitgliedern und dem Beginn einer landesweiten Organisationsstruktur. Am 20. Juni versammelten sich die völkischen Nationalisten allen Alters unter freiem Himmel, um das "Brennende Kreuz" des klanischen Widerstandes gegen die Tyrannei zu entzünden, um das Licht eines neuen, aus der Dunkelheit heraufsteigenden Morgens zu begrüßen.

Der Klan nahm seinen Anfang auf der Nordinsel von Neuseeland und bereits nach wenigen Wochen gab es "Klaverns" überall in Land. Viele Skinheads, Nationalsozilisten, und einige NZ Patrioten traten dem "Invisible Empire" bei, stolz darauf, zu einer der am längsten aktiven WP Gruppierungen, die die je kannte, zu gehören. Viele dachten, das ganze würde sich nicht sehr lange halten, da sie glaubten, es wäre ein Ami-Trend, aber wir erklären hier mit allem Nachdruck, daß wo immer der Weiße Mann geht und steht, wird der Klan für immer leben.

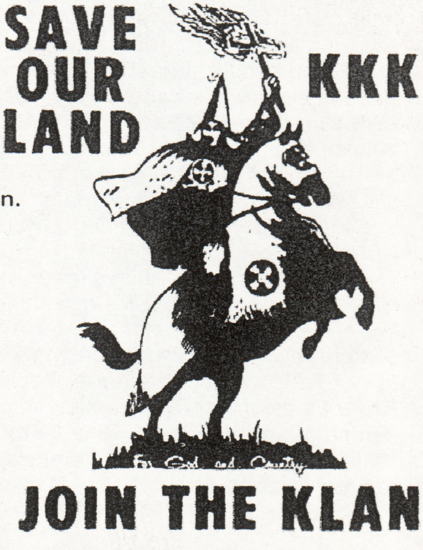
Heute, im 21. Jahrhundert, in der "NZ Klan" immer noch lebendig und aktiv, so, wie es der ursprüngliche Klan von 1868 war, als ein: "UNSICHTBARES REICH". Viele der anfänglichen Mitglieder sind nicht mehr dabei, und die Nordinsel von NZ hat keine Klanmitglieder mehr, aber dafür, im Süden von NZ, von der Stadt Dunedin bis zum Ende des Landes - lebt der Klan! Unter den Mitgliedern sind sowohl Skinheads als auch normale Arbeiter, und wir setzen die Arbeit des Klans fort, der nun schon als 100 Jahre gelebt hat. Andere NZ Gruppen wir die z.B. Hammerskins, Blood & Honour, N.Z.F.U., unterstützen den Klan weiterhin da wir fest daran glauben, daß Einigkeit leider in unserer Bewegung oft fehlt, uns aber helfen wird, den Sieg für unsere Rasse, Volk und die gesamte weiße Nation zu erringen!

Die Neuseeländischen Ritter können unter dieser Adresse kontaktiert werden:

C.33 (Bitte, schreibt nicht K.K.K, oder ähnliches auf den Umschlag, benutzt dieses Kürzel!)
P.O. Box 477, Dunedin
Neuseeland

Gestern hier.
Heute hier.
Morgen hier.

Das Unsichtbare Reich der Ritter mit den Kapuzen.



K.K.K

BERICHT ÜBER DIE A.W.B

- AFRIKANISCHE WIDERSTANDS BEWEGUNG -

Die AWB ist die bekannteste weiße Widerstandsbewegung Südafrikas, die für einen eigenen Burenstaat kämpft und es ablehnt in einem schwarz geführten Einheitsstaat zu leben. Bereits in den ersten zwei Burenkriegen 1880-1881 und 1899-1902 verteidigten ihre Vorväter ihre Unabhängigkeit gegen den britischen Imperialismus. Aktionen wie das Teeren und Federn eines Historikers, das Sprengen gegnerischer Veranstaltungen, sowie die Erstürmung des Welthandelszentrums lenkte das Interesse der Weltöffentlichkeit auf die Ziele und Interessen der AWB. Außerdem betreibt die AWB die Ausbildung der Zivilbevölkerung im Umgang mit Waffen sowie die soziale Unterstützung notleidener Buren. Die AWB wurde am 7. Juli 1973 in Heidelberg/Oranjefreistaat als antiparlamentarische weiße Widerstandsbewegung von sieben Männer gegründet, unter ihnen auch der heutige AWB Führer “Eugene Ley Terre’ Blanche”. Aufgrund des Gründungsdatums und der Tatsache, daß sieben Männer die Bewegung ins Leben gerufen haben setzt sich das AWB Emblem “Die Drei Sieben” zusammen. Bis 1978 war die AWB, eine Art loser Zusammenschluß, vergleichbar mit autonomen Kameradschaften. Erst ab jenem Jahr Mitgliedslisten geführt und Mitgliedsausweise ausgegeben. Terre’Blanche arbeitete vor der Gründung der AWB als hauptamtlicher Funktionär der “’Herstigte Nasionale Party” kurz HNP, zu Deutsch: Wiedergestiftete Nationale Partei aus deren radikalisierten Reihen später dann die AWB entstanden ist. Zu Anfangszeiten stellte die AWB nur eine kleine Organisation dar, deshalb war die erste Versammlung auch nur von rund 50 Mitgliedern besucht. Zu dieser Zeit war Terre’ Blanche noch HNP Funktionär, jedoch wurde die Gründung der AWB immer mehr bekannt und wurde durch große Spenden unterstützt. Die HNP sah in der AWB eine potentielle Konkurrenz und beschloss Terre’ Blanche seines Amtes zu entheben, sowie die Mitgliedschaft in der HNP zu entziehen. Am 28. März des Jahres 1979 hielt der burische Historiker Prof. Floos Van Jaarsveld einen Vortrag über den “Tag des Gelübdes” an einer Universität in Pretoria. Dieser Tag wird von sehr vielen Buren als heiliger Tag angesehen, jedoch hatte Van Jaarsveld ihn in einem Aufsatz am 25. März als künstlich fabrizierten Extra-Sonntag bezeichnet, der der restliche Bevölkerung aufgezwungen werde. Terre’ Blanche und eine kleine Gruppe von Männern brachten an diesem 28. März die AWB erstmals in die Schlagzeilen als sie den Akademikern noch in der Universität teerten und federten. Die Männer wurden für diese Aktion zu hohen Geldstrafen oder wahlweise Haft verurteilt. Die Urteile wurden auf 3 Jahren zur Bewährung ausgesetzt. 1979 beschloss die AWB auch eine wählbare Partei, in Form der BNP (Blanke Volkstaatparty) ins Leben zu rufen, die trotz ihrer antiparlamentarischen Haltung an Parlamentswahlen teilnehmen wollte. Durch die Teer und Feder Aktion der AWB wurde die BNP auch die “Teer & Feder Partei” genannt. Die Partei trat jedoch nie zu Wahlen an und wurde 1989 “auf Eis gelegt”. Ab 1979 fiel die AWB hauptsächlich durch Störungen auf und von gegnerischen Veranstaltern auf. Erst im Dezember 1982 lenkte die AWB das Interesse der Medien erneut auf sich, als bekannt wurde, daß Terre’Blache und acht weitere AWB Anhänger wegen Waffen- und Sprengstoffbesitzes verhaftet wurden. Zwei der AWB Mitglieder wurden wegen Terrorismus zu 15 Jahren Haft verurteilt. Terre’Blanche der nun die volle Aufmerksamkeit der Medien genoß wurde zu 18 Monaten Haft verurteilt. Das Urteil wurde dann aber auf fünf Jahre auf Bewährung ausgesetzt. Die erste große Veranstaltung der AWB nach dem Waffenprozess, im März 1983 in der Stadthalle von Pretoria wurde von 2000 Mitgliedern besucht. Terre’ Blanche griff in seiner Rede die oppositionellen Rechten Südafrikas, die Konservative Partei (KP) und die HNPD an die in den Nachwahlen keine Einigung erzielen konnten und warum sie sich bekämpften anstatt wie burische Blutsbrüder zusammenzuhalten. Am 9. August 1991 fanden in Ventersdorp zwei Veranstaltungen statt, eine AWB Versammlung und eine der gegnerischen NP.

Als jedoch die AWB Mitglieder kundtaten zur NP Versammlung zu marschieren und bei De Klerk ein Petition einzureichen, eskalierte die Situation in der 3 Männer von der AWB ihr Leben lassen mussten. Zwei wurden überfahren und der dritte starb durch einen Bauchschuss aus dem Schrotgewehr eines Polizisten. 43 weitere weiße Männer wurden bei den Auseinandersetzungen verletzt.
AWB, KP und HNP konnten sich bis 1992 nicht einig werden, unter anderem auch deswegen, weil bestehende Verbindungen der KP und HNP zur AWB von den Medien dermaßen hochgespielt wurden, so daß beide es meist dementierten etwas mit der AWB zu tun zu haben. Angesichts des anstehenden weißen Referendums bildeten KP, HNP mit der AWB eine Zweckallianz um vereint für ein "NEIN" zu werben. Jedoch trugen die Medien das Ihre bei, und so wurden viele unentschiedene Wähler abgeschreckt.
1993 formierte sich die rechte Sammelorganisation "Afrikaaner Volksfront" in der u.a. Die KP, die AWB und weitere Organisationen im Widerstand gegen die Regierung zusammenfanden. Hier versuchte man gar nicht Verbindungen zur AWB zu verheimlichen, da die Lager nun klar definiert waren und die AWB bereits nicht mehr aus der südafrikanischen Politik wegzudenken war. Jedoch freundete sich die AWB nicht mit dem eher interlektuellen und gemäßigtem Ansatz der Generäle der Volksfront an. Diese Differenzen zeigten sich dann am 25. Juni 1993, als die AWB das Konferenzzentrum der Vielparteienkonferenz im Kempton Park stürmte. Ursprünglich sollte die Volksfront, einschließlich Terre' Blanche während einer öffentlichen Protestkundgebung die außerhalb des Gebäudes stattfand, dem Verhandlungsforum eine Petition überreichen, in der gefordert wurde den Forderungen der Volksfront und dem Afrikaaner Nationalismus entgegen zu kommen. Von den rund 6000 Anwesenden waren mindestens 4500 AWB - Anhänger. Bereits um 9.00 Uhr jenes 25. Juni 1993 brachen einige AWB Anhänger mit gepanzerten Fahrzeugen durch das abgesperrte Eingangstor, und machten es so möglich, daß die demonstrierende Menge auf das Gebäude in der die Vielparteien - Konferenz stattfand stürmen konnte. Die Menge ignorierte den Appell von Volksfrontführer Constand Viljoen, das Gebäude nicht zu stürmen. Die Delegierten waren bis auf die der KP aus dem Konferenzraum geflohen. Hier zeigte die KP Solidarität mit der AWB, indem sie die Polizei darauf hinwies, daß die Eindringlinge (also die AWB Mitglieder) ihre Leute seien. Die Polizei beschloß daraufhin nicht zu handeln und so wurde nur ein Video-Team in den Raum gesandt, was auch zur Bespitzelung dienen sollte, um auf dem Filmmaterial möglichst viele AWB Mitglieder identifizieren zu können. Hier hatte nun die AWB die Möglichkeit, unter großem Aufsehen die Petition zu überreichen.1993 wurde Terre'Blanche im Zusammenhang mit der "Schlacht von Bentersdorp" wegen öffentlicher Aufruhr zu 18 Monaten Haft verurteilt. Im April 1994 eilten 1500 AWB-Männer sowie viele Volksfront Anhänger dem schwarzen Staatschef Mangope von Bophutatswana zur Hilfe, nachdem dieser sie ausdrücklich zur Hilfe gerufen hatte. Mangope weigerte sich an den vielrassigen südafrikanischen Wahlen teilzunehmen, woraufhin der ANC - Mob einen großangelegten Aufstand gegen Mangope anzettelete. Jedoch kam es zu einem Streit zwischen AWB Führer Terre' Blanche und der Volksfront, so daß die AWB wieder in Richtung Südafrika fuhr. Jedoch hatte die AWB weder Polzei noch Armeeeskorten dabei und wurde so von den Sicherheitskräften Bophuthatswana in einen Hinterhalt geführt, in dem zwei verwundete AWB Führer von Bophuthatswana Soldaten kaltblütig exekutiert wurden. Die südafrikanische Armee wartete bereits an der Grenze , um Staatschef Mangope stürzen zu können. Wären AWB- mit Volksfronteinheiten oder beide mit südafrikanischen Einheiten aufeinandergetroffen hatte das vielleicht einen großangelegten Bürgerkreig ausgelöst. Der Volksfront-Führer Constand Viljoen legte daraufhin aufgrund der Meinungsverschiedenheiten mit der AWB seine Ämter nieder. Eugene Terre' Blanche wurde im Jahre 1997 in der Stadt Potchefstroom zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt.

Dieser Bericht wurde dem Internet entnommen und ist nicht auf Rechtschreibung, Grammatik oder Zeichensetzung überprüft worden. "MARKUS (NRW-SCHINKEN!)"

Spendenaufruf

Euch Kameraden!

Wie aus bester Erfahrung jeder von Euch weiß, stehen wir einem Staat gegenüber,der uns National(sozial)isten vollkommen und gänzlich ausrotten möchten.

Aus diesem Grunde ist es auch nicht verwunderlich, daß nichts unversucht bleibt, unsere Aktivitäten und Uns von der Bildfläche zu schaffen.

Auch ich, als 21 jähriger Nationalist, bin schon oft in die Mühlen der Justiz geraten; Geldstrafen und Gerichtskosten von einigen Tausenden Mark sind die Folge. An jedem Ende eines Prozesses steht der finanzielle Ruin! Das ist die Masche des Staates, den Aktivitätendrang gerade junger Menschen im Keim zu ersticken.

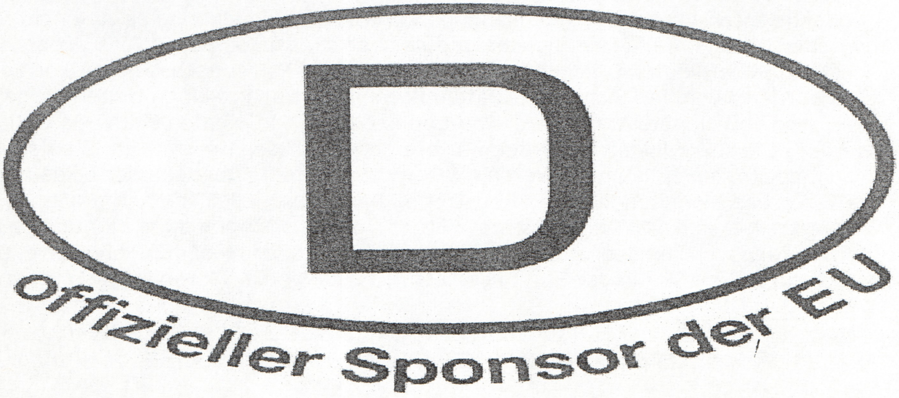
Wenn es erst so weit kommt, daß der Staat auf diesem Wege zu seinem Ziel kommt, dann wird er jeden einzelnen Wolf von uns bald fressen! Laßt uns Gemeinschaft zeigen, für nationale Aktivitäten, gegen dieses System. Dann treffen auch die Maßnahmen des Staates ins NICHTS!

Solidarität ist unsere Waffe. Erhalten wird sie durch gegenseitige Unterstützung unserer Kampfeskraft!
Auch eine kleine Spende wie DM 10.- Sind auf jeden Fall
SALZ IN DEN WUNDEN DER HERRSCHENDEN!

Wer nun der Meinung ist, in egoistischer Art und Weise zu meinen, daß ihn das alles nichts angehe und schweigt, der braucht sich auch nicht zu wundern, wenn ihm irgendwann ein ähnliches Schicksal ereilt, daß sich dann niemand für ihn stark machen wird!

Unterstützungs Spendenanschrift
Falko Pareigis, Postfach 1122, 37314 Uder, Deutschland

Spenden Sie durch Scheck, Schein oder Marken!
Bankverbindung: Falko Pareigis, Konto Nr.: 1250015860 BLZ: 820 570 70
Kreissparkasse Eichsfeld, Verwendungszweck: Spende 10/99



Das wunderlich Treiben in Kultur & Religion

Als Musikliebhaber und treuer Anhänger des Asenglaubens muß man sich dieser Tage allenthalben wundern über Aktivitäten, die unter solch klangvollen Namen wie Grufties gegen Rechts, Pagans Against Fascism und ähnlichem die Zeit und Aufmerksamkeit des Betrachters verschwenden. Bekannt sind ja in diesem Zusammenhang auch die sogenannten „S.H.A.R.P's“ (Macht ein Hai vielleicht Unterschiede dabei, ob er nun Mensch oder Tier frißt ? Tztz ..), auch aus der Black Metal Szene sind intellektuelle Überflieger bekannt, die den unpolitischen (oder jedenfalls alles andere als rechten) „satanistischen“ Black Metal als das einzig Wahre preisen und die „bösen“ (!?!) Neonazis aus „ihrer“ Szene raus haben wollen. Und da sind wir gleich beim Kernproblem, ob es sich also nun um links unpolitische Skins, Grufties oder Black Metaller handelt, sie behaupten, sie müßten die nicht zu „ ihrer“ Musik gehörenden Tendenzen aus „ihrer“ Szene entfernen und raushalten.

Nun sind aber diese Szenen immer völlig spontan entstandene lose Personenzusammenschlüsse, die in erster Linie auf einer gemeinsamen gehörten Art von Musik, einer gewissen Kleiderordnung und natürlich auch auf einer Weise, zu denken bzw. weltanschaulichen Grundübereinstimmungen beruhen, wobei dies aber nie völlig einheitlich und als für alle „Szenemitglieder“ verbindlich zu betrachten ist, da eine Szene eben eine große Eigendynamik hat.

Zwar gibt es immer Vereinnahmungsversuche von außen oder Bestrebungen von Personengruppen, die Herrschaft in einer Szene an sich reißen, um dann auch die Spielregeln diktieren zu können, aber das kann bezogen auf eine Musikszene nie von völligem und dauerhaftem Erfolg gekrönt sein, das widerstrebt zutiefst dem Charakter und der völlig ungeordneten Struktur dieses sich stetig weiterentwickelnden Gebildes. Demzufolge gehört eine solche Szene niemandem und es kann auch niemand ernsthaft behaupten, er hätte einen größeren Anspruch darauf, Vertreter und Bestandteil der Szene zu sein als andere. Was nun den lächerlichen Vorwurf der angeblichen Szenenunterwanderung durch Rechte und Neonazis betrifft, die da eine Musikrichtung für ihre finsteren Zwecke einspannen wollen, so kann auch dies getrost als Erfindung der Zuspätgeborenen, mit der Arbeit, sich eine Stellung anzumaßen, die ihnen nicht zusteht , ins Reich der Fabel verwiesen werden. Wer von den Leuten, die heute so lauthals schreien, daß die Nazis raus sollen aus „ihrer“ Szene, war denn wirklich von Anfang an dabei , oder ? Keiner. Demzufolge bleibt es reine Vermutung von ihnen, ob die rechten Tendenzen von außen hereingetragen wurden, aber alle Anzeichen sprechen dafür, daß sie zumindest schon immer da waren, wenn auch schon nicht beherrschend. Wie lange gibt es denn die von den Grufties gegen Rechts, so energisch, boykottierten Bands wie z.B. *Death In June* schon ? Und was seit Anbeginn der Neuen Welle des Black Metals so an rassistischen, nationalistischen und kriegsverherrlichenden Äußerungen von Musikern selbst der bekanntesten Bands dieses Genres geäußert wurde, müßte jeden politisch korrekten BM Fan sofort veranlassen, diese Szene zu verlassen, denn jedem aufmerksamen Beobachter würde diese als völlig „faschistoid verseucht“ erscheinen. Was bleibt, ist der Versuch zu vereinnahmen, getragen von der künstlich produzierten „öffentlichen Meinung“ der jüdisch beherrschten Medien. In diesem Zusammenhang bleibt die Frage, was eigentlich damit bezweckt werden soll, „rechts“ aus-was-auch-immer raus haben zu wollen. Soll es dann nur noch links und ebenfalls eine Mitte geben, rechts davon aber nichts mehr ? Noch nichts vom natürlichen Gleichgewicht der Kräfte gehört ?

Natürlich – Natur, aber gesunder Menschenverstand und Naturgesetze gelten wohl für diese Leute nicht, allenfalls mag es als Beweis dienen, daß doch einige „Menschen“ von Affen abstammen müssen und seit ziemlich langer Zeit deren Gehirnvolumen und Denkvermögen auf dem Niveau eines Klammeräffchens verblieben sind.

WIDERSTAND

Und da wären wir auch gleich bei den „Heiden“, deren selbst bekennenden, antifaschistische Vertreter, der Rabenclan e.V., sich auf dem Gipfel der Verblödung angelangt, auch zum Vorreiter der „internationalen“ Bewegung „Pagans Against Fascism“ gemacht haben, da sie nach dem Studium ihrer wohl selbst erfundenen Quellen über unsere heidnischen europäischen Vorfahren erkannt haben wollen, daß eben diese unsere Vorfahren äußerst tolerant und auf keinen Fall rassistisch waren. Auch die Missachtung der Freiheit und der Menschenwürde anderer zutiefst den Prinzipien heidnischen Glaubens widersprechen sollen und es deswegen völlig in Ordnung ist, auch mit Negern (sprich: Farbigen), Indianern und auch am besten wohl auch noch mit den Nachfahren israelischer Wüstenstämme ums Lagerfeuer zu springen. Völlig fraglich bleibt dabei allerdings, auf welchen historischen Überlieferungen dieses Trugbild von unseren Vorfahren beruhen soll. Den Kennern der Materie ist zweifelsohne bekannt, daß eine massenhafte Vermischung selbst zwischen weißen Völkern damals nie auf friedlicher Basis erfolgte, sondern nur als Folge der Assimilation der Reste eines unterworfenen Volkes durch das siegreiche, nach kriegerischen Auseinandersetzungen, so gesehen bereits bei der Entstehung der Germanen vor tausenden von Jahren, als im Ostseeraum die Grossteingräber- und die Streitaxtmänner aufeinanderprallten, oder als die vorrückenden Germanen keltische Frauen und Kinder in ihre Stammesverbände eingliederten, da ein Großteil der keltischer Männer im Zweifrontenkrieg gegen Römer und Germanen gefallen war. Friedliche Heiraten oder auch nur sexuelle Verbindungen zwischen den Angehörigen selbst verschiedener germanischer Stämme waren eher Einzelfälle auf höchster Ebene aus machtpolitischem Kalkül, wenn Sohn und Tochter verschiedener Stammesfürsten heirateten. Tradition und Stammesbewußtsein waren damals noch viel zu stark ausgeprägt, als daß auch nur die Hermunduren ihre Töchter freigiebig an die benachbarten Chatten verschleudert hätten. Wenn Rassismus bedeutet, daß man auf seine eigene Abstammung stolz ist und demgegenüber eher verächtlich auf Menschen anderer Abstammung herabblickt, ihnen auch wegen ihrer Abstammung eher ablehnend gegenübersteht, so sind unsere Vorfahren zweifelsohne Rassisten gewesen. Tolerant waren sie wohl schon, aber nur insofern, daß sie beispielsweise anderen ihren Glauben ließen, aber nur solange diese anderen nicht ihrerseits versuchten, ihren Glauben in einer Art und Weise in die Stammesgemeinschaft hereinzutragen, die diese gefährdete, denn Bonifatius wurde nicht nur so umsonst oder etwa zum Feiertagsvergnügen mit seinen 50 Begleitern von den Friesen erschlagen, oder ?

Unsere Vorfahren hatten sogar „Sklaven“, man höre und staune und das Leben und die Menschenwürde eines gefangenen Feindes war ihnen zuzeiten gerade wert genug, diesen den eigenen Göttern zu opfern.

Austausch zwischen Kulturen war zwar hochgradig erwünscht, aber nur solange es Vorteile brachte. Die Wikinger und die nordamerikanischen Indianer hatten vor rund 1000 Jahren jedenfalls, obschon sie alle „Heiden“ waren, nicht mehr auszuteilen als Pfeile und Schwerthiebe. Die sogenannte Multikultur dagegen vermag außer vielleicht einer dem Augen wohlgefälligen Papageienbuntheit nichts wirklich vorteilhaftes für die europäischen Völker zu bringen, eher das schlechteste von allem, warum auch immer dies von gewissen Kreisen erwünscht sein mag. So bleibt auch das von den „Heiden gegen Faschismus“ propagierte Heidentum nichts weiter als eine skurrile Erfindung von Späthippies, die fernab jeglicher historischer Realität, wohl aber eine Rechtfertigung dafür suchen, mit ihren türkischen und afrikanischen Freunden gemeinsame „heidnische“ Musikabende veranstalten zu können und sich bei ihren Rekrutierungsversuchen in der Esoterikszene des gnädigen Wohlwollens der Behörden und der örtlichen jüdischen Gemeinde sicher sein zu können. Aber all diesen Verirrungen und Abartigkeiten wird das Schicksal beschieden sein, das die Natur höchstselbst den ihren Gesetzen zuwiderlaufenden Entwicklungsprodukten zugedacht hat – sie werden aussterben. Und anschließend sei noch gesagt, jegliche Diskussionen mit diesen ohnehin diskussionsunwilligen/unfähigen Leuten erübrigt sich, denn „was fallen will, soll man nicht aufhalten, sonden noch hinstoßen!“

HELGE

Ganz Deutschland liest

FREYJA

Skrewdriver
White Power

"A Cry To Arms"

Lightning Skies Above Us Flashed,
Thunder In The Heavens Crashed,
Racial Heroes Have Come At Last,
Warriors Bursting From Our Past.

Corpses Now Are Standing Tall,
Ancient Aryans Never To Fall,
There, Upon The Grassy Plain,
Robert Mathews Lives Again!

Yonder On The Wayward Hill,
Sun And Moon Forever Still,
Upon The Crest, Engulfed In Light,
Stands David Lane, A Godly Sight.

Behold Upon That Rocky Knoll,
A Hero's Image Commands My Soul,
To The Race I Give My Life,
A**** H*****, You Were Right!

Into The Fray I Fearless Charge,
Bullets Flying, Hell Enlarged,
Smoke So Thick My Lungs Collapse,
Everyone Must Hear My Gasp:

"All Arise, The Time Is Now,
With Encrusted Blood Upon Thy Brow,
Arm Thyself And To Thy Feet,
The Bugle Never Blows Retreat!"

- BO DECKER -

Der Sonnenkult

Ein beträchtlicher Teil der heidnischen Rituale bezieht sich mehr oder weniger intensiv auf die Kraft der Sonne und den Sonnenlauf. Die großen gemeinschaftlichen Jahreskreisrituale zu Sonnenwenden und das Erntedankritual sind ausgesprochene Sonnenrituale. Die Rituale des Lebenlaufs greifen ebenfalls über die Feuersymbolik auf Formen des Sonnenkults und der Sonnenverehrung zurück.

Heidnischer Sonnenritus

Sicherlich können wir davon ausgehen, daß die Verehrung des Mondes eine ältere Erscheinung ist als die Verehrung der Sonnenkraft. Das scheint verständlich, denn die Phasen des Mondes waren deutlicher sichtbar als die Sonne, das Nachtlicht geheimnisvoller und zauberischer.Auch wenn wir bei mehreren indogermanischen Völkern für die Frühzeit ein lunar bestimmtes Jahr vermuten dürfen, so ist es doch offensichtlich, daß die Zeitrechnung auf dem Sonnenlauf basierte und die religiöse Verehrung vornehmlich der Sonne galt. Von Tacitus allerdings wissen wir, daß die Germanen ihre Feiern, Thingversammlungen und Opferfeste nach dem Stand des Mondes festlegten, darüber hinaus aber rituelle Feuer zu Ehren der Sonnenkraft abbrannten und dabei kultische und sonnenmagische Handlungen (Feuerräderrollen,Fackelläufe etc...) begingen. Diese Rituale fanden meist an den vier hervorstechenden Punkten der Sonnenbahn statt, nämlich an den Sonnenwenden und den Tagundnachtgleichen. Die Verehrung der Sonne als Spenderin von Fruchtbarkeit und Wachstum ist uns z.Bsp. noch in der Sitte der Osterfeuer erhalten. Die Tiefe der agrarischen Sonnenverehrung bezeugen uns die vielfach noch erhaltenen Steinsetzungen, wie z.Bsp. der „Sonnenstein“im Kirchenbezirk von Hafling, der einen Sonnenmann, einen Lebensbaum, ein Dreiblatt und mehrere Jahresschlangen zeigt. In den schattigen Tiroler Tälern bestand noch bis Anfang der siebziger Jahre der Volksbrauch, an den bestimmten Tagen der aufgehenden Sonne mit einer vollgefüllten Schüssel Milch entgegen zu gehen.Der archaische Sonnenkult war in der Bronzezeit auf seinem höchsten Stand, davon zeugen allein schon die Steinmonumente der Externsteine, von Carnac und Stonehenge. Alle drei Orte waren und sind noch Kultstätten der Sonnenverehrung und gleichzeitig präzise astronomische Einrichtungen zur Bestimmung der Sonnenwenden und des Sonnenlaufs.

Im Gespräch mit dem Freien Mädelbund

Freyja: "Freier Mädelbund", daß sagt wenig über Euch selbst aus! Warum habt Ihr Euch so genannt und wie kam es zu der Gründung des Fmb ?

FMb: Es war nicht einfach einen originellen Namen zu finden der nicht gleich nach Verbot schreit. Freier; weil es halt eine freie Gemeinschaft ist. Wobei anzumerken wäre, daß bei uns kultivierte und zivilisierte Sitten herrschen. Mädelbund; weil wir nicht nur junje bzw. Nur "ältere" Kameradinnen ansprechen wollen. Sondern eben alle Mädels jeglichen Alters. Zur Gründung kam es aus drei Beweggründen die uns sehr an die Nerven gehen.

A) "Zusammenhalt & Kameradschaft", scheinen für viele Frauen in der Szene nur Fremdwörter zu sein

B) Es ist endlich an der Zeit, daß gezielt etwas für die Betreuung Angehöriger von gefangenen Kameraden getan wird. Die HNG verrichtet schom immens viel, jedoch mangelt es in dieser Beziehung an fast allen Ecken und Kanten. Das Schlimme an der Sache ist, daß meistens nicht "nur" eine Beziehung durch den Knast in die Brüche geht, sondern oft ganze Familien. Im besonders vielen Situationen rutsch der Kamerad ohne jegliche Unterstützung auch noch ab.

C) Es ist schon grausam mit anzusehen wie wenig den Frauen geboten wird. Es gibt viele interessierte Kameradinnen die genug Ideen haben, die aber nicht ernst genommen werden oder sich gar ausschweigen. Außerdem haben wir feststellen können das Frauen einen besseren Eindruck auf die Normalbevölkerung machen als Männer.

Freyja: Seit wann besteht der Bund und wieviel Mitglieder habt Ihr zur Zeit ?

FMb: Wir bestehen seit knapp acht Monaten und haben im Moment fünf Mitglieder. Ein Mitglied haben wir seit der Gründung aufgenommen, da es voll und ganz unseren Erwartungen entsprach.

Freyja: Welche junge Frau kann bei Euch Mitglied werden und was muß diese als Voraussetzung mitbringen ?

FMb: Bei uns kann jede Frau Mitglied werden. Sie sollten die folgenden Attribute besitzen: Zuverlässigkeit, Abrufbar zu jeder Zeit sein, diskret sein und vor allen Kameradschaftlich denken. Wichtig hierbei ist auch das die Frauen von Kameraden die in Zwangsurlaub sind, nicht unbedingt politisch aktiv sein müssen, um unsere Hilfe in Anspruch nehmen zu können.

Freyja: Was stellt Ihr dar und welche Ziele/Interessen verfolgt Ihr mit dem FMb ?

FMb: Wir versuchen durch unsere Arbeit den Alltag für Angehörige inhaftierter Kameraden mit Hilfe bei Problemen zu erleichtern. Wir verfolgen die Interessen aller Nationalisten. Insbesondere wollen wir u.a. Themen wie: Kinderschänder, Vergewaltigung und Abtreibung (§218) aufarbeiten.

Freyja: Wie ich weiß, arbeitet ihr ja eng verbunden mit der HNG. Habt Ihr auch andere Verbindungen z.B: zur SFD ? Wäre ja wohl auch naheliegend oder zumindest effektiver, oder ?

FMb: Zur SFD haben wir ehrlich gesagt noch keinen Kontakt aufgenommen. Wobei nicht dagegen spricht und effektiver wäre es ain jedem Fall. Wir arbeiten zur Zeit mit dem "Mädelschar Deutschland" zusammen. Es ist uns aber generell total egal wie sich jemand nennt und wo er Mitglied ist. Im Moment geht's ja ordentlich voran, da sich ja fast überall kleine und aktive Gruppen bilden. Darauf gehen wir aber jetzt nicht weiter ein, da man ja nie weiß wem das Inti/Heft noch in die Hände fällt! Doch Zusammenarbeit ist alles und wir sind auch recht zuverlässig, daß es in Zukunft gut funktionieren wird.

Freyja: Eure Unterschriftensammlung hat mich sehr beeindruckt. Welchen Erfolg konntet Ihr dadurch verbuchen ?

FMb: Unsere Unterschriftensammlung hat mit einigen Fehlern begonnen. Davor bleibt man nie bewahrt. Mittlerweile läuft sie sehr gut, selbst in Haftanstalten, dabei wird sie nicht nur von "Nationalisten" unterschrieben. Es sind aber auch noch weitere Aktionen geplant. So naiv es auch klingen mag, wollen wir damit erreichen, daß wenigstens mal härtere Gesetze für Kindesmißbrauch erstellt werden. Unsere Alternative wäre allerdings Lebenslänglich mit anschließender SV. Hierbei ist erschreckend wie die "normale" Bevölkerung darauf reagiert. Die finden das alles sehr aufschlußreich, "aber, Todestrafe ?!". Da wollen Sie dann doch nicht mehr unterschreiben. Naja, was soll man von denen auch erwarten, oder ?

Im Gespräch mit dem Freien Mädelbund

Freyja: Was sind Eure Zukunftspläne ? Wollt Ihr euch vergrößern, d.h. mehrere Sektionen oder mehr Mitglieder ?

FMb: Natürlich wollen wir uns vergrößern. Es ist schon alleine für die Angehörigenbetreuung von größter Bedeutung. Die Leute sollen vor Ort oder zumindest in nächster Umgebung jemanden haben, den man schnell kontaktieren kann. Zum Beispiel zur Betreuung bei anstehenden Behördengängen oder halt Kinderbetreuungstechnisch oder wenn mal keine Fahrtmöglichkeiten in die Haftanstalt bestehen sollten.

Freyja: Was habt Ihr bisher für Erfahrungen gemacht ? Und lassen sich schon Erfolge mit Eurer Initiative verbuchen ?

FMb: Bisher haben wir positive wie negative Erfahrungen gemacht. Die positiven überragen allerdings unsere Vorstellungen. Wir wäre schon in der Lage das erste überregionale Treffen zu veranstalten. Es hat natürlich jede Menge Freizeit, Geld und Schlaf geraubt. Falls wir ein Unternehmen wären hätten wir schon vor einem halben Jahr Konkurs anmelden müssen aber es läuft nichts ohne Opfer. Auf jeden Fall können wir Erfolge verbuchen.

Freyja: Das Schlußwort gehört Euch!

FMb: Wir würden uns über Zuschriften und Unterstützung (auch finanzieller Art) sehr freuen.

FMb
Postfach 200110
37579 Bad Gandersheim

Bankverbindung:
M.D.
Kontonummer: 105551824
BLZ: 263 510 15
Sparkasse im Kreis Osterode in Herzberg

women.wpww.com

Der Herder'sche "Slawen" Schwindel

Teil 1

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts propagierte der deutsche Mystiker und theologisch-philosophische Scharlatan Johann Gottfried Herder den bis dato völlig unbekannten Wortbegriff "Slawen". Durch raffinierte "C" Weglassung zurecht gefälscht aus dem Mönchslatein: Sclavi = Heiden. Füllte ihn mit ost-germanischen Sagen- und Märchengut aus. So begann der ganze "Slawen" Schwindel, mit geradezu animierender Wirkung auf Generationen von unbedarften, verführbaren und Schwarmgeistern. Als gelehrt-naiver Schwarmgeist der kritiklose "Erwecker" eines erfundenen "Slawen"tums und verantwortungslose Verfälscher der deutschen und wie der europäischen Geschichte , damit Säulenheiliger der irrenden oder lügenden Slawophilen, "Slawologen" und der Panslawismus:

> *Hat wohl ein Volk etwas Lieberes als die Sprache seiner Väter ? In ihr wohnet sein ganzer Gedankenreichtum an Tradition, Geschichte und Grundsätzen des Lebens, alles, sein Herz und seine Seele. Einem solchen Volk seine Sprache nehmen oder herabwürdigen, heißt, ihm sein einziges, unsterbliche Eigentum nehmen.*
>
> *Johann Gottfried Herder*

Mit diesem Bild und Text stellte eine sog. "nationale" Publikation in der BRD, quasi prototypisch für ähnliche jenes Genres, im Januar 1983 einen der Hauptschuldigen am grassierenden "Slawen"betrug und seine Folgen vor.

WAS DAS PSEUDOHISTORISCHE RETORTENPRODUKT "SLAWEN" IN WIRKLICHKEIT WAR!

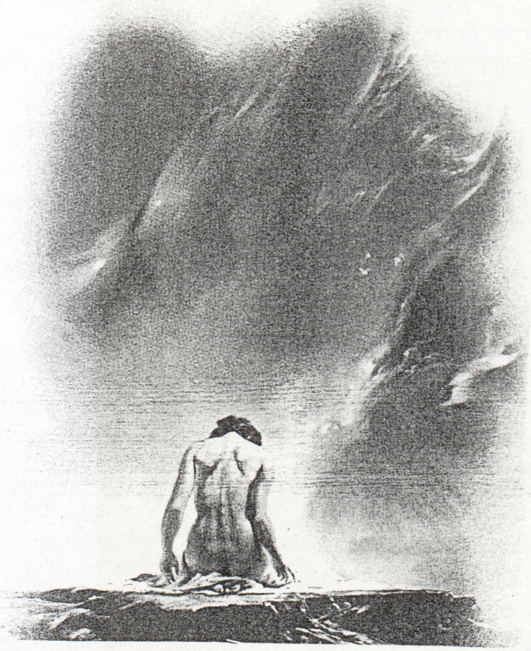
- Dr. Dr. Erich Bromme in: "Grundlagen der Siedlungsforschung", Bln., 1982 -

Es waren nicht etwa rassische oder völkische Verschiedenheit, sondern ausschließlich die des Glaubens, deretwegen diejenigen beiderseits von Elbe, Saale und Böhmerwald, die sich z.T. Jahrhunderte hindurch zäh und verbissen gegen die Bekehrung zum Christentum wehrten, von den christlichen Schreibern der lateinisch verfaßten Chroniken und Urkunden nach dem griechischen "Sklabänoi" oder "Sklavänoi" mit "Sclavi", ihr Land mit "Sclavanien" bzw. "Sclavenien" und ihre Sprache mit "Sclavina oder Sclavica Lingua" d.h. Land und Sprache der "Ungläubigen" (oder "Heiden) bezeichnet wurden. Und daraus machten rund dreiviertel Jahrtausend später deutsche "Forscher", so u.a der vom russischen Zaren, wegen seiner Verdienste um Rußland und des Slawentums, geadelte Göttinger Professor für Politik August Ludwig Schlözer (1738-1809), der als erster das Wort "Slawen" einführte, und der "von der Oststaaten als Erwecker des Slawentums gefeierte" Johann Gottfried Herder (1744-1803), der besser als Verfälscher der deutsche Geschichte gebranntmarkt werden sollte, ein "Volk der Slawen", obwohl doch (u.v.a.!) die "Hamburgische Kirchengeschichte" des "Adam von Bremen" (11. Jh.) eindeutig das Gegenteil bezeugt Er schrieb nämlich: "Sclavanien also, eine sehr ausgedehnte Landschaft Germaniens, wird von den Winulern bewohnt welche einst "Wandalen" hießen. Es soll zehnmal so groß sein wie unser Sachsen, zumal wenn man Böhmen und die jenseits der Oddera (Oder) wohnenden Polanen, da sie weder im Äußeren noch in der Sprache von jenen sich unterscheiden, mit zu Sclavanien rechnet. Dieses Land aber wird, während es von Waffen, Männern und Früchten reich ist, auf allen Seiten von festen, durch Bergwälder und Flüsse gebildeten Grenzen eingeschlossen."

Wie organisieren wir den Widerstand ?

Es muß heute wahrscheinlich niemandem gesagt werden, der sich in der vielzitierten rechten Szene auskennt: Bereits seit einigen Jahren vernetzen sich die vielen unabhängigen Gruppen, Grüppchen und Einzelpersonen, die es aus mitunter sehr unterschiedlichen Gründen ablehnen, sich in eine der nationalen Partein einzugliedern oder selbst eine Otganisation klassischer Ausprägung zu bilden.

Dabei werden vielerorts modernste technische Hilfsmittel verwendet. Ziel der Vernetzung ist es nicht, selbst eine „bessere , neue" Organisation heranzubilden, sondern es soll eine flächendeckende, effektive und schlagkräftige Form von ORGANISIERUNG OHNE ORGANISATION gefunden werden. Die bisherigen Erfolge auf diesem Weg geben Anlaß zur Hoffnung. Ohne lenkende, einheitliche Organisation konnten in den letzten Jahren viele tausende von jungen Patrioten aus der freien Szene zu Demonstrationen und Versammlungen zusammenfinden, sie konnten Aktionen aller Art durchführen und regional viele neue und gute Kameraden für unsere Sache gewinnen. Ein fester organisatorischer Rahmen ist also für die Erledigung wichtigster Aufgaben keineswegs zwingend erforderlich. Ganz im Gegenteil hätte es eine solche Organisation mit einheitlicher Willensbildung den Behörden nur erleichtert, Aktionen zu unterbinden, die beteiligten Kreise „aufzuhellen", die regionalen Anführer ausfindig zu machen. Die nächsten Schritte kennen wir alle aus der Vergangenheit: Verbote, Kriminilasierung , Diffamierung, Desozialisierung. Der Weg autonomer Organisierung schließt eine Unterstützung bestimmter politischer Partein und/oder sonstiger Vereinigungen nicht zwangsläufig aus. Allerdings müssen dafür auch die Rahmenbedingungen stimmen, d. h., die freien Zusammenhänge entscheiden selbst, wen sie wann und in welcher Form unterstützen. Das kann sogar die Hilfe bei Wahlkämpfen einschließen, auch wenn die Teilnahme an Wahlen nach dem Selbstverständnis freier Gruppen im Regelfall wohl wenig Sinn machen wird. Eine solche Unterstützung setzt aber immer voraus, dass die von den Beteiligten auch gewünscht wird und dass ebenso lächerliche wie lästige Vereinnahmungsversuche unterbleiben. Eine freie Strukturierung vermindert nicht nur die Angriffsflächen für die „Sicherheitsbehörden", sie verlagert auch den Schwerpunkt der politischen Tätigkeit dorthin, wo er sein sollte: Weg von den Vorständen und Gremien und hin zu den Zusammenhängen vor Ort, die selbst wissen müssen, wie in ihrer Region effektiv zu arbeiten ist. Dass dabei stets Hilfestellung (auf Wunsch und ohne Dominanzabsichten) von außen geleistet werden kann, ist selbstverständlich. Wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahrtausend. Der nationale Widerstand in der Bundesrepublik geht neuen Herausforderungen entgegen. In welcher Form wir uns den Anforderungen stellen, wird dabei darüber entscheiden, ob wir Erfolg haben oder nicht. Wir können den klassischen Weg zum tausendsten Mal wiederholen, also eine Partei aufbauen oder schon bestehende Partei „umwandeln", diese Vereinigung nach besten Kräften ausbauen und bekannt machen und schließlich medienwirksam dem Verbot entgegensteuern. Oder wir versuchen einen neuen Weg, der sich wahlpolitischer Träume weitgehend enthält, auf einen kontinuierlichen Aufbau setzt und der Gegenseite möglichst geringe Angriffsfläche bietet um außerhalb der Parlamente eine kräftige Gegenmacht zu entwickeln, die in geeigneter Stunde eingreift. Es liegt an uns. Am Ende zählt nur der Erfolg.



„Kriegsschuldner" Deutschland und seine Gläubiger

Wie man heutzutage allen gängigen Geschichtsbüchern entnehmen kann, ist das deutsche Volk und die aus ihm hervorgegangenen Nazis, Faschisten, Militaristen, Junker, Kapitalisten, Imperialisten und sonstigen Kriegstreiber schuld an den zwei Weltkriegen dieses Jahrhunderts, und zwar allein, alle anderen Völker und Staaten sind diesbezüglich unschuldig, besonders unschuldig ist natürlich ein Volk, das erst nach dem zweiten Weltkrieg zum ersten Mal in seiner 3000jährigen Geschichte einen eigenen Staat geschenkt bekam aufgrund seiner hervorragenden Verdienste um Frieden und Völkerverständigung.

Nun widerspricht es zwar der gängigen Lebenserfahrung, dass an einem Streit bzw. an einem ganz besonders grossen und gewalttätigen Streit wie einem Krieg einer ganz allein schuld sein soll, denn wie sagt man so schön, von nichts kommt nichts, aber im besonderen Fall der Deutschen verhält es sich ja so, dass wir ein ganz ausserordentlich kriegslüsternes, blutrünstiges und grausames Volk von Bestien sind, „zäh wie Leder, hart wie Stahl und schnell wie Windhunde", und wir konnten also gar nicht anders, als die friedliche Welt gleich zweimal hintereinander in Weltkriege mit Millionen von Toten zu verwickeln. Die Statistik besagt zwar, dass Deutschland nur an 8% der 278 Kriege beteiligt war, die z.B. von 1800 bis 1940 geführt wurden, in den ganzen Kriegen seit 1945 sind wir gar nicht von der Partie gewesen, aber das liegt gewiss nur daran, dass man uns nicht mehr lässt.

Nun hatte es natürlich für die Siegermächte immer sehr erfreuliche Begleitumstände, dass Deutschland die alleinige Kriegsschuld trägt, nach dem ersten Weltkrieg wurde schon grosszügig deutsches Reichsgebiet verteilt, die Zahlungen, die von Deutschland zu leisten waren, 100 Milliarden Goldmark, waren für die damalige Zeit eine so immens gewaltige Summe, dass es unmöglich war, sie zu bezahlen, und nach dem zweiten Weltkrig wurde sogar alles noch viel besser für die Alliierten, die Russen und die fünfte Siegermacht, die hier aus Gründen der Nächstenliebe gar nicht erst genannt werden soll, es könnte sonst noch dazu führen, das ganz Berlin in eine Hologramm-Gedenkstätte umgebaut wird. Noch mehr Reichsgebiete abgetrennt und aufgeteilt, damit die Polen auch endlich einen schönen Staat haben und damit die Basis für Friede und Völkerfreundschaft an der Oder-Neisse-Linie gegeben ist, die gutnachbarschaftlichen Beziehungen zwischen Slawen und Germanen sind ja schon seit über 1000 Jahren bekannt. Milliardenzahlungen(nicht Zloty, sondern DM, obwohl eine Milliarde heutzutage ohnehin viel weniger wert ist als noch vor 100 Jahren), und ein Ende ist gar nicht abzusehen, ein Blankoscheck für alle Zeiten, solange es jedenfalls noch schekelzählende Kameltreiber im Nahen Osten gibt, ist ja wohl auch das mindeste, was die deutsche Bestie zur Wiedergutmachung unternehmen kann. Die Russen haben auch fleissig abkassiert und gleich ganze Fabrikanlagen abgebaut(genutzt hat es trotzdem nichts, haben Marx und Lenin ihre ganzen Bücher etwa umsost geschrieben?)und unsere amerikanischen Freunde haben auch lässig kaugummikauend so das eine oder andere in die Tasche gesteckt, unsere besten Wissenschaftler zum Beispiel, zum Dank dafür haben sie uns mit dem gnädigen Morgenthau-Plan ein paar Millionen zum Wiederaufbau unseres völlig (natürlich zu Recht) zerbombten Landes gegeben, die wir ihnen aber mit Zins und Zinseszins zurückzahlen durften, aber wer wird denn schon kleinlich sein, angesichts der Gnade, dass nicht gleich alle Deutschen ausgerottet oder zumindestns sterilisiert wurden.

Die These, wir hätten diese Kriege gar nicht angefangen, sondern sie wären uns aufgezwungen wurden, ist dagegen dermassen volksverhetzend, das gerechterweise für blosse Andeutungen in dieser Richtung höchste Strafen verhängt werden sollten(und glücklicherweise auch werden). Gar zu unglaubwürdig klingt es, dass die Westmächte es z.B nicht hätten verwinden können, dass der letzte Deutsche Reichskanzler das deutsche Wirtschafts-und Währungssystem von der internationalen Goldbewertung (wobei das Gold und dadurch die Wirtschaftsmacht sich in den Händen westlicher Grosskapitalisten befunden hatte)abkoppelte und damit blenderischerweise Wirtschaftsaufschwung, Arbeit für alle, und ähnlichen Mummenschanz erreichte, ganz im Gegensatz zu einer Arbeitslosenuote von über 30% in Amerika 1939. Damit so etwas närrisches nicht wiedervorkommt, passen unsere Freunde aus Übersee jetzt in Fort Knox auf die deutschen Goldreserven auf, ist ja auch was feines.

Das die Sowjetunion des Diktators Stalin uns überfallen wollte und daher ein Präventivschlag notwendig war, um uns den Bolschewismus zu ersparen, ist gewiss auch völlig erfunden, einem Mann wie Stalin, der zig Millionen Menschen in seinen Umerziehungslagern umbringen liess(Tod durch Arbeit, fast so schön wie Kraft durch Freude), wäre eine solch böse Absicht natürlich nicht zuzutrauen.

Man könnte zu diesem Thema noch ungezählte weitere Ausführungen tätigen, aber die Kriegsschuld Deutschlands liegt wohl klar erwiesen auf der Hand, was könnte ernsthaft dagegen stehen???

Das alle ausser Deutschland daraus einen gigantischen Nutzen ziehen, hat natürlich gar nichts zu bedeuten, oder???!

"good morning kids"

Good morning kids! Seid Ihr auch up to date gewesen und habt zum breakfast popcorn gefuttert, wie es die slogans des television befohlen haben? Okay, dann schnell hinein in den swimming-pool, wie es sich für kids der high society gehört. Und nun zieht Ihr am besten ein flower-power-Kleid an, wenn Ihr es nicht vorzieht, auf den bavarian-look zurückzugreifen, callen ein minicar an und laßt Euch vom driver mit speed zum airport fahren, um mit einem jet-set im non-stop-Flug zu einem round-table-Gespräch zu fliegen, denn time ist nun mal money!

Als Mitglied des establishments werden Sie ein first-class-basement für ihr business-speach haben, und können sich sogar understatement mit shake-hands und keep-smiling leisten. Und dann hurtig zur party und happening, zum festival, zum meeting mit drinks, bandleader, show, songs, sound und soul, mit topstars, playboys, callgirls und stripperinnen, kurz: zum high life. Denn so will es der Genosse trend!

In Mitteleuropa sprechen ungefähr 100 Millionen Menschen Deutsch. Die Sprache ist das wichtigste Ausdrucksmittel der Menschen eines Volkes und sie gehört zu den Eigenheiten dieses Volkes. Nur mit deutschen Wörtern z. B. kann ein deutscher Dichter lebendig ausdrücken, was er fühlt, sieht und empfindet, und wir als Deutsche können uns dann hineinfühlen. Jedes Volk hat an seiner Sprache etwas Eigenes. Genauso ist es in allen anderen Ländern, wie es das Wort "Eigenart" schon sagt. Und so sollte es auch bleiben.

Wir Deutsche haben besonders stark den Drang, unsere Sprache mit anderen Sprachen zu vermischen und zu durchsetzen. Früher war die deutsche Sprache mit sehr vielen lateinischen Wörtern durchsetzt, da Latein die Schriftsprache von Wissenschaft und Kultur war. Später kam die französische Modewelle. Alle feinen Leute und die, die feine Leute sein wollten, kleideten sich französisch, lebten französisch und sprachen französisch, nach dem Vorbild der französischen Königshöfe. Noch heute sind viele französische Wörter in unserer Sprache enthalten: z. B. Friseur, Chauffeur usw.

Mit dem Wechsel des politischen Mächtegleichgewichtes, besonders ab Ende des Zweiten Weltkrieges, wurde das US-Englische zur herrschenden Sprache, die die Deutschen begierig in ihren Sprachschatz aufnahmen. Schon dadurch, daß Englisch die Sprache der internationalen Schiffahrt war, weil England die Meere beherrschte, und dann auch als Funksprache in den Luftverkehr aufgenommen wurde, verbreitete sich diese Sprache mehr und mehr in den Kultursprachen.

Auch in der Wissenschaft wurde nach dem Zweiten Weltkreig das Deutsche vom Amerikanischen und Englischen überrundet, und viele Wissenschaftler sind gezwungen, diese Sprache zu beherrschen und zu benutzen, wenn sie zu den Werken ihrer Faches Zugang haben wollen.

Ein weiterer Bereich der Sprachverschmelzung ist die Musik. Die Sprache der modernen Musik ist Englisch geworden. Deutsche Lieder werden als Schnulzen madig gemacht, der Text für ein ordentliches Lied muß eben englisch sein, ein song.

Drei Bereiche wurden hier aufgezählt, in denen die Sprachverschmelzung besonders stark ausgeprägt ist. Sie beziehen sich, von der Musik einmal abgesehen, nicht auf die Gesamtheit der deutschsprachigen Bevölkerung. Trotzdem haben sie in der breiten Öffentlichkeit ihre deutliche Auswirkungen, Und zwar werden diese Einflüsse durch jenen Kreis bewirkt, der die Öffentlichkeit immer - täglich und stündlich - beeinflußt: Presse, Funk und Fernsehen.

Warum kann sich aber eine solche Sprachentartung durchsetzen? Man könnte meinen, daß sie durch die Besatzung nach 1945 kommen mußte, weil da eine englischsprachige Welle nach Deutschland geschwemmt wurde. Dagegen spricht jedoch, daß auch dort, wo ebenfalls deutsch gesprochen wird, wo jedoch keine Besatzungsmächte stationiert waren, z. B. in der deutschsprachigen Schweiz, dieselben Sprachverschmelzungen vorgedrungen sind. Die Hauptursache ist wohl in dem Verfall des Sprachbewußtseins zu suchen. Dadurch, daß jedes Volksbewußtsein in unserem Volk unterdrückt werd und verfallen ist, ist es auch ganz natürlich, daß den Eigenheiten unseres Volkes, wie eben der Sprache, keinerlei Wert mehr zugemessen wird. Der Widerstand gegen solche Sprachentartungen ist in anderen Völkern wesentlich stärker ausgeprägt. Gerade in südlicheren Ländern, wie Frankreich, Italien und Spanien, findet man kaum fremdsprachige Ausdrücke.

Das fehlende nationale Bewußtsein des Deutschen Volkes wird oft als Weltoffenheit ausgelegt. Ein schönes Wort, aber muß sich das wirklich in dieser Weise auswirken? Es ist natürlich Unsinn, und auch gar nicht möglich, jedes Fremdwort zu vermeiden und abzulehnen. Aber wir sollten doch versuchen, das Maß an fremden Wörtern in unserem Sprachgebrauch so gering wie nur eben möglich zu halten. Man muß ja nicht unbedingt okay sagen, in Ordnung tut es auch, um ein Beispiel zu nennen!

celtic design

TITANIC - DIE WAHRHEIT

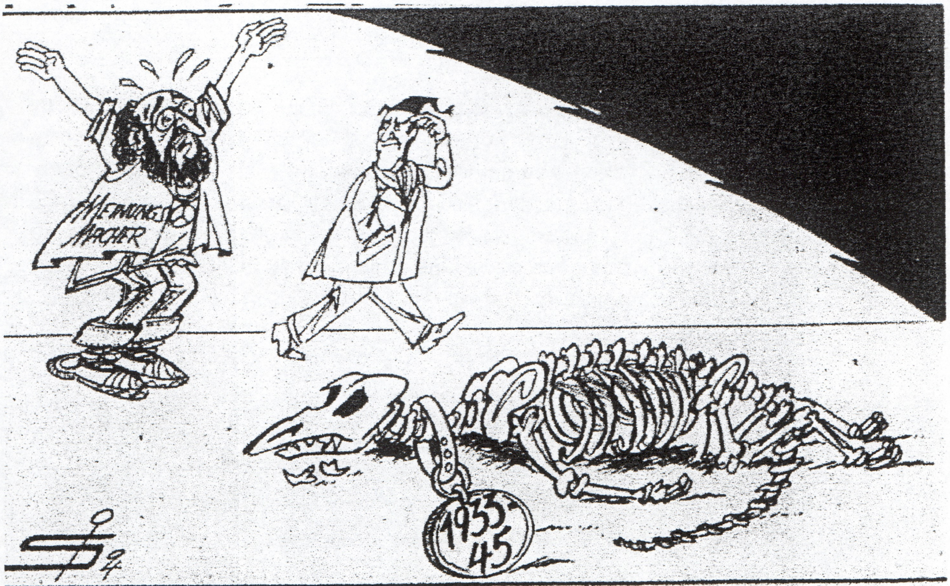
Ganz Deutschland befand sich ja seiner Zeit im Titanic Rausch. 13 Millionen Deutsche sollen den Film von James Cameron gesehen haben. Der Untergang dieses Schiffes im Jahre 1912 im Nordatlantik, bei dem 1500 Menschen den Tod fanden, wird immer als die größte Schiffskatastrophe des letzten Jahrhunderts bezeichnet.

IRRTUM ... DAS ENTSPRICHT NICHT GANZ DER WAHRHEIT ...

Als im Kriegswinter 1945 die Menschen im Osten von den heranrückenden Russen ihr armseliges Leben retten wollten, wurden viele dieser Schiffe von den russischen Booten mit Torpedos versenkt. Es waren vor allem Frauen, Kinder, Alte und verwundete Männer bzw. Soldaten, die zusammengepfercht den Tod in den eisigen Fluten fanden.

Es starben 5384 Flüchtlinge auf der "WILHELM GUSTLOFF" und 6666 Flüchtlinge auf der "GONA". Weitere 3068 Menschen starben mit dem Untergang der "STEUBEN" fernab von ihrer Heimat. Als die "ESTONIA" im Jahre 1994 sank, wurden in Estland und in Schweden für die 852 Ertrunkenen Denkmäler gesetzt.
Wie sollten uns auch wieder, der auf der Grund der Ostsee reihenden deutschen Kriegsflüchtlinge erinnern und ihnen vielleicht doch einmal nachträglich ein Denkmal setzen.

Quelle: Leitmeritzer Heimatbote 1/99



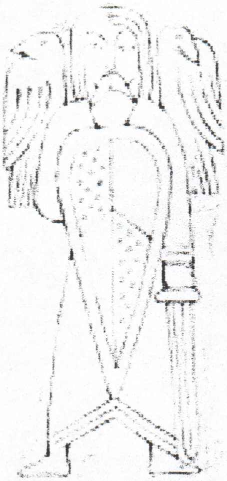
„Zu Hilfe – ein tollwütiger Hund will mich anfallen!"

KRISTALLNACHT - WARSPIRIT MCD © DARKER THAN BLACK

Kristallnacht - Welch ein heftiger Namen in des Feindes Ohr. Ebenso wie der Name ist die Musik auch nicht von schlechten Eltern, die die beiden Franzosen da produzieren. Auf dem Silberling befinden sich vier Kriegshymnen, bei denen jedem Nordmann warm ums Herz werden sollte, weil jene vor Erhabenheit nur so strotzen. Einen Anspieltip kann ich leider nicht geben, da alle Lieder sich zu einer Einheit verschmelzen und mit Burzum's Hvis Lyset Tar Oss zu vergleichen sind. Also Leute, wenn Ihr dem NS-Metal nicht abgeneigt seid, dann legt euch diese auf 500 Stück limitierte Scheibe so schnell wie möglich zu.

ABYSSIC HATE - ETERNAL DAMNATION © DARKER THAN BLACK

Da soll noch mal einer sagen, aus Australien kommen nur Känguruhs und Buschmänner. Mit dieser Formation kommt frischer Wind aus dem südlichsten Kontinent des Erdballes herübergeweht. Der Sound ist dermaßen nordisch aufgebauscht, daß man glatt denken könnte die Kombo käme vom Nordkap. Die Stimme klingt sehr haßerfüllt und trägt perfekt zum misanthropischen Gesamtkonzept bei. Für Fans von alten Burzum und alten Graveland Scheiben ein absolutes Muß. Meine Anspieltips sind das geniale "Knight Of The Living Dead" und der Überhammer "The Blood War". Zum Schluß dieser MCD gibt es noch eine sehr gute Coverversion des Absurd Klassikers "Der Sieg Ist Unser". In Deutschland bei DTB, NO COLOURS oder bei HATE RECORDS zu bekommen. Irgendwie Pflichtkauf



Wotan

Ich fands in der Jugend Augenglanz,
getrübt, doch klar bestimmt.
Ein Alter hat es mir gesagt,
der Blutschwur nie verrinnt.

Das Land, das Blut die Einigkeit
der Stolz, die Fahnen wehen,
der Eisenfaust der alten Macht
kann keiner widerstehen.

Der Adler Flug, der feste Bann
der Schmerz erkennt euch alle
lasst uns doch ziehen in das Reich,
in's Land der alten Lieder!

Kettenwolf, April 1996

◆

Wer einem Volk die Heimat raubt, der ist von Gott verflucht.
Der findet keinen Frieden mehr, so sehr er ihn auch sucht.
Kein Segen ruht auf seinem Werk, kein Blühen und Gedeihen.
Denn Heimatraub ist mehr als Mord und den kann Gott nie mehr verzeihen.

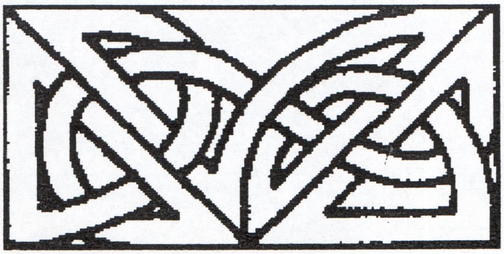
Die Kurden - Volk ohne Staat

Die Kurden sind eines der Völkerstämme, die es nicht verstanden haben, einen Staat zu gründen. Ihre Geschichte ist ein Ablauf verpaßter Gelegenheiten. Die Möglichkeiten blieben mangels fehlenden Einheitswillens sowie geeigneter Führungspersönlichkeiten weitgehend ungenutzt. Es blieb ihr Schicksal, als Minderheiten in anderen Staaten zu leben, mehr geduldet als geliebt. Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich über die Länder Türkei, Irak, Iran, Syrien, Sowjetunion und leider auch Deutschland. Die Gesamtzahl der in der vorgenannten Ländern wohnenden Kurden beträgt zirka 27.000.000 Menschen. Die sozialen und politischen Verhältnisse der in den oben erwähnten Staaten wohnenden Kurden (außer Deutschland und Sowjetunion) waren ziemlich schlecht. Autonomie war unmöglich, ebenso blieb ihnen die Pflege ihrer eigenen Kultur weitgehend versagt. Die kläglichen Versuche, ihr Los durch Aufstände zu verbessern, schlugen immer fehl. Die Weltöffentlichkeit nahm von den bedrängten Kurden keine Notiz. Die Anfang der 90'er Jahre gegründete PKK versuchte als Sprecherin der kurdischen Volksgruppe, die Weltöffentlichkeit durch hirnlose aber spektakuläre Aktionen auf ihr Problem aufmerksam zu machen. Leider geschah dies immer wieder - auch und vor allem in Deutschland - durch gewalttätige, hinterhältige und terroristische Anschläge. Trotz vieler Appelle und einigen Ermahnungen seitens deutscher Politiker gingen bei uns nach dem Urteilsspruch gegen ihren Anführer Öcalan wieder gewalttätige, brutale, brandschatzende und Menschenleben gefährdende Kurdenbanden auf die Straße, um aus sicherer Entfernung gegen das Todesurteil zu protestieren und auf fremdem Territorium für die Durchsetzung ihrer politischen Ziele zu demonstrieren. Mit erneuter Eskalation der Ausschreitungen im Zusammenhang mit dem weiteren Schicksals Öcalans wurde allgemein gerechnet. Terror ist jedoch der falsche Weg. Umsomehr muß künftig entschieden gegengesteuert werden. Es kann nicht länger hingenommen werden, daß kurdische Verbrecher und Fanatiker, neben erheblichen Sachschäden, deutsche Mitbürger jenen Gefahren aussetzen, vor denen sie selber einst geflohen sind, ja vor denen sie selber in Deutschland um Schutz (ASYL) gesucht haben. Die bisher an den Tag gelegte Großzügigkeit gegenüber offensichtlicher Mißachtung unserer Gesetze und Mißbrauch des Asylrechts wurde nicht honoriert. Sie führte ganz im Gegenteil zu dem paradoxen Ergebnis, daß sich die Kurden in Deutschland umso sicherer fühlen können, je mehr Gewalt sie anwenden, denn die eigene Gefährdung im Herkunftsland steigt proportional zu ihrem hiesigen Einsatz gegen das türkische Regime.

Eben hier wäre anzusetzen:

Würden jedem Täter unmißverständlich zu verstehen gegeben, daß ab sofort die Teilnahme an Gewaltakten oder an verboten Demonstrationen unabweisbar und ohne weiteren Prozeß die unverzügliche Ausweisung nach sich zöge, so hätte jeder Betroffene durch sein Verhalten selbst die Wahl in der Hand, ob er bleiben kann oder gehen muß. Gesetze lassen sich halt notfalls ergänzen oder ändern. Das Problem lässt sich seitens der Kurden auf deutschem Boden nicht mit Gewalt lösen. Andernfalls wissen wir uns zu wehren.

MARKUS/RUHRPOTT-SCHINKEN



Zerschlagt die PKK

Wir trauern um unseren langjährigen Kameraden

Ulrich Beyer

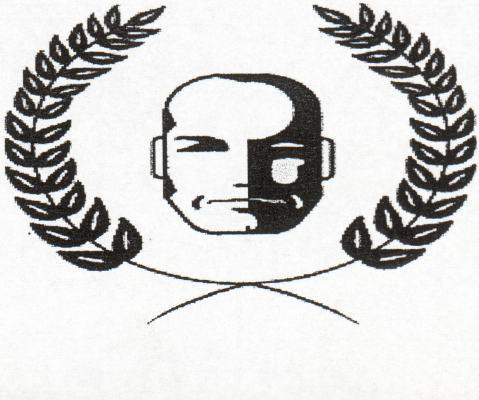
Geb. 02.09.1971 - Gest. 29.04.2000

Ulrich, wir werden Dich nicht vergessen.

Kameradschaft Oberhausen

Wir besitzen jetzt keine Gegenwart,
und unsere Vergangenheit ist wie abgerissen,
so daß wir ins völlig Ungewisse hineintreiben.
Aber wir sind an dem Wendepunkt gelangt,
an dem sich entscheiden muß,
ob wir ewig das kindhafte Volk bleiben,
das seine Zukunft solange leicht nimmt,
bis es vielleicht keine mehr hat.
Oder ob wir willens und fähig werden,
nach dieser letzten Erfahrung,
die wir mit uns selber machten,
unserem politischen Dasein
die nationale Gestalt zu geben.

Arthur Möller van der Bruck, 1925



ADRESSEN FÜR NATIONALISTEN

RECHTSANWÄLTE UND FRAGEN BEI RECHTLICHEN PROBLEMEN

Teil 1

Deutsches Rechtsbüro, c/o Miosga, Postfach 330441, 14174 Berlin
Deutsches Rechtsbüro, Postfach 530408, 22534 Hamburg
HNG e.V., Usel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim
Deutscher Rechtsschutzkreis e.V., Postfach 400215, 44736 Bochum

PROPAGANDAMATERIAL

Nationaler Widerstand, Postfach 410610, 76206 Karlsruhe
Nationaler Widerstand, Postfach 3861, 78027 Villingen-Schwenningen
RK Druck und Vertrieb, Postfach 1824, 58018 Hagen
DFS Propaganda, Postfach 1130, 75351 Calw
UN, Postfach 101706, 46017 Oberhausen

VERSÄNDE UND VERLAGE

Buch und Antiquariat Edda Schmidt, Postfach 8, 72406 Bissingen
Arndt Verlag, D. Munier, Postfach 3603, 24035 Kiel
Buchdienst Südtirol, Postfach 210143, 90119 Nürnberg
Buchversand Rüggeberg, Postfach 130844, 42035 Wuppertal
Das preiswerte Buch, F.A. Taubert, Postfach 1557, 38657 Bad Harzburg
Deutsche Verlagsgesellschaft, Postfach 1180, 32352 Preußisch Oldendorf
Dieter Koch, Postfach 911103, 45536 Sprockhövel
DS Versand, Postfach 1245, 86617 Neuburg/Donau
Eastend Versand, Rigastr. 9, 23560 Lübeck
ESV Riedel, An der Schlucht 1a, 90579 Langenzenn
Germania Buchversand, Buchenring 21, 59929 Brilon
Grabert Verlag, Am Apfelberg 18, 72076 Tübingen
Heckenrose Verlag, Walter Jung, Im Kamp 2, 31174 Schellerten-Dinklar
Hanse Records, Postfach 330363, 28333 Bremen
Jomsburg Verlag, Postfach 1527, 29505 Uelzen
Leopold Stocker Verlag, Postfach 438, A-8011 Graz
Lu-Wi Tonträger, Postfach 790209, 13015 Berlin
Midgard Versand, Postfach 101808, 50458 Köln
Mjölnir Versand und Verlag, Postfach 1650, 45674 Herten
Oderland Versand, Maik Behla, Archenholdring 16, 15890 Eisenhüttenstadr
Privatarchiv Steinbiss, Postfach 151148, 10673 Berlin
Sturm Verlag und Versand, Postfach 1159, 76694 Forst
VAWS, Postfach 101350, 47013 Duisburg
Verlag Neue Ordnung, Postfach 925, 89509 Heidenheim
Verlag Siegfreid Bublies, Markenbildchenweg 26, 56068 Koblenz
Verlag und Versand Frank Rennicke, Postfach 1145, 71135 Ehningen
Versandantiquariat Uwe Berg, Tangendorferstr. 6, 21442 Toppenstedt
Versandbuchhandlung Schmalz, Birkenweg 24, 30855 Langenhagen

IHR KLICK GEGEN DIE MEDIENDIKTATUR

HTTP://WWW.UN-NACHRICHTEN.DE
HTTP://WWW.UN-ARCHIV.DE

Alles hat ein Ende..............

Wir grüssen alle aufrechten Kameraden, alle die uns kennen und lieben!!!!!!!!!
Sowie alle inhaftierten Kameraden und diejenigen, die uns auf unseren schweren Weg „heim ins Reich" begleiten.
Wir bitten um Leserzuschriften, Kritiken, Belobigungen und Streicheleinheiten!

In diesem Sinne verbleiben wir mit heidnischen Grüssen!

Impressum:
Notwendiges Laber Rhabarber. Das „Freyjas Germanenorden" ist weder eine Veröffentlichung im Sinne des dt. Pressegesetzes, noch ein gewerbliches Unternehmen, sonder lediglich ein vervielfältigter Rundbrief an alle Kameradinnen und Kameraden der nationalen Bewegung.
Der Inhalt ist nur auf das Persönliche bezogen. Eines Dritten wird die Benutzung untersagt. Ohne Wissen der Redax darf kein Artikel woanders abgedruckt werden, dergleichen gilt, Artikel, die nicht unseren Namen tragen, müssen nicht unsere Meinung widerspiegeln. Es soll kein Aufruf zu Gewalt oder zum Rassenhass sein.

Jetzt den neuen Katalog anfordern gegen 5.-DM Schutzgebühr!Ein wirklich gelungenes Projekt mit der neusten Kollegtion!Anschrift: hate-core TRAG-BAR, PF 120210, 46102 Oberhausen.Hiermit sei hate-core herzlichst gegrüßt!!!Nodin

hate-core

Erntedankfest 2000 am 30.09.00 in Niederschlesien.Kontakt und Informationen bei JNS, PF 1243, 02902 Niesky.

Thorshammer

◀ „Das Original" (Anhänger)
ca. 3,5 x 2,4 cm / 25 Gramm
versilbert nur **35 DM**

Lebensrune

als Anstecker (ohne Abb.)
ca. 2,5 x 1,8 cm groß
versilbert nur **8 DM**

EIN HERZ FÜR DEUTSCHLAND

HEUTE NOCH ZUSCHLAGEN!

T-Hemden

◀ „Ein Herz für Deutschland!"
schwarz-weiß-rotes Herz auf
weißem T-Hemd Größe L
nur **22 DM**

LEST MEHR BÜCHER!

Rudolf Hess: „Ich bereue nichts!"
240 Seiten mit teils farbigen Abbildungen 39,90 DM

Mit ruhig festem Schritt - aus der Geschichte der SA
224 Seiten, 32 Bildseiten, geb., Großformat 39,80 DM

Jüdische Kriegserklärungen an Deutschland
Wortlaut, Vorgeschichte, Folgen
400 Seiten 49,90 DM

Die Edda (Sonderausgabe)
Götterdichtung, Spruchweisheit u. Heldengesänge der Germanen
381 Seiten 25 DM

Die uralten Götter Europas und ihr Weiterleben bis heute
Bis weit in die Altsteinzeit reichen religiöse Grundgedanken, die teilweise noch heute wirksam sind. Ein faszinierendes Buch!
356 Seiten, 120 Abbildungen 32,00 DM

Vom Ursprung der Deutschen
30.000 Jahre Vorgeschichte des deutschen Volkes
Dieses Buch erklärt u.a. den Stammbaum der europäischen Völker und widerlegt die alte Mär, alle Kultur stamme aus dem Orient
240 Seiten, 50 Abbildungen 29,80 DM

DRINGENDE BUCHEMPFEHLUNG

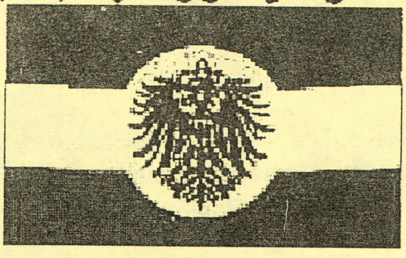
Rolf Gössner **„Erste Rechts-Hilfe"**

383 Seiten voll mit Rechts- und Verhaltenstipps im Umgang mit Polizei, Justiz u. Geheimdiensten!

Aus dem Inhalt: Polizeiliche Befragung, Verkehrs- und Personenkontrollen, Platzverweise, Aufenthalts-/Stadtverbote, Gewahrsam, Vorbeugehaft, U-Haft, Erkennungsdienstliche Behandlung, Vorladung zur Vernehmung, Verhalten bei Hausdurchsuchungen und Beschlagnahme, Verhaltenstipps bei Festnahme auf Demonstrationen, Allgemeine Rechts- und Verhaltenstipps für Demonstranten (mit Merkliste „Mitnehmen / Daheimlassen", Verhalten bei Verletzungen), Lauschangriff: Post- u. Telefonkontrolle, Verdeckte Ermittler/V-Leute (Anwerbeversuche, rechtl. Hinweise), Ordnungswidrigkeiten- u. Strafverfahren, Rechts- u. Verhaltenstipps für das Ermittlungsverfahren und die Hauptverhandlung u.v.m., ...!

Ein Muß für jeden nationalen Aktivisten! 39,80 DM

Jetzt Flagge zeigen!



Deutsche Fahnen (S-W-R, S-W-R mit Adler, S-W-R mit EK, Reichskriegsflagge) mit Metallösen, wind- und wetterfest für drinnen und draußen, gute Qualität, ca. 90 x 150 cm Aktionspreis 20 DM

Teleskop-Fahnenstangen mit Adlerspitze, Transportmaß nur 80 cm, blitzschnell ausziehbar bis ca. 1,80 m. Optimal für Demos, aber auch zur Wandmontage (Material liegt bei). bei uns nur 48 DM

GERMANIA-VERSAND

Postfach 101117, 69451 Weinheim
Ruf + Fax: (0 62 01) 18 29 42

Namens-
aufkleber ▶
Frakturschrift (altdt.)
Größe: 38 x 21 mm
Gewünschten Aufdruck bitte deutlich mitteilen! 260 Stück nur **20 DM** / 520 Stück nur **36 DM**

Klaus Muſtermann
Dritter Weg 18
01488 Heimatſtadt
Ruf: (0 62 01) 18 29 42

5000 Köpfe - Wer war was im Dritten Reich
Kurzbiographien über Prominente, Parteifunktionäre, Militärs uvm.
464 Seiten im Großformat, geb. 29,80 DM

Der Verfassungsschutz - Organisation, Spitzel, Skandale
So wurde der VS zu einem Instrument der Unterdrückung!
397 Seiten 34,80 DM

Deutscher National-Atlas - Deutsche Gesichte im Kartenbild
186 Seiten im Großformat 49,90 DM

Schmuckkarte „Deutschland in den Grenzen von 1937"
Kunstdruck (Riesenformat 100x70cm), farbig, gefalzt 19,80 DM

Sprachenkarte von Mitteleuropa 1938
Verbreitung der deutschen Sprache vor Flucht und Vertreibung
Kunstdruck (Riesenformat 100x70 cm), farbig, gefalzt 24,80 DM

◀◀ Heute noch bestellen

Versandkosten nur 4,95 DM bei Vorkasse (Scheck) bzw. 9,95 DM bei Nachnahme, ab 149 DM Warenwert portofreie Lieferung!